

Statistisches
Landesamt
Schleswig-Holstein



***Statistisches Taschenbuch
Schleswig-Holstein***



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein

Postfach 71 30
24171 Kiel

Telefon: (04 31) 68 95 - 0
Telefax: (04 31) 68 95 - 4 98
E-Mail: info@statistik-sh.de
Internet: www.statistik-sh.de

Vertrieb:
Telefon: (04 31) 68 95 - 2 80/ - 1 22
E-Mail: vertrieb@statistik-sh.de

Druck:
Pirwitz, Druck & Design, Kiel

Erscheinungsfolge:
jährlich

Auflage: 1 400

Preis: 6,00 DM

Erfüllungsort und
Gerichtsstand Kiel

© Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein, Kiel, 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/
Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Redaktionsschluss: 30. Juni 2001

Kiel, im Dezember 2001

ISSN 0487 - 6431

**Statistisches Taschenbuch
Schleswig-Holstein
2001**

19. 12. 01

TP 1047

Statistisches Landesamt

Hamburg

+ BIBLIOTHEK +

	2001
1226/9	

2.

Hinweise zu unserem Informationsangebot

Statistisches Taschenbuch:

In kurzer und handlicher Übersicht enthält das Statistische Taschenbuch die wichtigsten Zahlen für Schleswig-Holstein aus allen Gebieten der amtlichen Statistik. Es liefert Eckdaten für die Kreise des Landes, für die einzelnen Bundesländer, die Bundesrepublik Deutschland und für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.

Statistisches Jahrbuch:

Diese umfangreiche Querschnittsveröffentlichung bietet eine ausführliche Darstellung mit vielen Hinweisen auf weiteres Material sowie umfangreiche begriffliche und methodische Erläuterungen, Karten und grafische Darstellungen.

Statistische Berichte und Verzeichnisse:

Aktuelle und weitergehende Ergebnisse zu allen Statistiken in regional und sachlich tiefer Gliederung finden sich in über 100 Statistischen Berichten und in verschiedenen Verzeichnissen, die zum Teil mehrfach jährlich neu erscheinen.

Statistische Monatshefte:

Diese statistische Fachzeitschrift mit Zahlenbeilage enthält vertiefte fachliche Informationen und Analysen, Querschnittsdarstellungen und Übersichten zur konjunkturellen Entwicklung.

Statistische Kurzinformation:

Informationsdienst mit aktuellen Ergebnissen, erscheint laufend

Statistik im Internet:

Aktuelle Ergebnisse, Erläuterungen und Eckzahlen zu fast allen Sachgebieten der amtlichen Statistik, Informationen über das Statistische Landesamt und das Veröffentlichungsprogramm sowie Links zu anderen Statistischen Ämtern unter <http://www.statistik-sh.de>

Elektronische Informationsangebote:

Zu ausgewählten Sachgebieten sind Ergebnisse und Informationen auf Disketten erhältlich. „Statistik regional“ - Eckdaten für alle Kreise Deutschlands auf CD-ROM - ergänzt dieses Angebot.

Bücherel:

Mit einem Präsenzbestand von über 300 laufenden Zeitschriften und über 50 000 bibliographischen Einheiten hält diese statistische Fachbibliothek alle Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes sowie ausgewählte Publikationen der Statistischen Ämter des Auslands und der EU bereit.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, Mo. - Do. 13.00 - 15.00 Uhr

Detaillierte Angaben zu allen Veröffentlichungen sind dem **Veröffentlichungsverzeichnis** zu entnehmen, das im Internet bereitsteht bzw. auf Anfrage kostenlos übersandt wird.

Bestellungen von Printmedien richten Sie bitte an den Vertrieb,

Tel.: (04 31) 68 95 - 2 80 / - 1 22, Fax: (04 31) 68 95 - 4 98 oder E-Mail: vertrieb@statistik-sh.de.

Fachliche Auskünfte vermittelt das Dezernat 12, das auch gerne in allen Fragen zum

Informationsangebot berät, Tel.: (04 31) 68 95 - 2 78 / - 1 68 - 3 56, Fax: (04 31) 68 95 - 3 72 oder E-Mail: info@statistik-sh.de.

Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein

Postanschrift:	Besuchszeiten:	Besucheranschrift:	E-Mail:
Postfach 71 30	Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr,	Fröbelstraße 15 - 17	poststelle@statistik-sh.de
24171 Kiel	sowie nach vorheriger	24113 Kiel	Internet:
	Vereinbarung		www.statistik-sh.de

Tabellen

Allgemeine Angaben	5
Gebiet und Bevölkerung	9
Gesundheitswesen	20
Bildung und Kirchen	24
Rechtspflege	28
Wahlen	29
Erwerbstätigkeit	33
Gewerbeanzeigen	35
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	36
Produzierendes Gewerbe	45
Bautätigkeit und Wohnungswesen	56
Handel und Gastgewerbe	62
Verkehr	67
Geld und Kredit	71
Öffentliche Sozialleistungen	72
Öffentliche Finanzen	74
Preise	83
Löhne und Gehälter	87
Verbrauch	90
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	93
Umwelt	95
Kreiszahlen	102
Zahlen für die Bundesländer	118
EU-Übersichten	142

Karten

Schleswig-Holstein	4
Naturräumliche Gliederung Schleswig-Holsteins	7
Die Kreise Schleswig-Holsteins	101
Bundesrepublik Deutschland	117
EU-Länder	141

Grafik

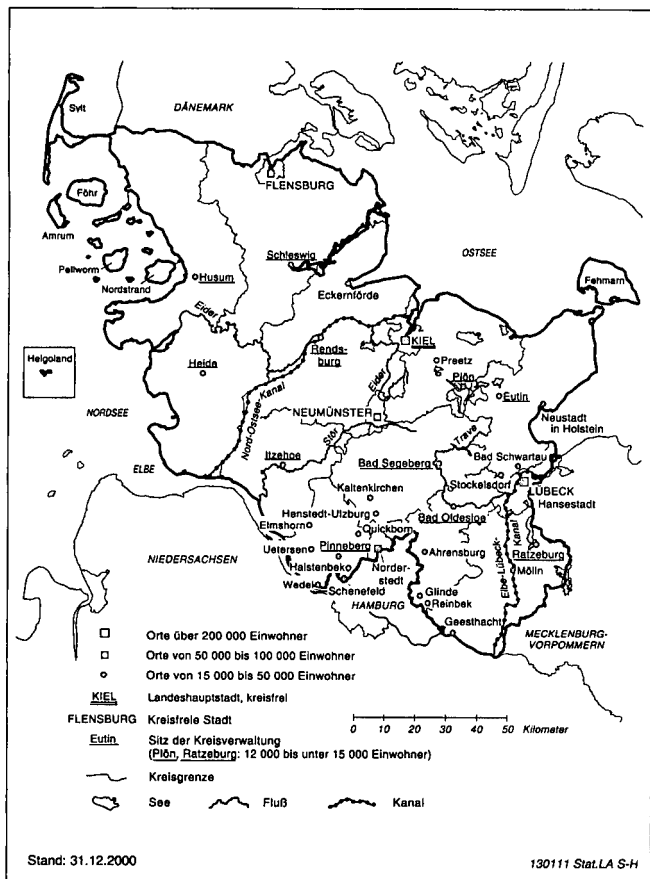
Altersaufbau der Bevölkerung	11
------------------------------------	----

Allgemeine Hinweise	148
----------------------------------	-----

Sachregister	149
---------------------------	-----

Abkürzungen	152
--------------------------	-----

Schleswig-Holstein



1. Allgemeine Angaben

Stand: 01.01.2001

Katasterfläche vom 31.12.2000 15 763 km²
(ohne gemeindefreie Wasserflächen)

Grenzen

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)	
ohne Fehmarn	328 km
einschließlich Fehmarn	402 km
Küstenlänge an der Nordsee	
(Dän. Grenze bis Halbinsel Dieksand, einschließlich Nordstrand)	
ohne Inseln	202 km
einschließlich Inseln und Halligen	468 km
Grenze mit	
Dänemark (Landgrenze)	67 km
Mecklenburg-Vorpommern	137 km
Hamburg	126 km
Niedersachsen (Elbgrenze)	114 km

Bedeutendere Inseln

Fehmarn	185 km ²
Sylt	98 km ²
Föhr	83 km ²
Nordstrand	49 km ²
Pellworm	36 km ²
Amrum	20 km ²
Helgoland	4 km ²

Größte Bodenerhebungen

Bungsberg (Gem. Schönwalde)	167 m über NN
Strozerberg (Gem. Giekau)	130 m über NN
Pilsberg (Gem. Panker)	128 m über NN
Voßberg (Gem. Kirchnüchel)	127 m über NN

Tiefe Landstellen

Gem. Neuendorf b. Wilster ¹ , Kreis Steinburg	3,54 m unter NN
Gruber-See-Koog, Kreis Ostholstein	3,5 m unter NN
Buchholzermoor, Kreis Dithmarschen	3,0 m unter NN

Größere Seen

	Fläche km ²	Größte Tiefe m
Großer Plöner See	29	58
Selenter See	22	36
Großer Ratzeburger See	15	24
Schaalsee (Anteil Schleswig-Holstein)	12	64
Wittensee	10	21
Westensee	7	18

¹ nach jetziger Erkenntnis tiefste deutsche Landstelle ² einschließlich Flußverlauf im Nord-Ostsee-Kanal ³ Landesschutzdeiche

Wichtige Flüsse (Länge)

Eider ²	180 km
darunter Obereider	49 km
darunter Untereider	110 km
darunter schiffbar	110 km
Trave	112 km
darunter schiffbar	37 km
darunter Trave-Kanal mit Untertrave	27 km
Stör	83 km
darunter schiffbar	50 km

Wichtige Kanäle

	Länge	Zulässiger Tiefgang
	km	m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	59	2,0

Küstenschutz

Bauten

355 km LS-Deiche ³ an der Westküste
darunter 65 km auf Inseln und Halligen
68 km LS-Deiche ³ an der Ostküste
darunter 35 km auf Inseln
119 km andere Deiche
davon 70 km an der Westküste und 49 km an der Ostküste
9 Sperrwerke mit einem Einzugsgebiet von 512 322 ha
97 Siele mit einem Einzugsgebiet von 231 873 ha
35 Schöpfwerke mit einem Einzugsgebiet von 68 098 ha

Klimatische Mittelwerte 2000

	List	Lübeck
Mittelwert der Lufttemperatur in ° Celsius		
im Jahr	9,8	9,6
Januar	4,1	2,6
Juli	14,8	15,4
Jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	—	1 431
Zahl der Tage mit Gewitter	28	14
Niederschlagssumme in mm im Jahr	647	708

Noch: 1. Allgemeine Angaben

Stand: 01.01.2001

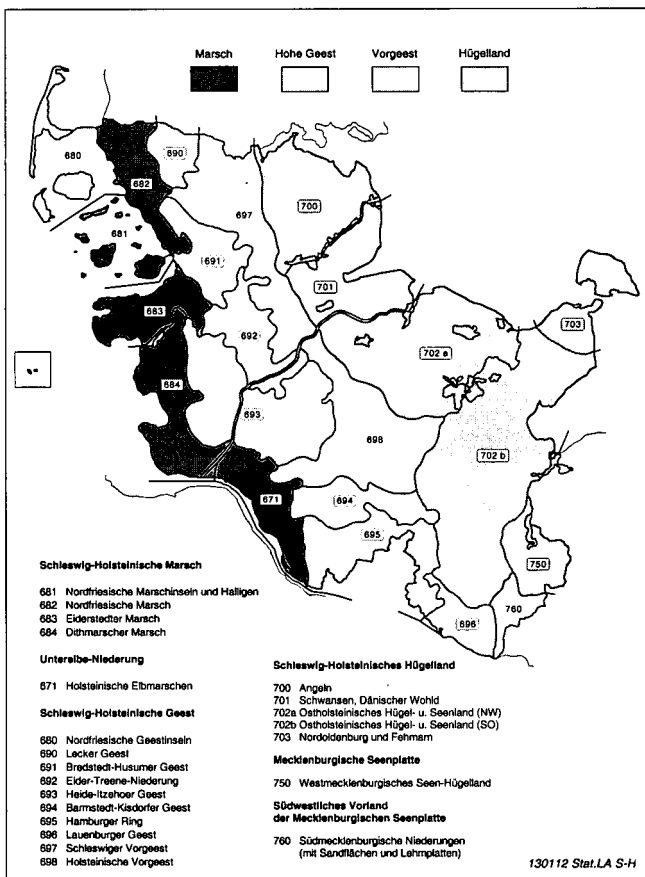
Bodenschätze (Mineralische Primärrohstoffe)

- Kies und Sand:** Abbau an vielen Stellen des Landes. Eine Umfrage in der Rohstoffwirtschaft ergab für das Jahr 1998 eine Gesamtproduktion an Kies und Sand von ca. 14,3 Mill. t. Der Erfassungsgrad wird auf gut 90 % geschätzt.
- Kalkstein:** Gebunden an den Salzstock Krempe werden bei Lägerdorf oberflächennahe Kreidekalke für die Herstellung von Zement, Füllstoff- und Futterkreiden sowie Bau- und Düngekalken genutzt. Die Jahresförderung betrug 2000 ca. 3,0 Mill. t Kalkrohstoffe.
- Ton:** Verschiedene Vorkommen toniger Lockergesteine (Tone, Geschiebemergel und -lehme) werden als Ausgangsrohstoffe zur Herstellung von Zementklinkern und Ziegeleierzeugnissen sowie für die Verwendung im Deponiebau (mineralische Dichtung) abgebaut. Die Jahresproduktion von Tonrohstoffen betrug 1998 weniger als 500 000 t.
- Erdöl:** Die Erdölreserven liegen bei 28,9 Mill. t, darunter gelten 26,8 Mill. t als sicher gewinnbar. 2000 wurden 1,328 Mill. t aus den Offshore-Feldern Schwedeneck-See und Mittelplate gefördert.
- Erdölgas:** Keine Vorratsangabe; fällt als in Erdöl gelöstes Gas bei der Ölförderung mit an.
- Torf:** Vorkommen von Hochmoortorfen an einigen Stellen des Landes, wenige werden durch Industriebetriebe genutzt.
- Salz, Kavemen:** Möglichkeit der Salzstock-Nutzung durch Aussolung; z. Z. werden Kavemen zur Erdölbevorratung bei Heide und zur Erdgasspeicherung bei Kiel genutzt.
- Braunkohle:** Einzelne meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe.
- Schwerminerale:** Seifen von Schwermineralen finden sich häufig im Küstenbereich von Nord- und Ostsee; eine wirtschaftliche Verwertung erfolgt nicht.

Nutzung der Bodenflächen

Nutzungsart	Schleswig-Holstein am 31.12.1996		Bundesrepublik Deutschland am 31.12.1996	
	Hektar	% der Landesfläche	Hektar	% der Bundesfläche
Gebäude und Freifläche	90 067	5,7	2 193 739	6,1
Betriebsfläche	9 814	0,6	251 454	0,7
darunter Abbauand	4 658	0,3	189 443	0,5
Erholungsfläche	10 452	0,7	237 387	0,7
Verkehrsfläche	63 033	4,0	1 678 495	4,7
darunter Straßen, Wege, Plätze	58 639	3,7	.	.
Landwirtschaftsfläche	1 150 599	73,0	19 313 616	54,1
darunter Moor	10 098	0,6	.	.
Heide	4 195	0,3	.	.
Waldfläche	146 657	9,3	10 491 481	29,4
Wasserfläche	75 214	4,8	794 003	2,2
Flächen anderer Nutzung	31 220	2,0	742 615	2,1
darunter Unland	12 996	0,8	.	.
Bodenfläche insgesamt	1 577 055	100	35 702 791	100

Naturräumliche Gliederung



Noch: 1. Allgemeine Angaben

Stand: 31.12.2000

Gebietseinteilung

Schleswig-Holstein ist eingeteilt in

- 1 132 Gemeinden; von ihnen sind
4 kreisfreie Städte und

1 128 kreisangehörige Gemeinden in 11 Kreisen

Innerhalb der 11 Kreise bestehen

119 Ämter mit 1 026 Gemeinden,
darunter 3 Städte,

ferner 47 amtsfreie Gemeinden
und 55 amtsfreie Städte

Größte Verkehrsbauwerke

	Länge	Größte Spannweite	Breite	Lichte Höhe	Jahr der Fertigstellung
	m				
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Straßenhochbrücke Brunsbüttel	2 830	237	23,90	42	1983
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 ^a	42	1920
Neue Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grünental	405	187	17,8	42	1986
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 ^a	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29,0	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Levensau	180	163	17,1	42	1894
Neue Straßenhochbrücke bei Levensau	365	182,5	27,5	42	1984
Straßenhochbrücke Kiel-Holtenau					
1. Hochbrücke (Prinz-Heinrich-Brücke)	518	186	18,5	42	1996
2. Hochbrücke (Olympiabücke)	518	186,4	18,0	42	1972
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21,0	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,6	8,6	1951
Straßenbrücke über das Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,5	3	1966
Straßenbrücke bei Schleswig	375	75	17,5	circa 10	1967
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt			Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 m über Meeresspiegel	1927
	10 755	x			

^a 2gleisig ^b geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m

^c 2 Röhren mit je 6,80 m breiter Fahrbahn

^d Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrthöhe 4,55 m

2. Bevölkerung seit 1871

Gebietsstand 31.12.1999

Stand	Bevölkerung			Frauen je 100 Männer	Einwohner je km²
	insgesamt	männlich	weiblich		
	1 000				
01.12.1871	863	.	.	.	.
02.12.1895	1 049	.	.	.	.
01.12.1910	1 333	687	646	94	85
16.06.1925	1 378	682	696	102	88
16.06.1933	1 420	706	714	101	91
17.05.1939	1 589	817	772	95	101
29.10.1946	2 590 ^a	1 172 ^a	1 418 ^a	121	165
13.09.1950	2 595	1 210	1 384	114	166
25.09.1956	2 252	1 047	1 205	115	144
06.06.1961	2 317	1 094	1 224	112	148
27.05.1970	2 494	1 188	1 306	110	159
25.05.1987	2 554	1 229	1 326	108	162
31.12.1999	2 777	1 357	1 420	105	176

^a einschließlich Dienstgruppenangehöriger in Lagern

3. Gemeindegrößen am 31.12.1999

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden ¹		Einwohner	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Unter 200	141	12,5	17 652	0,6
200 - 500	295	26,1	100 327	3,6
500 - 1 000	305	27,0	221 145	8,0
1 000 - 2 000	186	16,5	258 017	9,3
2 000 - 5 000	108	9,6	325 535	11,7
5 000 - 10 000	43	3,8	302 133	10,9
10 000 - 20 000	32	2,8	446 948	16,1
20 000 und mehr	20	1,8	1 105 518	39,8
Insgesamt	1 130	100	2 777 275	100

¹ ohne Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

4. Größte Gemeinden

Gemeinde	Einwohner am		Gemeinde	Einwohner am	
	25.05.1987 ^a	31.12.1999		25.05.1987 ^a	31.12.1999
Kiel, Landeshauptstadt	237 767	233 795	Bad Oldesloe	20 002	23 194
Lübeck, Hansestadt	210 497	213 326	Eckernförde	21 734	23 138
Flensburg	86 554	84 449	Husum	20 762	21 119
Neumünster	79 771	80 243	Heide	20 112	20 709
Norderstedt	65 976	71 056	Bad Schwartau	19 822	20 026
Elmshorn	42 222	47 349	Quickborn	18 008	19 789
Pinneberg	36 134	39 300	Mölin	16 378	18 412
Itzehoe	32 425	33 710	Uetersen	16 997	18 012
Wedel	30 055	31 783	Kaltenkirchen	14 985	17 793
Rendsburg	30 767	29 560	Schenefeld	12 640	17 684
Geesthacht	24 488	29 183	Eutin	16 640	16 732
Ahrensburg	27 006	28 998	Stockelsdorf	13 826	16 408
Schleswig	26 817	25 443	Glinde	14 890	16 099
Reinbek	24 207	24 598	Bad Segeberg	14 584	15 941
Henstedt-Ulzburg	19 408	24 539	Neustadt in Holstein	14 401	15 878

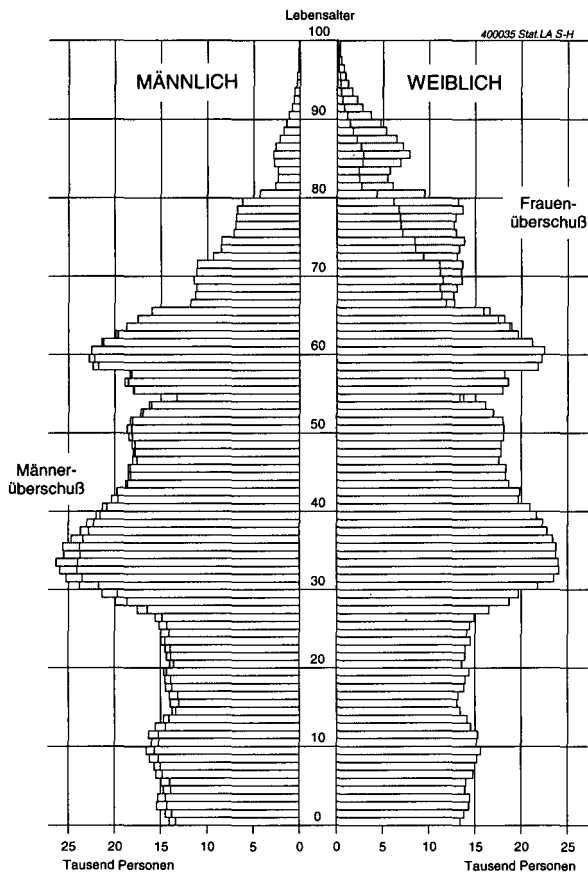
^a Gebietsstand 25.05.1987

5. Ämter und amtsfreie Gemeinden am 31.12.1999 nach der Größe

Größenklasse (Einwohner)	Ämter		Amtsfreie Gemeinden ¹	
	Anzahl	Einwohner	Anzahl	Einwohner
Unter 5 000	17	62 790	14	45 494
5 000 - 10 000	79	585 205	21	146 687
10 000 - 20 000	23	260 211	12	150 969
20 000 und mehr	—	—	1	24 539
Insgesamt	119	908 206	48	367 689

¹ ohne Städte

Altersaufbau **der Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. Dezember 1999**



6. Bevölkerung am 31.12.1999 nach dem Alter

Altersgruppe (Jahre)	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Unter 5	143,8	5,2	74,0	5,4	69,9	4,9
5 - 15	302,5	10,9	155,3	11,4	147,1	10,4
15 - 20	140,0	5,0	71,7	5,3	68,2	4,8
20 - 25	142,8	5,1	72,8	5,4	70,0	4,9
25 - 30	173,8	6,3	89,8	6,6	84,1	5,9
30 - 35	243,9	8,8	126,8	9,3	117,1	8,2
35 - 40	232,8	8,4	119,0	8,8	113,8	8,0
40 - 45	196,1	7,1	98,9	7,3	97,2	6,8
45 - 50	180,7	6,5	91,2	6,7	89,6	6,3
50 - 55	166,6	6,0	83,7	6,2	82,9	5,8
55 - 60	199,1	7,2	100,5	7,4	98,6	6,9
60 - 65	200,5	7,2	100,0	7,4	100,5	7,1
65 - 75	245,8	8,8	110,2	8,1	135,5	9,5
75 und mehr	209,0	7,5	63,6	4,7	145,4	10,2

7. Bevölkerung am 31.12.1999 nach dem Familienstand

Familien- stand	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Ledig	1 097,6	39,5	600,1	44,2	497,5	35,0
Verheiratet	1 296,7	46,7	648,1	47,7	648,6	45,7
Verwitwet	218,7	7,9	36,0	2,6	182,7	12,9
Geschieden	164,2	5,9	73,2	5,4	91,0	6,4
Insgesamt	2 777,3	100	1 357,4	100	1 419,9	100

8. Haushalte und Familien

a) Haushalte nach Größe

Haushaltsgröße	27.05.1970 ^a		25.05.1987 ^a		Mai 2000 ^b	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Haushalte mit						
1 Person	227	25	371	33	451	35
2 Personen	253	28	328	30	478	37
3 Personen	174	19	192	17	176	14
4 Personen	145	16	153	14	139	11
5 und mehr Personen	114	13	64	6	59	5
Insgesamt	913	100	1 108	100	1 304	100

^a Ergebnisse der Volkszählung ^b Ergebnisse des Mikrozensus

Noch: 8. Haushalte und Familien

b) Haushalte 2000^a nach Größe und Haushaltsnettoeinkommen

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Haushalte insgesamt	mit ... Bezugspersonen		mit ... Personen		
		männlich	weiblich	1	2	3 und mehr
	1 000					
Insgesamt	1 304	869	434	451	478	375
davon						
unter 600	12	7	5	9	/	/
600 - 1 000	34	15	19	29	/	/
1 000 - 1 400	65	25	40	55	6	/
1 400 - 1 800	74	27	48	56	14	/
1 800 - 2 500	202	95	107	133	48	21
2 500 - 3 000	111	65	46	55	39	17
3 000 - 4 000	222	168	54	52	106	64
4 000 - 5 000	184	144	40	22	86	77
5 000 und mehr	322	270	53	16	144	163
Selbständige in der Land- wirtschaft, ohne Angabe	77	55	22	23	31	23

^a Ergebnisse des Mikrozensus

c) Familien 2000^a nach Beteiligung am Erwerbsleben

Familientyp	Familien insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern
	1 000		
Ehepaare	661	348	313
Beide Ehepartner erwerbstätig	277	102	175
Ehemann allein erwerbstätig	148	49	99
Ehefrau allein erwerbstätig	43	28	15
Beide Ehepartner erwerbslos	/	/	/
Beide Ehepartner Nichterwerbspersonen	177	160	17
Alleinstehend, weiblich	299	221	78
Erwerbstätige	87	40	46
Erwerbslose	11	6	6
Nichterwerbspersonen	201	175	26
Alleinstehend, männlich	114	97	17
Erwerbstätige	58	45	14
Erwerbslose	8	7	/
Nichterwerbspersonen	48	45	/
Insgesamt	1 074	666	408

^a Ergebnisse des Mikrozensus

9. Ausländer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht

a) am 31.12.1999

Ergebnisse des Ausländerzentralregisters

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Männlich	Weiblich
	Personen	%	Personen	
Insgesamt	142 214	100	75 222	66 992
darunter				
afghanisch	1 494	1,1	839	655
amerikanisch (USA)	1 861	1,3	879	982
bosnisch-herzegowinisch	1 696	1,2	873	823
britisch	3 104	2,2	1 731	1 373
dänisch	5 996	4,2	2 374	3 622
finnisch	1 146	0,8	268	878
französisch	1 432	1,0	561	871
ghanaisch	972	0,7	636	336
griechisch	3 944	2,8	2 276	1 668
irakisch	2 860	2,0	1 761	1 099
italienisch	4 225	3,0	2 764	1 461
jugoslawisch ¹	10 630	7,5	6 142	4 488
kroatisch	1 501	1,1	880	621
libanesisch	1 208	0,8	732	476
niederländisch	1 995	1,4	1 059	936
österreichisch	2 870	2,0	1 528	1 342
pakistanisch	1 427	1,0	937	490
philippinisch	951	0,1	300	651
polnisch	8 989	6,3	4 050	4 939
portugiesisch	2 353	1,7	1 281	1 072
rumänisch	1 573	1,1	930	643
russisch	3 020	2,1	1 267	1 753
schwedisch	1 311	0,9	480	831
schweizerisch	1 016	0,7	420	596
sowjetisch ¹	701	0,5	326	375
spanisch	2 150	1,5	1 160	990
türkisch	42 329	29,8	23 159	19 170
tunesisch	623	0,4	405	218
vietnamesisch	709	0,5	402	307
staatenlos	434	0,3	256	178
ungeklärt, ohne Angaben	891	0,6	547	344

¹ wie im Register gespeichert

Noch: 9. Ausländer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht

b) am 31.12.2000

Ergebnisse des Ausländerzentralregisters

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Männlich	Weiblich
	Personen	%	Personen	
Insgesamt	141 371	100	74 095	67 276
darunter				
afghanisch	1 503	1,1	852	651
amerikanisch (USA)	1 843	1,3	881	962
bosnisch-herzegowinisch	1 506	1,1	806	700
britisch	3 083	2,2	1 717	1 366
dänisch	6 065	4,3	2 424	3 641
finnisch	1 198	0,8	311	887
französisch	1 447	1,0	548	899
ghanaisch	947	0,7	618	329
griechisch	3 969	2,8	2 295	1 674
irakisch	2 991	2,1	1 830	1 161
italienisch	4 287	3,0	2 807	1 480
jugoslawisch ¹	9 406	6,7	5 328	4 078
kroatisch	1 598	1,1	955	643
libanesisch	1 103	0,8	664	439
niederländisch	1 991	1,4	1 052	939
österreichisch	2 878	2,0	1 527	1 351
pakistanisch	1 436	1,0	930	506
philippinisch	910	0,6	294	616
polnisch	9 328	6,6	4 135	5 189
portugiesisch	2 361	1,7	1 278	1 083
rumänisch	1 669	1,2	985	684
russisch	3 635	2,6	1 498	2 137
schwedisch	1 307	0,9	482	825
schweizerisch	1 017	0,7	420	597
sowjetisch ¹	572	0,4	274	298
spanisch	2 051	1,5	1 089	962
türkisch	40 748	28,8	22 270	18 478
tunesisch	589	0,4	385	204
vietnamesisch	704	0,5	385	319
staatenlos	416	0,3	242	174
ungeklärt, ohne Angaben	854	0,6	528	326

¹ wie im Register gespeichert

10. Einbürgerungen

a) 1975 bis 2000 nach der Einbürgerungsart

Jahr	Personen insgesamt	Anspruchs-einbürgerungen	Ermessens-einbürgerungen	Jahr	Personen insgesamt	Anspruchs-einbürgerungen	Ermessens-einbürgerungen
1975	360	40	320	1988	643	202	441
1976	390	41	349	1989	800	302	498
1977	332	50	282	1990	1 397	777	620
1978	341	75	266	1991	2 214	1 520	694
1979	377	76	301	1992	2 234	1 379	855
1980	353	60	293	1993	3 127	2 298	829
1981	439	129	310	1994	5 591	5 025	566
1982	500	116	384	1995	7 248	6 554	694
1983	588	140	448	1996	6 578	5 824	754
1984	461	175	286	1997	6 285	5 485	800
1985	460	132	328	1998	7 673	6 422	1 251
1986	545	188	357	1999	6 152	4 118	2 034
1987	440	148	292	2000	5 639	—	—

b) 1999 nach Einbürgerungsart, Alter und Geschlecht

Einbürgerungsart Alter	Anzahl		
	insgesamt	männlich	weiblich
Einbürgerungen insgesamt	6 152	3 043	3 109
davon			
Anspruchseinbürgerungen	4 118	2 009	2 109
Ermessenseinbürgerungen	2 034	1 034	1 000
Unter 15 Jahre	1 725	909	816
15 - 18 "	337	181	156
18 - 25 "	797	309	488
25 - 35 "	1 277	626	651
35 - 45 "	1 067	557	510
45 - 55 "	540	268	272
55 - 65 "	274	132	142
65 und mehr Jahre	135	61	74

Noch: 10. Einbürgerungen
c) 2000 nach Rechtsgrundlage, Alter und Geschlecht

Rechtsgrundlage Alter von ... bis unter Jahre	Anzahl		
	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	5 639	3 022	2 617
§ 8 StAG	381	217	164
§ 9 StAG	384	182	202
§ 85 Abs. 1 AuslG	1 727	1 021	706
§ 85 Abs. 2 AuslG	932	464	468
§§ 13, 14, 15, 16 Abs. 2 StAG	—	—	—
§ 40 b StAG	290	169	121
sonstigen Rechtsgründen ¹	1 925	969	956
unter 16	1 843	992	851
16 - 18	168	81	87
18 - 23	452	200	252
23 - 35	1 395	727	668
35 - 45	1 152	666	486
45 - 60	544	305	239
60 und älter	85	51	34

¹ §§ 8, 9 Abs. 1 und 2; 11, 12 Abs. 1 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit; §§ 85, 86 Abs. 1 und 2 AuslG.
 — alte Fassung —.

11. Bevölkerungsentwicklung

Zeitraum	Einwohner am Anfang des Zeitraums	Überschuss der Geborenen oder Gestorbenen (-)	Wanderungs- gewinn	Bevölkerungs- zu- oder -abnahme (-)
01.01.1989 - 31.12.1989	2 564 565	- 3 169	33 210	30 041
01.01.1990 - 31.12.1990	2 594 606	- 2 415	33 936	31 521
01.01.1991 - 31.12.1991	2 626 127	- 2 267	24 672	22 405
01.01.1992 - 31.12.1992	2 648 532	- 1 542	32 585	31 043
01.01.1993 - 31.12.1993	2 679 575	- 2 591	17 891	15 300
01.01.1994 - 31.12.1994	2 694 875	- 3 224	16 741	13 517
01.01.1995 - 31.12.1995	2 708 392	- 3 858	20 927	17 069
01.01.1996 - 31.12.1996	2 725 461	- 2 548	19 380	16 832
01.01.1997 - 31.12.1997	2 742 293	- 1 194	15 374	14 180
01.01.1998 - 31.12.1998	2 756 473	- 2 313	11 897	9 584
01.01.1999 - 31.12.1999	2 766 057	- 2 759	13 977	11 218

12. Eheschließungen, Ehescheidungen, Geborene und Gestorbene

	1997	1998	1999
Eheschließungen	17 828	17 949	18 396
Ehescheidungen	6 915	7 139	7 175
Lebendgeborene	29 080	27 729	27 351
je 1 000 Einwohner	10,6	10,0	9,8
unverheirateter Eltern	5 449	5 786	6 356
Ausländer ¹	2 104	1 919	1 831
Gestorbene (ohne Totgeborene)	30 274	30 042	30 110
je 1 000 Einwohner	11,0	10,9	10,8
unter 1 Jahr	141	127	98
je 1 000 Lebendgeborene ²	4,8	4,6	3,6
Ausländer	309	308	310

¹ beide Elternteile Ausländer, bei Geborenen unverheirateter Eltern: Mutter Ausländerin

² auf die Lebendgeborenen ihres jeweiligen Geburtsmonats bezogen, der bis zu 12 Monaten zurück, also auch im Vorjahr liegen kann

13. Wanderungen über die Landesgrenze 1999 nach Alter und Geschlecht

		Insgesamt	Alter in Jahren				
			unter 6	6 - 18	18 - 25	25 - 65	65 und mehr
Zuzüge	männlich	40 794	2 946	4 175	7 063	25 026	1 584
	weiblich	38 964	2 777	3 992	8 625	20 570	3 000
	Insgesamt	79 758	5 723	8 167	15 688	45 596	4 584
Fortzüge	männlich	35 355	2 022	2 794	6 425	23 102	1 012
	weiblich	30 426	1 923	2 773	7 277	16 683	1 770
	Insgesamt	65 781	3 945	5 567	13 702	39 785	2 782
Wanderungs- gewinn	männlich	5 439	924	1 381	638	1 924	572
	weiblich	8 538	854	1 219	1 348	3 887	1 230
	Insgesamt	13 977	1 778	2 600	1 986	5 811	1 802

14. Zu- und Fortgezogene nach und von Schleswig-Holstein

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	1996	1997	1998	1999
	1 000			
	Zugezogene			
Baden-Württemberg	3,1	3,0	2,7	2,5
Bayern	2,6	2,5	2,3	2,5
Berlin	2,9	2,8	2,8	2,5
Brandenburg	1,8	1,7	1,8	1,8
Bremen	0,8	0,8	0,8	0,7
Hamburg	22,9	23,2	23,4	23,9
Hessen	2,3	2,4	2,3	2,3
Mecklenburg-Vorpommern	5,7	5,7	5,8	6,1
Niedersachsen	11,1	10,7	10,3	10,0
Nordrhein-Westfalen	6,1	6,2	6,0	6,1
Rheinland-Pfalz	1,0	1,0	1,0	0,9
Saarland	0,2	0,2	0,1	0,1
Sachsen	0,8	0,9	0,9	0,9
Sachsen-Anhalt	1,0	1,0	1,0	1,0
Thüringen	0,4	0,4	0,4	0,5
Bundesrepublik Deutschland	62,6	62,5	61,6	61,9
Ausland ¹	20,4	17,9	16,2	17,8
Insgesamt	83,0	80,4	77,9	79,8
darunter Ausländer	20,3	18,4	17,3	19,0
	Fortgezogene			
Baden-Württemberg	2,7	2,8	2,9	3,1
Bayern	2,7	2,8	2,9	3,1
Berlin	2,2	2,3	2,8	2,4
Brandenburg	0,9	0,9	0,9	0,9
Bremen	0,8	0,8	0,7	0,6
Hamburg	17,0	17,9	18,2	18,4
Hessen	1,9	1,9	2,0	2,1
Mecklenburg-Vorpommern	4,5	4,5	4,5	4,4
Niedersachsen	8,9	9,0	8,6	8,7
Nordrhein-Westfalen	5,6	5,3	5,2	5,2
Rheinland-Pfalz	1,1	1,0	1,0	0,9
Saarland	0,2	0,2	0,2	0,1
Sachsen	0,7	0,8	0,7	0,6
Sachsen-Anhalt	0,6	0,5	0,6	0,5
Thüringen	0,3	0,3	0,3	0,3
Bundesrepublik Deutschland	50,3	51,1	51,6	51,4
Ausland ¹	13,3	14,0	14,4	14,4
Insgesamt	63,7	65,1	66,0	65,8
darunter Ausländer	15,0	15,8	15,3	15,7

¹ einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

15. Durchschnittliche Lebenserwartung

Vollendetes Alter in Jahren	1906/10 ^a		1970/72		1986/88	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Jahre					
0	51,40	54,85	67,96	74,16	72,47	78,65
1	60,02	62,07	68,55	74,54	72,07	78,16
10	54,41	56,43	60,05	65,93	63,27	69,32
20	45,65	47,66	50,59	56,20	53,51	59,46
30	37,35	39,43	41,42	46,55	44,03	49,67
40	29,15	31,39	32,22	37,04	34,63	40,01
50	21,64	23,33	23,50	27,91	25,74	30,73
65	11,98	12,53	12,42	15,43	14,24	17,87
75	7,01	7,36	7,35	8,73	8,30	10,51

^a Provinz Schleswig-Holstein

16. In Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen

Beruf	31.12.1999		31.12.2000	
	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt
Ärzte insgesamt¹	2 929	9 298	3 126	9 496
dar. Ärzte mit Gebietsbezeichnung	1 880	5 980	1 526	6 166
dar. Allgemeinarzt	240	1 110	264	1 137
Anästhesist	162	449	174	491
Augenarzt	62	197	67	206
Chirurg ²	43	459	45	468
Frauenarzt	159	490	166	492
Hals-, Nasen- und Ohrenarzt ²	20	148	26	155
Hautarzt	57	153	63	159
Internist ²	172	1 069	195	1 104
Kinderarzt ²	147	353	149	359
Laborarzt	7	32	6	31
Neurochirurg	2	34	3	34
Neurologe, Psychiater, Arzt für Nerven- heilkunde	57	221	87	326
Orthopäde ²	17	263	16	272
Radiologe, Arzt für radiologische Diagnostik ²	11	56 ^a	23	124
Urologe	10	125	8	125
Zahnärzte	587	2 150	585	2 161
Übrige im Gesundheitswesen tätige Personen				
darunter Apotheker ³	1 263	2 040	1 292	2 069
Krankenschwester, -pfleger	11 446	13 945	11 638	13 880
Kinderkrankenschwester, -pfleger	1 299	1 313	1 103	1 119
Krankenpflegehelfer	1 673	2 267	1 514	1 887
medizinisch-techn. Assistent	495	501	405	414
pharmazeutisch-techn. Assistent	1 091	1 104	1 083	1 094

¹ ohne Ärzte im Praktikum

² einschließlich Teilgebiete

³ auch solche in Krankenhausaapotheken, ab 1991 nach Angaben der Apothekenkammer

^a in 1999 ohne Radiologen

17. Krankenhäuser sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 1999

Art der Einrichtung	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Behandelte	Pflege-tage	D-Verweildauer in Tagen
	am 31.12.1999		1 000		
Krankenhäuser insgesamt	111	16 706	507	5 105	10,1
darunter Hochschulkliniken	2	2 474	86	780	9,1
Plankrankenhäuser	71	12 692	399	3 827	9,6
Vertragskrankenhäuser	6	130	5	34	6,6
sonstige Krankenhäuser	4	62	3	19	7,6
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	85	11 702	134	3 251	24,2
davon mit Versorgungsvertrag	54	8 235	94	2 327	24,8
sonstige Einrichtungen	31	3 467	40	924	22,9

18. Erkrankungen an anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten

Krankheit	Anzahl		Je 100 000 Einwohner	
	1999	2000	1999	2000 ^a
Tuberkulose	241	228	9	8
Enteritis infectiosa	5 946	5 799	215	209
darunter Salmonellose	2 650	2 591	96	93
Virushepatitis	288	276	10	10
Shigellenruhr	30	12	1	0
Malaria	20	19	1	1
Meningitis/Enzephalitis	67	53	2	2
Geschlechtskrankheiten	86	79	3	3

^a Bevölkerungsstand: 30.06.2000

19. Krankenhauspatienten 1999

Ergebnisse der Diagnosestatistik in 95 Krankenhäusern

Altersgruppe	Patienten	D-Verweildauer in Tagen			Anteile der Altersgruppen	
		insgesamt	Männer	Frauen	Patienten	Bevölkerung ¹
0 bis unter 1	8 308	9,6	9,1	10,2	1,7	1,0
1 bis 5	8 627	4,6	4,5	4,6	1,7	4,2
5 bis 15	19 601	6,8	7,2	6,3	3,9	10,9
15 bis 25	35 237	8,2	9,4	7,4	7,0	10,2
25 bis 35	61 585	8,0	10,2	7,0	12,3	15,0
35 bis 40	28 881	8,9	9,7	8,2	5,8	8,4
40 bis 45	24 644	9,7	9,9	9,6	4,9	7,1
45 bis 55	54 022	10,0	9,9	10,1	10,8	12,5
55 bis 65	87 571	10,3	10,0	10,6	17,5	14,4
65 bis 75	77 619	11,6	11,0	12,3	15,5	8,8
älter als 75	95 511	12,8	11,6	13,3	19,0	7,5
unbekannt	23	25,3	8,4	32,6	0,0	0,0
Insgesamt	501 629	10,2	10,1	10,2	100	100

¹ Bevölkerungsstand: 31.12.1999

20. Häufigste Diagnosen der Krankenhauspatienten 1999

Diagnose (Positions-Nr. der ICD, 9. Revision)	Patienten ¹	Darunter im Alter von ... Jahren			Verweildauer in Tagen
		15 - 44	45 - 64	65 u. m.	
Luftröhren-, Bronchial-, Lungenkrebs (162)	5 990	308	3 125	2 557	10,2
Brustkrebs, weibl. (174)	4 783	563	2 662	1 558	10,0
Diabetes (250)	5 307	1 259	1 804	2 244	12,9
Alkoholabhängigkeit (303)	8 138	4 417	3 388	333	12,2
Grauer Star (366)	10 261	154	1 357	8 750	1,8
Herzinfarkt (410)	4 504	250	1 477	2 777	13,2
Chronische Ischämie (414)	13 905	683	6 096	7 126	8,1
Herzrhythmusstörung (427)	7 690	656	2 166	4 868	9,5
Herzinsuffizienz (428)	7 275	57	863	6 355	13,9
Akute Hirngefäßkrankheiten (436)	4 980	67	802	4 111	16,8
Krampfader (454)	6 065	1 412	3 332	1 321	6,3
Mandeln (474)	5 093	4 922	146	25	4,9
Leistenbruch (550)	5 988	1 764	2 304	1 920	5,6
Gallensteine (574)	6 397	1 720	2 536	2 141	7,9
Nieren- u. Harnleitersteine (592)	4 774	1 666	2 176	932	4,0
Normale Entbindung (650)	16 577	16 571	6	-	4,2
Gelenkentzündung (715)	11 969	1 042	4 533	6 394	14,4
Kniegelenkschädigung (717)	10 222	4 837	4 054	1 331	3,8
Bandscheiben (722)	6 356	2 252	2 899	1 205	12,4
Gehirmschütterung (850)	5 439	3 903	674	862	2,9

¹ einschließlich Patienten unbekannten Alters

21. Schwangerschaftsabbrüche

Jahr Altersgruppe Schwangerschaftsdauer	Indikation				Ins- gesamt	Darunter Verheiratete
	allgemein- med.	psychia- trische	ohne Indikation	übrige ¹		
1999	115	13	3 636	-	3 764	1 892
2000	121	-	3 828	-	3 949	1 984
davon nach dem Alter der Schwangeren						
bis 17 Jahre	1	-	198	-	199	2
18 - 20 "	7	-	459	-	466	29
21 - 24 "	8	-	615	-	623	171
25 - 29 "	23	-	775	-	798	392
30 - 34 "	34	-	873	-	907	634
35 - 39 "	36	-	677	-	713	548
40 und mehr Jahre ¹	12	-	231	-	243	208
davon nach der Dauer der Schwangerschaft						
bis 6 Wochen	16	-	955	-	971	-
7 - 9 "	38	-	2 601	-	2 639	-
10 - 12 "	10	-	272	-	282	-
13 und mehr Wochen	57	-	-	-	57	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-

¹ und „ohne Angabe“

22. Gestorbene 1999 nach der Todesursache

Positionen- Nr. der ICD-10	Todesursache	insgesamt	weiblich
A 00 - T 98	insgesamt	30 110	16 510
A 00 - B 99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	238	144
A 15 - A 19	darunter Tuberkulose	23	12
B 20 - B 24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	15	1
C 00 - D 48	Neubildungen	7 665	3 825
C 00 - C 97	darunter bösartige Neubildungen	7 334	3 626
C 15 - C 26	darunter der Verdauungsorgane	2 336	1 202
C 30 - C 39	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	1 390	359
D 50 - D 89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	81	43
E 00 - E 90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	916	590
E 10 - E 14	darunter Diabetes mellitus	826	525
F 00 - F 99	Psychische und Verhaltensstörungen	239	78
G 00 - G 99	Krankheiten des Nervensystems	622	361
I 00 - I 99	Krankheiten des Kreislaufsystems	14 051	8 254
I 21	darunter akuter Myokardinfarkt	2 620	1 219
I 22	rezidivierender Myokardinfarkt	344	112
J 00 - J 99	Krankheiten des Atmungssystems	1 789	887
K 00 - K 93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 391	733
K 70 - K 77	darunter der Leber	562	201
N 00 - N 99	Krankheiten des Urogenitalsystems	326	190
O 00 - O 99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	2	2
P 00 - P 96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	49	17
Q 00 - Q 99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	47	31
R 00 - R 99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde	1 266	787
S 00 - T 98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 322	493
V 01 - V 99	Transportmittelunfälle	269	68
W 00 - W 19	Stürze	223	116
W 65 - W 74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	33	11
X 60 - X 84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	381	106
X 85 - Y 09	Tätlicher Angriff	23	9
Y 10 - Y 34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	254	117

23. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2000/2001

Schulart	Schüler/-innen		Lehrkräfte		
	insgesamt	darunter ausländische	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeit- und stundenweise Beschäftigte	wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden
Öffentliche Schulen					
Schulkindergärten	1 528	277	37	68	2 124
Grundschulen	123 335	7 563	2 900	4 131	141 913
Hauptschulen	41 615	3 810	1 824	1 019	63 563
Realschulen	58 588	2 164	2 088	1 739	77 364
Gymnasien	66 151	1 687	3 193	1 909	94 991
Sonderschulen	11 922	1 062	1 108	715	35 081
Gesamtschulen	15 813	681	815	505	25 737
Abendrealschulen	734	147	23	10	637
Abendgymnasien	424	37	27	15	854
Private Schulen					
Schulkindergärten	63	–	1	–	24
Grundschulen	2 424	110	199	52	5 180
Hauptschulen	1 367	50	123	9	2 795
Realschulen	1 198	38	77	26	2 051
Gymnasien	1 422	118	124	30	2 523
Sonderschulen	579	13	103	19	2 828
Gesamtschulen	204	11	15	1	354
Freie Waldorfschulen	4 540	27	202	174	7 472

24. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Abschlussart	Ende des Schuljahres		
	1997/98	1998/99	1999/2000
Insgesamt	27 416	27 635	27 505
davon ohne Hauptschulabschluss	3 030	2 863	2 854
mit Hauptschulabschluss	9 692	9 639	9 419
Realschul- oder gleichwertigem Abschluss	8 713	8 811	8 706
Fachhochschulreife	379	450	431
allgemeiner Hochschulreife	5 602	5 872	6 095

25. Auszubildende am 31.12.2000

Ausbildungsbereich	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	24 552	11 789	8 196	8 095	7 361	900
Handwerk	20 235	4 599	5 963	6 086	5 946	2 240
Landwirtschaft	1 821	470	579	616	626	-
Öffentlicher Dienst	1 745	1 086	575	578	592	-
Sonstige	5 438	5 031	1 900	1 768	1 770	-
Insgesamt	53 791	22 975	17 213	17 143	16 295	3 140
Dagegen am 31.12.1999	53 681	22 716	17 577	16 996	16 135	2 973

26. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2000/2001

Schulart	Schüler/-innen		Lehrkräfte		
	insgesamt	weiblich	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeit- und stundenweise Beschäftigte	wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden
Berufsschulen	62 037	26 509	1 593	613	41 037
davon					
Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis ¹	57 278	24 707	1 451	553	35 785
in anderen Bildungsgängen im Berufsgrundbildungsjahr mit Vorvertrag	422	41	30	5	800
im ausbildungsvorbereitenden Jahr	878	356	56	26	2 238
in berufsvorbereitenden Maßnahmen	2 829	1 096	50	27	1 944
ohne Ausbildung/Berufsvorbereitung	630	309	6	2	270
Übrige berufsbildende Schulen	21 863	12 142	1 050	862	34 474
davon					
Berufsfachschulen	10 881	6 622	463	387	16 455
Berufsoberschule	91	40	2	5	186
Fachoberschulen	991	298	27	8	1 519
Fachgymnasien	5 734	2 845	352	178	9 365
Studienkolleg für Ausländer	85	33	9	1	150
Fachschulen	3 373	1 857	180	210	5 773
Ergänzungsschule gemäß § 59 SchulG ²	708	447	17	73	1 026
Schulen des Gesundheitswesens	3 874	3 188	.	.	.
Insgesamt	87 774	41 839	2 643	1 475	75 511

¹ einschließlich Berufsgrundbildungsjahr/kooperativ

² bis zum Schuljahr 1990/91 bei den Fachschulen bzw. Berufsfachschulen nachgewiesen

27. Abschlussprüfungen an den Hochschulen

Prüfungsart	Wintersemester 1998/99		Sommersemester 1999	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
Promotion	334	334	341	341
Diplomprüfung (ohne Fachhochschulen) ¹	359	355	455	451
Staatsexamen (ohne Lehramtsprüfung)	477	476	409	406
Lehramtsprüfung ²	412	409	365	363
Magisterprüfung	123	123	119	119
Kirchliche Abschlussprüfung	13	13	9	9
Musikprüfung	44	44	34	34
Abschlussprüfung an Fachhochschulen	964	964	919	919
Abschlussprüfung an Verwaltungsfachhochschulen	43	40	709	708
Staatliche Laufbahnprüfung (Rechtspfleger)	—	—	35	35
Insgesamt	2 769	2 758	3 395	3 385

¹ ohne Musikdiplom

² einschl. Dipl.-Handelslehrer

28. Studentinnen und Studenten

a) nach Hochschulen

Hochschule	Wintersemester 1998/99			Wintersemester 1999/2000		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Studienanfänger/-innen	Ausländer/-innen		Studienanfänger/-innen	Ausländer/-innen
Bild. wiss. Hochschule Flensburg, Universität	2 174	543	170	2 426	608	182
Universität Kiel	20 880	2 181	1 272	20 033	2 232	1 348
Medizinische Universität Lübeck	1 875	241	137	1 952	281	154
Musikhochschule Lübeck	413	56	112	407	42	115
Fachhochschulen	14 959	1 878	725	14 908	2 167	753
Verwaltungsfachhochschulen	1 760	228	2	1 679	411	3
Insgesamt	42 061	5 127	2 418	41 405	5 741	2 555

Noch: 28. Studentinnen und Studenten

b) deutsche Studentinnen und Studenten im WS 1999/2000

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs-berechtigung	Universitäten		Fachhochschulen, Musikhochschule		Verwaltungs-fachhochschulen	
	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	13 123	6 428	8 961	2 309	855	281
Niedersachsen	3 565	1 994	1 383	422	137	49
Nordrhein-Westfalen	1 635	870	961	292	100	20
Hamburg	1 051	599	1 096	294	32	11
Hessen	552	306	279	74	27	4
Baden-Württemberg	564	316	400	146	30	2
Mecklenburg-Vorpommern	575	399	327	144	123	64
Bremen	447	240	136	33	2	–
Bayern	310	171	289	91	54	12
Rheinland-Pfalz	189	93	127	45	20	4
Übrige Bundesländer	554	361	408	177	295	127
Außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	162	91	80	28	1	–
Ohne Angabe	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	22 727	11 868	14 447	4 055	1 676	574

29. Kirchliche Verhältnisse

Religionsgemeinschaft Jahr	Mitglieder in 1 000	Äußerungen des kirchlichen Lebens					
		Trau- ungen	Taufen	Konfir- mationen	Bestat- tungen	Aus- tritte	
Nordelbische-Evangelisch- Lutherische Kirche ¹	1999	2 246,7	5 380	16 554	16 592	20 545	16 109
Römisch-katholische Kirche	1999	170,4	312	1 098	1 404 ^a	1 322	1 716
Methodistenkirche	2000	0,6	1	5	–	10	4
Neuapostolische Kirche	2000	9,6	25	66	–	107	22
Gemeinschaft der 7. Tag- Adventisten	2000	0,8	–	8	–	12	6
Alt-katholisches Pfarramt St. Theresia	2000	0,4	–	–	–	1	–
Bund Evangelisch- Freikirchlicher Gemeinden	2000	.	.	.	.	.	.
Mennonitengemeinden	2000	0,2	1	–	–	–	–
Jüdische Gemeinschaft	2000	1,9	–	–	–	30	3

¹ Sprengel Schleswig, Holstein-Lübeck und Hamburg (länderübergreifend)

^a Erstkommunionen

30. Strafverfolgung 1999

Hauptdeliktsgruppe Straftat (§ des StGB)	Verurteilte insgesamt	Davon		
		Jugendliche 14 - 17 Jahre	Heranwachsende 18 - 20 Jahre	Erwachsene ab 21 Jahren
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amte	445	23	26	396
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	207	8	8	191
Andere Straftaten gegen die Person	2 283	275	267	1 741
Diebstahl und Unterschlagung	4 921	469	467	3 985
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	342	117	78	147
Andere Vermögensdelikte	3 543	109	186	3 248
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	522	20	42	460
Straftaten im Straßenverkehr	7 608	99	450	7 059
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	2 254	49	200	2 005
Straftaten insgesamt	22 125	1 169	1 724	19 232
darunter				
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	750	12	61	677
Verletzung der Unterhaltspflicht (170)	65	—	—	65
sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	84	3	2	79
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung (177+178)	64	5	5	54
Beleidigung (185)	321	5	13	303
Mord (211)	5	—	—	5
Totschlag (212, 213)	13	—	1	12
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (222)	34	—	3	31
sonstige fahrlässige Tötung (222)	6	—	—	6
Körperverletzung (223)	965	104	117	744
gefährliche Körperverletzung (224 Abs.1 Nm 2-5)	557	140	112	305
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (229)	355	3	22	330
sonstige fahrlässige Körperverletzung (229)	70	4	4	62
einfacher Diebstahl (242)	3 742	302	293	3 147
schwerer Diebstahl (243+244)	914	147	152	615
Unterschlagung (246)	223	13	19	191
Hehlerei (259, 260)	101	10	7	84
Betrug (263, 263a)	1 767	27	55	1 685
Urkundenfälschung (267)	482	17	45	420
Sachbeschädigung (303 - 305a)	332	44	44	244
Trunkenheit am Steuer (315c I, 1a)	556	7	67	482
Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden (316)	4 572	35	226	4 311
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (323a)	99	2	5	92
Verunreinigung eines Gewässers (324)	15	—	—	15

31. Wahlen

Wahlart Wahlgang	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
		CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere	
								ins- gesamt	dar. mit mehr als 4 %
Europawahl									
10.06.1979	65,6	47,9	43,7	5,2	-	-	2,7	0,5	-
17.06.1984	57,5	44,4	39,9	4,5	-	-	8,2	3,0	-
18.06.1989	58,4	36,4	44,4	5,3	-	-	6,7	7,2	4,6 ^a
12.06.1994	51,3	40,6	35,5	3,8	-	-	11,9	8,2	-
13.06.1999	38,7	50,5	35,3	3,1	-	-	6,1	4,9	-
Bundestagswahl ¹									
14.08.1949	82,7	30,7	29,6	7,4	12,1	5,4	-	14,8	7,6 ^b
06.09.1953	88,5	47,1	26,5	4,5	15,6	3,3	-	3,0	-
15.09.1957	88,7	48,1	30,8	5,6	12,1	2,5	-	0,9	-
17.09.1961	88,0	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	-	2,3	-
19.09.1965	85,9	48,2	38,8	9,4	-	-	-	3,6	-
28.09.1969	86,0	46,2	43,5	5,2	0,1	-	-	5,0	4,3 ^c
19.11.1972	90,5	42,0	48,6	8,6	-	-	-	0,8	-
03.10.1976	90,6	44,1	46,4	8,8	-	-	-	0,7	-
05.10.1980	89,0	38,9	46,7	12,7	-	-	1,4	0,4	-
06.03.1983	89,2	46,5	41,7	6,3	-	-	5,2	0,3	-
25.01.1987	84,4	41,9	39,8	9,4	-	-	8,0	0,8	-
02.12.1990	78,6	43,5	38,5	11,4	-	-	4,0	2,6	-
16.10.1994	80,9	41,5	39,6	7,4	-	-	8,3	3,2	-
27.09.1998	82,4	35,7	45,4	7,6	-	-	6,5	4,8	-
Landtagswahl ²									
20.04.1947	69,8	34,0	43,8	4,97 ^d	-	9,3	-	7,9	4,7 ^e
09.07.1950	78,2	19,8	27,5	7,1	33,0	5,5	-	7,3	-
12.09.1954	78,6	32,2	33,2	7,5	19,1	3,5	-	4,4	-
28.09.1958	78,7	44,4	35,9	5,4	9,7	2,8	-	1,8	-
23.09.1962	70,1	45,0	39,2	7,9	4,2	2,3	-	1,3	-
23.04.1967	74,1	46,0	39,4	5,9	-	1,9	-	6,8	5,8 ^c
25.04.1971	79,2	51,9	41,0	3,8	-	1,4	-	1,9	-
13.04.1975	82,3	50,4	40,1	7,1	-	1,4	-	1,0	-
29.04.1979	83,3	48,3	41,7	5,7	-	1,4	2,4 ^f	0,4	-
13.03.1983	84,8	49,0	43,7	2,2	-	1,3	3,7	0,2	-
13.09.1987	76,6	42,6	45,2	5,2	-	1,5	3,9	1,5	-
08.05.1988	77,4	33,3	54,8	4,4	-	1,7	2,9	3,0	-
05.04.1992	71,7	33,8	46,2	5,6	-	1,9	4,97 ^d	7,5	6,3 ^g
24.03.1996	71,8	37,2	39,8	5,7	-	2,5	8,1	6,6	4,3 ^g
27.02.2000	69,5	35,2	43,1	7,6	-	4,1	6,2	3,7	-

¹ ab 1953 Zweitstimmen

² ab 2000 Zweitstimmen

^a REP ^b Parteilose ^c NPD ^d ungerundete Zahl ^e KPD ^f Grüne Liste ^g DVU

Noch: 31. Wahlen

Wahlart	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
		CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere	
								ins- gesamt	dar. mit mehr als 4 %
Wahltag		%							
Kreiswahl ¹									
25.10.1959	76,1	39,9	36,9	8,9	9,6	2,9	-	1,9	-
11.03.1962	71,2	42,3	38,3	10,7	4,8	2,5	-	1,3	-
13.03.1966	68,7	45,1	39,8	9,8	0,8	2,2	-	2,2	-
26.04.1970	72,3	45,4	43,5	5,7	-	1,7	-	3,7	-
24.03.1974	79,2	53,1	35,6	9,0	-	1,6	-	0,8	-
05.03.1978	78,3	49,2	40,5	7,3	-	1,7	-	1,3	-
07.03.1982	73,8	50,1	34,6	6,8	-	1,8	3,9	2,8	-
02.03.1986	68,7	44,2	40,3	4,4	-	1,7	7,4	2,0	-
25.03.1990	69,4	41,3	42,9	6,1	-	1,6	6,0	2,1	-
20.03.1994	70,5	37,5	39,5	4,4	-	2,6	10,3	5,7	-
22.03.1998	62,8	39,1	42,4	4,8	-	2,9	6,8	4,0	-

¹ und Gemeindevahl in den kreisfreien Städten

32. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 27. Februar 2000

a) nach Wahlkreisen

Landtagswahlkreis	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf							
		SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	SSW	PDS	NPD	Andere ¹
		%							
01 Südtondern	68,2	36,3	38,6	7,8	5,4	9,8	0,9	0,5	0,7
02 Husum-Land	71,4	39,1	39,0	7,3	4,2	8,2	0,7	0,7	0,8
03 Husum-Eiderstedt	70,1	40,7	36,8	7,5	4,7	7,6	0,9	1,0	0,8
04 Flensburg-West	59,8	41,1	24,1	4,9	6,8	19,6	1,7	0,7	1,1
05 Flensburg-Ost	71,8	39,6	33,9	6,4	5,3	12,1	1,0	0,8	0,9
06 Flensburg-Land	72,9	38,9	34,6	5,4	4,3	14,5	0,9	0,7	0,9
07 Schleswig-Nord	72,8	41,1	37,4	6,0	4,5	8,6	0,9	0,6	0,8
08 Schleswig-Süd	69,4	39,5	38,5	6,5	4,3	8,8	1,0	0,7	0,7
09 Dithmarschen-Nord	69,1	41,8	40,5	8,5	3,5	2,7	1,0	1,0	1,0
10 Dithmarschen-Süd	69,7	42,2	40,4	8,0	3,6	2,2	1,6	1,0	1,0
11 Eckernförde	71,3	42,2	36,3	6,7	5,3	6,3	1,1	0,8	1,2
12 Rendsburg	68,6	47,5	33,6	6,6	4,4	4,9	1,2	0,8	1,2
13 Rendsburg-Süd	71,4	40,2	41,9	7,3	4,4	3,5	0,9	0,8	1,1
14 Rendsburg-Ost	78,3	40,0	37,1	8,7	6,9	4,4	1,1	0,6	1,1
15 Neumünster-Nord	73,3	45,2	33,1	8,1	6,2	3,2	1,2	0,9	2,0

¹ GRAUE, DIE FRAUEN, PBC, STATT Partei

Noch: 32. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 27. Februar 2000

nach: a) nach Wahlkreisen

Landtagswahlkreis	Wahl- beteili- gung	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf								
		SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	SSW	PDS	NPD	Andere ¹	
		%								
16	Neumünster	61,4	48,3	29,8	8,2	5,2	2,7	1,7	1,6	2,6
17	Kiel-Nord	73,0	43,9	29,4	8,0	9,1	5,5	2,1	0,6	1,4
18	Kiel-Mitte	69,6	40,2	28,2	8,4	13,6	4,8	2,6	0,5	1,6
19	Kiel-Südwest	66,3	47,3	28,6	7,0	7,9	4,4	2,3	1,0	1,5
20	Kiel-Ost	62,0	53,0	23,2	5,5	7,9	4,6	2,9	1,2	1,7
21	Plön-Nord	75,3	45,2	35,4	7,5	5,8	2,9	1,4	0,8	1,1
22	Plön-Süd	74,0	42,6	36,6	8,1	6,5	3,0	1,2	0,8	1,1
23	Oldenburg	69,3	46,4	37,0	6,9	4,9	1,7	1,1	0,9	1,0
24	Eutin-Nord	70,3	42,6	38,5	7,8	5,4	2,2	1,3	1,1	1,2
25	Eutin-Süd	71,3	41,7	38,7	8,2	6,1	2,0	1,1	1,1	1,1
26	Steinburg-West	72,1	45,0	36,9	7,5	5,3	2,1	1,0	1,2	1,0
27	Steinburg-Ost	67,8	44,4	36,5	7,8	5,2	2,5	1,3	1,2	1,1
28	Elmshorn	69,7	45,7	31,4	8,0	7,8	3,0	1,4	1,3	1,4
29	Pinneberg-Nord	72,6	39,3	39,5	9,1	6,2	2,5	1,0	1,1	1,3
30	Pinneberg- Elbmarschen	69,3	45,2	33,4	7,7	7,7	2,2	1,2	1,3	1,3
31	Pinneberg	69,3	43,3	33,2	8,3	8,0	2,3	1,3	1,1	2,6
32	Segeberg-West	68,2	39,1	38,3	9,7	6,0	2,6	1,6	1,4	1,4
33	Segeberg-Mitte	71,1	41,0	37,9	9,0	5,9	2,4	1,3	1,0	1,4
34	Segeberg-Ost	68,1	41,3	38,9	8,0	5,8	2,4	1,3	1,0	1,3
35	Norderstedt	67,7	46,8	31,5	8,6	6,1	2,4	1,9	1,0	1,7
36	Stormarn	71,2	44,2	35,1	7,9	6,7	2,3	1,3	1,0	1,4
37	Ahrensburg	72,2	40,5	37,5	8,3	7,9	1,9	1,1	0,8	2,1
38	Reinbek	70,4	43,9	34,9	8,3	6,7	2,0	1,4	1,1	1,7
39	Lübeck-Ost	64,7	45,9	34,6	7,3	5,8	1,9	1,6	1,7	1,2
40	Lübeck-Süd	67,0	43,7	32,4	7,7	10,1	2,0	1,8	1,1	1,1
41	Lübeck-Mitte	57,0	50,0	26,0	5,9	10,4	2,1	2,8	1,5	1,2
42	Lübeck-Nord	60,2	50,5	29,5	6,2	7,1	1,9	1,9	1,7	1,1
43	Lauenburg-Nord	69,9	40,7	38,7	7,7	6,3	1,9	1,4	1,9	1,3
44	Lauenburg-Mitte	72,3	41,2	38,4	8,6	6,0	1,7	1,3	1,4	1,5
45	Lauenburg-Süd	66,4	46,8	32,8	6,7	5,8	1,6	1,6	1,8	2,9
Schleswig-Holstein		69,5	43,1	35,2	7,6	6,2	4,1	1,4	1,0	1,3

¹ GRAUE, DIE FRAUEN, PBC, STATT Partei

Noch: 32. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 27. Februar 2000

b) nach Frauen und Männern und Altersgruppen

Ergebnisse der Landesstatistik

	Zu- sam- men	Altersgruppen in Jahren				
		18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
	%					
Frauen						
Wahlbeteiligung	65,8	42,4	52,6	63,6	73,6	72,5
Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf						
SPD	45,6	38,9	44,0	52,0	47,5	42,6
CDU	34,3	30,2	29,6	22,7	31,2	43,6
F.D.P.	6,6	7,4	6,1	5,4	7,6	6,5
GRÜNE	6,4	12,1	9,6	11,4	6,3	2,3
SSW	4,1	4,8	5,7	4,5	4,5	3,1
Männer						
Wahlbeteiligung	66,0	44,4	49,0	62,3	73,7	79,9
Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf						
SPD	41,4	29,8	37,7	47,0	44,1	39,6
CDU	35,2	35,4	35,0	26,8	32,4	42,3
F.D.P.	8,0	10,2	7,9	6,3	8,5	8,3
GRÜNE	6,2	8,5	7,8	9,9	6,2	2,9
SSW	8,0	10,2	7,9	6,3	8,5	8,3
Dagegen Landtagswahl am 24. März 1996						
Frauen						
Wahlbeteiligung	69,0	54,1	57,7	68,0	76,0	74,0
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	41,2	33,4	42,1	44,0	42,0	40,2
CDU	36,9	27,1	25,8	27,4	38,1	46,6
F.D.P.	5,5	5,7	4,3	4,7	6,9	5,1
GRÜNE	8,5	21,3	18,1	15,2	5,3	1,7
SSW	2,7	3,4	3,3	2,6	3,2	1,9
Männer						
Wahlbeteiligung	70,2	58,5	56,8	66,8	76,1	81,8
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	39,1	28,2	37,4	42,5	40,6	38,9
CDU	36,2	32,5	30,7	28,8	37,2	43,9
F.D.P.	6,1	6,0	4,9	5,0	7,4	6,1
GRÜNE	7,5	16,4	12,9	13,6	4,9	1,2
SSW	2,7	3,3	2,5	3,2	2,8	2,2

33. Erwerbstätige 2000^a

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insge- samt	Davon in den Wirtschaftsbereichen			
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	sonstige Dienst- leistungen ,
1 000					
		Insgesamt			
Selbständige	136	18	24	40	54
Mithelfende Familienangehörige	10	6	/	/	/
Beamte, Richter, Soldaten usw.	111	—	/	11	100
Angestellte, Auszubildende (kaufm./techn.)	616	5	115	178	318
Arbeiter, Auszubildende (gewerbl.)	363	13	158	95	97
Zusammen	1 238	42	299	327	570
		Männlich			
Selbständige	101	16	22	28	35
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/
Beamte, Richter, Soldaten usw.	81	—	/	8	72
Angestellte, Auszubildende (kaufm./techn.)	269	/	76	77	114
Arbeiter, Auszubildende (gewerbl.)	247	9	132	62	44
Zusammen	700	29	231	176	265
		Weiblich			
Selbständige	35	/	/	12	19
Mithelfende Familienangehörige	8	/	/	/	/
Beamte, Richter, Soldaten usw.	30	—	—	/	28
Angestellte, Auszubildende (kaufm./techn.)	347	/	39	102	204
Arbeiter, Auszubildende (gewerbl.)	116	/	26	32	54
Zusammen	537	13	68	151	306

^a Ergebnisse des Mikrozensus

34. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort am 30.06.1999 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt ¹	Beschäftigte insgesamt	Und zwar		
		Männer	Arbeiter/-innen	Ausländer/-innen
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	16 009	12 208	14 129	1 419
Bergbau	1 174	1 053	907	44
Verarbeitendes Gewerbe	161 050	114 814	99 320	10 630
Energie- und Wasserversorgung	9 312	7 388	4 574	80
Baugewerbe	68 486	60 466	55 705	1 893
Handel	152 152	75 282	48 393	4 210
Gastgewerbe	31 388	13 123	25 921	4 716
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	40 809	30 367	28 332	1 779
Kredit- und Versicherungsgewerbe	26 676	11 824	1 176	193
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	71 889	34 728	26 880	3 572
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	65 702	32 651	24 102	938
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	159 450	40 784	44 124	4 746
Insgesamt²	805 188	435 252	374 248	34 271

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93)

² einschließlich Beschäftigter ohne Angabe einer bestimmten Wirtschaftsabteilung

35. Struktur der Arbeitslosigkeit Ende September 2000

Personenkreis	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Arbeitslosen	106 668	100	61 118	100	45 550	100
und zwar unter 20 Jahre alt	3 679	3,4	2 046	3,3	1 633	3,6
55 Jahre und älter	21 767	20,4	12 012	19,7	9 755	21,4
ohne Berufsausbildung	42 047	39,4	25 030	41,0	17 017	37,4
mit abgeschlossener Fachhoch- oder Hochschulausbildung	4 084	3,8	2 143	3,5	1 941	4,3
mit gesundheitlichen Einschränkungen	29 362	27,5	17 834	29,2	11 528	25,3
Ausländer	10 250	9,6	6 499	10,6	3 751	8,2

36. Gewerbeanzeigen¹ in Schleswig-Holstein 2000 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klas- sifi- ka- tion ⁴	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Ummeldung			Abmeldung		
		insgesamt		da- runter Neu- er- rich- tung ²	insgesamt			insgesamt		da- runter Auf- gabe ³
		Anzahl	Verän- derung gegen- über Vorjahr %	Anzahl	Anzahl	Verän- derung gegen- über Vorjahr %		Anzahl	Verän- derung gegen- über Vorjahr %	Anzahl
A	Land- u. Forstwirtschaft	489	- 2,0	425	87	- 4,4		462	7,2	375
D	Verarbeitendes Gewerbe	913	16,3	662	180	42,9		839	3,6	547
F	Baugewerbe	2 413	- 0,1	2 006	565	12,8		2 400	5,9	1 794
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	8 514	- 0,7	6 706	1 493	- 2,6		7 902	- 7,4	6 033
H	Gastgewerbe	2 124	- 4,7	936	113	22,8		2 120	- 3,5	1 314
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	1 276	- 15,9	1 032	288	- 1,7		1 350	- 9,9	1 041
J	Kredit- u. Versicherungs- gewerbe	1 582	1,4	1 429	382	9,1		1 207	- 11,8	955
K	Grundst., Wohnungs- wesen, Vermietung be- wegl. Sachen usw.	7 629	- 2,4	6 766	1 199	- 0,7		5 456	- 11,2	4 234
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	2 333	- 12,2	2 008	350	- 10,0		1 734	- 12,4	1 357
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige	751	5,9	650	114	11,8		454	- 0,2	330
A - K, M - O	Insgesamt	28 024	- 2,6	22 620	4 771	1,9		23 924	- 6,9	17 980

¹ ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

² ohne Verlagerung

³ vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

⁴ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

37. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Betriebe mit 2 und mehr ha LF, Arbeitsbereich Betrieb

	April →	1971	1979	1991	1995	1999
		1 000 Personen				
Betriebsinhaber		41	33	27	24	20
davon vollbeschäftigt		26	22	15	13	11
teilbeschäftigt		15	11	11	11	9
Familienangehörige		48	33	24	19	16
davon vollbeschäftigt		8	6	6	4	3
teilbeschäftigt		40	27	19	15	13
Ständige familienfremde Arbeitskräfte		14	9	7	7	7

38. Sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe 1999

	Betriebe ¹ insgesamt	Davon mit landw. genutzter Fläche von ... ha		
		2 - 30	30 - 50	50 u. mehr
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	19 000	9 000	3 000	8 000
davon in %				
Haupterwerbsbetriebe	59	23	80	94
Nebenerwerbsbetriebe	41	77	20	6

¹ ab 2ha LF

39. Landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind, und ihre Hofnachfolge

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 1999

Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebe mit Inhabern im Alter von 45 Jahren und älter	Davon mit einem Hofnachfolger			
			Betriebe		landwirtschaftlich genutzte Fläche	
			Anzahl	%	ha	%
Unter 2 ha	640	454	91	20,0	81	20,0
2 - 10 ha	5 574	3 321	583	17,6	2 970	18,8
10 - 20 ha	1 973	1 142	287	25,1	4 178	25,2
20 - 30 ha	1 417	817	222	27,2	5 540	27,1
30 - 50 ha	2 711	1 485	491	33,1	19 846	33,5
50 und mehr ha	7 813	3 834	2 282	59,5	247 583	63,1
Insgesamt	20 128	11 053	3 956	35,8	280 198	55,5

40. Landwirtschaftliche Betriebe

Größenklasse (LF in ha)	Betriebe mit 2 und mehr ha LF				Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	
	1991		1999		1991	1999
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 ha	
2 - 5	3 107	12,9	3 362	16,8	10,0	10,8
5 - 10	2 271	9,4	2 340	11,7	16,0	16,4
10 - 20	2 589	10,7	2 030	10,1	38,1	29,6
20 - 30	2 556	10,6	1 439	7,2	64,2	36,0
30 - 40	2 773	11,5	1 321	6,6	96,6	46,2
40 - 50	2 617	10,9	1 432	7,1	117,4	64,4
50 - 75	4 532	18,8	3 230	16,1	276,1	199,9
75 - 100	1 949	8,1	2 263	11,3	166,4	194,9
100 - 200	1 409	5,8	2 160	10,8	181,2	283,9
200 und mehr	315	1,3	451	2,3	103,6	149,9
Insgesamt	24 118	100	20 028	100	1 069,7	1 031,9

41. Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach dem Betriebssystem

Betriebssystem	Betriebe insgesamt	Davon mit landw. genutzter Fläche von ... ha		
		2 - 30	30 - 50	50 und mehr
	1 000			
Insgesamt	20,7	9,2	2,8	8,1
darunter				
Betriebsbereich Landwirtschaft	19,3	8,3	2,7	8,0
darunter				
Marktf fruchtbetriebe	4,3	1,2	0,7	2,4
Futterbaubetriebe	13,7	6,5	1,8	5,2
Veredlungsbetriebe	0,8	0,4	0,1	0,2
Gemischtbetriebe	0,3	0,1	0,1	0,2
Betriebsbereich Gartenbau	0,9	0,5	0,0	0,0

42. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2000

Fruchtart	Insgesamt	Davon			
		Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügel-land
	1 000 ha	%			
Landw. genutzte Fläche	1 023	15,7	26,8	16,3	41,3
darunter					
Dauergrünland	403	19,4	39,5	20,6	20,6
Ackerland	610	13,3	17,9	13,6	55,2
darunter					
Winterweizen	189	25,6	7,7	2,0	64,6
Roggen	36	1,7	31,2	37,5	29,7
Wintergerste	65	3,0	10,3	5,8	80,9
Sommergerste	12	4,5	57,1	25,4	13,0
Hafer	7	8,9	22,8	17,2	51,1
Raps und Rübsen	88	8,6	10,5	4,7	76,2
Kartoffeln	6	36,6	16,8	30,6	16,0
Zuckerrüben ¹	14	16,2	17,4	5,4	61,0
Gemüse und Erdbeeren ²	8	66,9	12,4	3,5	17,2
Gras, Klee und Klee gras	43	4,4	24,6	31,4	39,6
Silomais	79	2,8	40,9	32,9	23,3

¹ ohne Rüben zur Samengewinnung

² einschließlich anderer Gartengewächse

43. Erträge und Ernte ausgewählter Feldfrüchte

Ausgewählte Fruchtart	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	D 1994 - 99	2000	D 1994 - 99	2000
	dt/ha			
Weizen	85,7	96,2	71,7	72,8
Roggen	63,7	67,1	52,6	49,3
Gerste	72,8	77,6	56,8	58,6
Hafer	54,0	53,7	48,2	45,9
Raps und Rübsen	35,0	39,3	30,8	33,3
Kartoffeln	332,2	370,4	362,7	433,4
Zuckerrüben	490,1	555,3	517,3	616,6
Runkelrüben	791,4	851,8	957,8	1 026,1

44. Anbau und Ernte von Obst im Marktoftbau **a) Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumoft 1997**

Anbaugbiet	Baumoft			darunter Äpfel		
	Betriebe	Hektar	Baumzahl	Betriebe	Hektar	Baumzahl
I Haseldorfer Marsch	73	321	465 727	72	290	444 737
II Wilster-Kremper Marsch	26	112	139 595	26	104	134 039
III Angeln, Schwansen, Dänischer Wohld, Ostholstein	34	287	377 046	27	210	329 023
IV Übriges Schleswig-Holstein	32	146	125 733	21	73	73 101
Schleswig-Holstein insgesamt	165	866	1 108 101	146	677	980 900

b) Anbau und Ernte 2000

Obstart	Produktionsgrundlage ¹		Ertrag		Erntemenge	
	Land	Bund	Land	Bund	Land	Bund
	Anbaufläche in ha		dt/ha		dt	
Äpfel	677	35 801	332,4	315,9	225 015	11 308 024
Birnen	20	2 372	169,0	274,7	3 381	651 622
Sauerkirschen	122	5 030	83,9	77,4	10 236	389 075
	Anzahl der Bäume		kg/Baum			
Süßkirschen	12 419	1 554 419	18,9	26,7	2 347	415 525
Pflaumen/Zwetschgen	11 616	2 020 628	23,2	28,2	2 695	570 296
Mirabellen/Renekloden	1 474	147 474	17,0	22,0	251	32 421
	Anbaufläche in ha		dt/ha			
Erdbeeren	776	9 619	114,8	108,4	89 094	1 042 762

¹ Ergebnis der Obstanbauerhebung 1997

45. Anbau und Ernte von Gemüse

	Anbaufläche						Ernte in Schleswig-Holstein	
	1999			2000			1999	2000
	Land		Bund	Land		Bund		
	ha	% ¹	ha	ha	% ¹	ha	t	
Gemüse Insgesamt²	6 081	7	89 670	6 397	7	95 230	434 751	430 954
darunter Kopfkohl	3 501	30	11 523	3 362	31	10 813	336 751	307 036
darunter Weißkohl	2 743	37	7 350	2 670	38	6 941	280 907	260 199
Rotkohl	558	21	2 629	502	20	2 521	47 040	39 056
Wirsing	199	13	1 544	189	14	1 351	8 804	7 781
Speisemöhren/Karotten	727	9	8 484	1 019	11	9 375	56 252	78 141
Frischerbsen	181	5	3 990	273	6	4 413	739	1 108
Buschbohnen	178	4	3 986	197	5	4 256	2 341	3 040

¹ Anteil an der Anbaufläche des Bundesgebietes

² ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel

46. Anbau von Äpfeln nach dem Alter der Bäume

Sorte	1992							1997						
	ins- ge- samt	davon mit einem Alter der Bäume von ... Jahren						ins- ge- samt	davon mit einem Alter der Bäume von ... Jahren					
		unter 1	1 bis 4	5 bis 9	10 bis 14	15 bis 24	25 und älter		unter 1	1 bis 4	5 bis 9	10 bis 14	15 bis 24	25 und älter
ha														
Boskop	56	1	10	14	14	13	4	52	1	11	13	13	12	2
Cox Orange	75	0	10	18	10	20	18	46	1	5	9	15	12	5
Elstar	69	11	38	17	2	0	—	100	3	31	44	21	1	0
Glockenapfel	8	0	0	2	2	1	2	7	—	1	1	2	1	1
Gloster	41	0	3	10	17	11	0	23	—	0	2	7	12	1
Golden Delicious	18	1	1	4	2	9	2	9	—	2	1	3	3	0
Goldparmäne	3	—	0	0	2	—	0	0	—	0	—	0	—	0
Gravensteiner	3	0	0	1	1	0	0	3	—	1	1	1	1	0
Holsteiner Cox	195	10	58	26	33	53	15	231	15	73	76	24	35	10
Ingrid Marie	14	0	1	1	4	3	5	5	—	0	0	1	1	2
Jamba	22	1	3	5	6	7	0	12	—	1	4	3	3	0
James Grieve	24	1	3	6	5	3	6	11	—	1	2	3	3	2
Jonagold	53	3	17	23	10	0	—	76	1	18	26	23	8	0
Jonagored	23	3	16	5	0	—	—	28	1	8	15	5	—	—
Stark Earliest	0	0	—	0	—	0	0	—	—	—	—	—	—	—
Weißer Klarapfel	6	0	1	1	3	1	1	3	—	—	0	1	0	1
Sonstiger Tafelapfel	38	7	18	3	5	1	4	21	1	6	6	1	2	5
Tafeläpfel zusammen	651	39	180	135	115	125	57	655	22	173	209	124	96	31
Wirtschaftsapfel	5	—	1	—	2	0	1	22	2	11	4	0	—	5
Äpfel insgesamt	656	39	181	135	117	125	59	677	24	184	214	125	96	36

47. Anbau von Baumobst 1997 nach Pflanzdichteklassen

Obstart, Obstsorte	Insgesamt			Davon mit einer Pflanzdichte von ... Bäumen je ha							
				unter 400		400 bis unter 800		800 bis unter 1 600		1 600 und mehr	
	Fläche		Bäume	Fläche		Fläche		Fläche		Fläche	
	ha	% ¹	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl
Alkmene	3	0,5	6 241	0	20	—	—	1	1 736	2	4 485
Berlepsch	0	0,1	445	—	—	0	100	0	240	0	105
Boskop	36	5,6	44 293	3	766	5	3 640	20	22 905	8	16 982
Braeburn	1	0,1	1 810	—	—	—	—	—	—	1	1 810
Cox-Orange	46	7,0	49 196	7	1 867	5	3 112	29	33 487	5	10 730
Discovery	1	0,2	2 171	0	20	0	100	0	253	1	1 798
Elstar	100	15,3	169 051	1	163	5	2 959	46	57 319	49	108 610
Fiesta	13	2,0	25 660	0	74	—	—	3	3 568	10	22 018
Gala	2	0,4	4 760	—	—	0	50	1	710	2	4 000
Glockenapfel	7	1,0	7 210	1	245	1	654	3	3 627	1	2 684
Gloster	23	3,5	22 829	3	640	4	2 951	15	16 393	1	2 845
Golden Delicious	9	1,4	11 646	0	125	0	144	7	7 676	2	3 701
Goldpamäne	0	0,0	174	0	36	—	—	0	138	—	—
Gravensteiner	3	0,5	3 906	0	39	0	80	2	2 413	1	1 374
Holsteiner Cox	231	35,3	344 142	24	5 017	21	10 641	87	104 645	98	223 839
Idared	0	0,0	282	—	—	0	35	0	87	0	160
Ingrid Marie	5	0,8	2 930	3	686	2	880	1	674	0	690
Jamba	12	1,8	14 175	1	311	2	972	7	8 303	2	4 589
James Grieve	11	1,7	11 841	2	414	2	922	6	7 395	1	3 110
Jonagold	76	11,6	125 572	1	205	4	2 644	41	49 779	30	72 944
Jonagored	28	4,3	54 644	—	—	0	200	9	11 920	19	42 524
Jonathan	0	0,0	18	0	18	—	—	—	—	—	—
Mc Intosh	0	0,0	47	0	47	—	—	—	—	—	—
Ontarioapfel	0	0,1	301	0	39	—	—	0	50	0	212
Pilot	0	0,0	20	—	—	—	—	—	—	0	20
Pinova	0	0,0	179	—	—	—	—	0	125	0	54
Piros	0	0,0	25	—	—	—	—	0	25	—	—
Roter Boskop	16	2,4	22 052	0	44	1	728	11	12 321	4	8 959
RubINETTE	4	0,6	9 570	—	—	—	—	2	2 022	2	7 548
Summered	1	0,1	1 807	—	—	—	—	0	200	1	1 607
Vista Bella	0	0,0	30	—	—	—	—	0	30	—	—
Weißer Klarapfel	3	0,5	2 795	1	185	1	358	1	856	1	1 396
Sonstige Tafeläpfel	21	3,2	26 446	6	1 093	1	754	7	7 997	7	16 602
Tafeläpfel zusammen	655	100,0	966 268	54	12 054	55	31 924	300	356 894	246	565 396
Wirtschaftsäpfel zusammen	22	x	14 632	9	2 149	9	4 463	1	900	3	7 120
Äpfel insgesamt	677	0,0	980 900	63	14 203	64	36 387	301	357 794	249	572 516
Äpfel insgesamt 1992	656	x	698 334	141	42 257	93	51 431	326	382 230	95	222 416

¹ von Tafeläpfeln insgesamt

Quelle: Obstanbauerhebung

48. Viehbestände und Viehhalter

	Schleswig-Holstein						
	1998			1999		2000	
	April ¹	Juni ¹	November ¹	Mai ²	November ¹	Mai ¹	November ¹
	1 000						
	Tiere						
Pferde	.	.	.	49,8	.	.	.
Rinder	1 326,8	1 342,0	1 336,7	1 307,5	1 296,9	1 299,7	
darunter Milchkühe	.	371,6	395,1	377,0	382,4	354,5	374,9
Schweine	1 327,6	.	1 348,0	1 365,1	1 415,1	1 367,4	1 366,3
darunter Zuchtsauen	123,5	.	121,7	125,3	123,9	118,6	115,9
Schafe	.	366,2	.	363,8	.	359,1	.
Legehennen ³	.	.	.	1 714,4	.	.	.
Masthühner ³	.	.	.	1 365,3	.	.	1,0
	Halter						
Pferde	.	.	.	7	.	.	.
Rinder	.	13	12	12	11	11	11
darunter Milchkühe	.	8	8	8	7	7	7
Schweine	3	.	4	3	3	3	3
darunter Zuchtschweine ⁴	2	.	2	2	1	1	1
Schafe	.	4	.	3	.	2	.
Legehennen	.	.	.	3	.	.	.
Masthühner	.	.	.	1	.	.	.

¹ repräsentative Viehzählung ² allgemeine Viehzählung

³ einschließlich der hierfür bestimmten Küken ⁴ April 1998 Zuchtsauen

49. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

		1990	1995	1999	2000
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1 000 t	2 324	2 408	2 358	2 352
	kg je Kuh und Jahr	4 881	5 688	6 066	6 210
Milchanlieferung an Meiereien ¹	1 000 t	2 198	2 318	2 276	2 269
Fettgehalt der angelieferten Milch	%	4,16	4,29	4,28	4,30
Eiweißgehalt der angelieferten Milch	%	3,32	3,40	3,41	3,41
Lieferung von Milch in andere EU-Staaten	1 000 t	172,5	176,2	255,2	314,5
Herstellung ² von					
Konsummilch ³	1 000 t	218	278	247,0	244,0
Butter	1 000 t	61,9	56,7	50,1	50,9
Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	41,6	41,1	34,9	41,6
Milchdauerwaren ⁴	1 000 t	128,6	124,4	107,7	98,6
Schlachtungen ⁵					
Rinder	1 000 St.	592	318	416	399
Schweine	1 000 St.	2 402	1 464	1 571	1 480
dar. Hausschlachtungen	1 000 St.	13	9	6	4
Legelleistung je Henne ⁶	Eier je Henne	270	279	286	285
Eierproduktion ⁶	Mill. St.	375	346	346	338

¹ einschließlich Lieferungen an Meiereien außerhalb Schleswig-Holsteins

² in den Meiereien Schleswig-Holsteins ³ Fettgehalt 1,5 - 3,5 % ⁴ Kondensmilch, Milchpulver

⁵ gewerbliche und Hausschlachtungen, ohne übergeordneten Ausgleich von Lebendvieh

50. Holzeinschlag

	1996	1997	1998	1999	2000
Erntekubikmeter ohne Rinde in 1 000	509	560	573	406	489
Kubikmeter ohne Rinde je ha Holzbodenfläche	3,5	3,9	3,9	2,8	3,1

Quelle: Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

51. Baumarten des Hochwaldes laut Bundeswaldinventur 1986 - 1988

Hauptbaumart	Gesamt-wald	Davon			
		Bundes-forsten	Landes-forsten	Kommunal-wald	Privat-wald
	%				
Fichte, Tanne, Douglasie	28	32	28	20	30
Kiefer, Lärche	19	22	23	20	16
Nadelbaumarten zusammen	47	54	51	40	46
Eiche	12	11	12	17	10
Buche	17	5	17	24	17
Sonstige Laubbaumarten	24	30	20	19	27
Laubbaumarten zusammen	53	46	49	60	54
Insgesamt	100	100	100	100	100

52. Waldschadeninventur 2000

Baumart	Baumarten-fläche in % der Wald-fläche	Anteil der Baumartenfläche nach Schadstufen				
		nicht geschädigt	geschädigt	davon		
				schwach geschädigt	mittelstark geschädigt	stark geschädigt und abgestorben
Fichte	33	37	63	25	37	2
Kiefer	10	40	59	52	7	0
Buche	20	29	71	19	45	7
Eiche	12	44	56	32	23	1
Sonstige Baumarten	25	51	48	32	14	3
Insgesamt	100	41	59	29	27	3

Quelle: Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

53. Fischereiflotte am 31.12.2000

Ostküste: 173 Motorfischkutter, 605 Boote mit Motor^a
 Westküste: 144 Motorfischkutter, 108 Boote mit Motor^b
 Fischer: 688 Berufsfischer und 808 Nebenerwerbsfischer

^a 138 Boote im Haupterwerb, 467 Boote im Nebenerwerb (Ostküste)

^b 29 Boote im Haupterwerb, 79 Boote im Nebenerwerb (Westküste)

54. Anlandungen der See- und Küstenfischerei

		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der			
		Ostküste		Westküste	
		insgesamt	darunter in SH	insgesamt	darunter in SH
Fangmenge insgesamt in 1 000 t	1995	14 335	11 630	30 618	24 633
	1999	14 613	9 419	31 323	28 350
	2000	12 653	8 123	21 307	19 474
darunter Konsumfisch	2000	12 653	8 123	2 478	645
Speisemussheln und Muschelfleisch		—	—	12 177	12 177
Speisekrabben (ohne Siebkrabbe)		—	—	6 218	6 185
Fangerlös in Mill. DM	2000	39 255	26 218	59 344	50 550

Quelle: Ministerium für ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Tourismus

55. Binnenfischerei 1994

a) Fluss- und Seenfischerei einschließlich Netzgehegehaltung¹

	Betriebe	Gewässerfläche in ha	Fangmenge insgesamt in kg
Insgesamt	39	17 904	311 226

¹ einschließlich 9 Betriebe mit allen fischwirtschaftlichen Betriebszweigen

b) Teichwirtschaft und Fischzucht einschließlich Behälterhaltung¹

	Betriebe	Wasserfläche in ha	Erzeugung insgesamt in kg
Insgesamt	161	1 419	472 283

¹ einschließlich 9 Betriebe mit allen fischwirtschaftlichen Betriebszweigen

56. Verarbeitendes Gewerbe nach der Betriebsgröße
Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe
mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

	Insgesamt	Betriebsgrößenklasse (Zahl der Beschäftigten)				
		1 bis 19	20 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
30.09.1999						
Betriebe	3 267	2 033	916	267	35	16
Beschäftigte	151 745	12 414	38 962	53 130	22 168	25 071
30.09.2000						
Betriebe	3 153	1 883	953	269	30	18
Beschäftigte	151 964	11 690	39 606	53 863	19 162	27 643

57. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2000
Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz ¹	Darunter Auslands- umsatz	Löhne und Gehälter
	Monats-D		Mill. DM	%	Mill. DM
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	312	19 557	8 487	12	979
Textil- und Bekleidungsgewerbe	19	1 430	297	24	68
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	42	2 695	619	15	152
Papiergewerbe	35	4 192	1 825	39	281
Verlagsgewerbe	35	2 935	867	2	211
Druckgewerbe	82	8 437	2 368	14	606
Mineralölverarbeitung	5	903	3 822	6	80
Chemische Industrie	62	13 128	7 785	36	1 055
Herstellung von Gummiwaren	10	1 426	391	32	88
Herstellung von Kunststoffwaren	69	5 785	1 870	40	344
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	122	6 178	2 029	14	402
Metallerzeugung und -bearbeitung	13	1 070	217	13	63
Herstellung von Metallerzeugnissen	173	8 930	2 124	22	546
Maschinenbau	182	23 064	7 025	51	1 674
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	56	4 491	1 537	15	295
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	29	6 629	4 754	.	382
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	103	12 290	3 830	43	926
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagentellen	15	4 512	1 287	25	298
Schiffbau	19	7 358	1 884	74	468
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	30	2 511	594	.	141
Vorleistungsgüterproduzenten	651	53 252	21 580	26	3 548
Investitionsgüterproduzenten	434	52 583	18 356	50	3 589
Gebrauchsgüterproduzenten	32	4 773	1 555	41	318
Verbrauchsgüterproduzenten	377	30 375	13 509	15	1 813
Verarbeitendes Gewerbe	1 494	140 983	55 000	32	9 268

¹ ohne Umsatzsteuer

58. Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 2000
Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Wirtschaftsabteilungen Hauptgruppe	Unter- nehmen	Beschäftigte	Umsatz		Löhne und Gehälter
			insgesamt	darunter aus Eigen- erzeugung	
	Anzahl	am 30.9.	1 000 DM		
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	24	774	205 527	188 199	43 206
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	281	26 315	9 099 601	8 026 560	1 168 617
Textil- und Bekleidungsgewerbe	18	1 404	318 393	278 451	72 384
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	41	.	.	.	.
Papiergewerbe	29	4 106	1 826 703	1 789 631	281 317
Verlagsgewerbe	30	3 367	915 348	907 903	241 835
Druckgewerbe	69	4 576	1 325 131	1 309 850	298 336
Mineralölverarbeitung	2	.	.	.	.
Chemische Industrie	52	11 065	6 018 515	4 531 590	910 516
Herstellung von Gummiwaren	9	1 406	391 064	330 611	86 002
Herstellung von Kunststoffwaren	63	5 109	1 406 869	1 217 693	295 325
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	63	4 838	1 498 055	1 394 767	309 096
Metallerzeugung und -bearbeitung	11	1 048	212 553	212 041	61 021
Herstellung von Metallerzeugnissen	139	9 137	1 873 463	1 806 876	513 569
Maschinenbau	154	24 241	6 954 207	6 399 099	1 766 349
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	4	268	65 916	50 314	18 096
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	45	4 375	1 664 154	1 572 968	295 399
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik	20	2 950	918 595	853 417	173 646
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	91	10 985	2 939 137	2 540 471	748 691
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	15	5 585	2 101 732	2 083 088	374 516
Schiffbau	19	7 216	1 883 767	1 875 411	467 985
Schienenfahrzeugbau	2	.	.	.	.
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik-instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	30	2 694	639 008	552 530	148 586
Recycling	8	549	388 011	372 307	29 662
Vorleistungsgüterproduzenten	483	46 006	15 778 974	14 303 306	2 913 077
Investitionsgüterproduzenten	370	48 845	13 795 959	12 798 716	3 330 083
Gebrauchsgüterproduzenten	31	3 620	1 162 147	1 072 647	208 044
Verbrauchsgüterproduzenten	339	37 640	13 530 260	11 649 284	2 088 558
Verarbeitendes Gewerbe	1 223	136 111	44 267 340	39 823 953	8 539 762

59. Arbeiter/-innen, Arbeiterstunden und Löhne in ausgewählten Gruppen des Verarbeitenden Gewerbes 2000

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe	Arbeiter/-innen ¹ (Monats-D)	Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne
	Anzahl	1 000	1 000 DM
Insgesamt	86 827	139 202	4 702 180
darunter			
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	13 310	23 167	588 878
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	6 777	9 737	437 997
Chemische Industrie	5 232	8 463	307 671
Herstellung von Kunststoffwaren	3 907	6 748	193 773
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 371	7 360	240 589
Herstellung von Metallerezeugnissen	6 247	10 182	331 855
Maschinenbau	13 270	20 279	782 789
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	4 557	7 596	225 136
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	5 668	9 081	309 490
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3 574	5 602	213 266
Schiffbau	5 026	7 620	277 383

¹ einschließlich gewerblich Auszubildender

60. Entwicklung des Energieverbrauchs des Verarbeitenden Gewerbes in Terajoule (TJ)

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Davon				
		Kohle	Heizöl		Gas	Strom
			leicht	mittel- schwer, schwer		
	TJ	%				
1992	72 892	7	5	45	24	18
1993	75 053	7	5	46	24	18
1994	74 923	7	4	44	26	18
1995 ^a	73 518	6	4	45	25	19
1996	74 477	7	4	45	25	19
1997 ^b	72 850	7	4	44	27	19
1998	73 289	6	3	46	26	19
1999	67 983	6	3	43	28	21
2000	75 835	6	2	45	27	19

^a ab 1995 neuer Berichtskreis nach WZ 93

^b einschließlich der durch die „Handwerkszählung 1995“ neu gefundenen Einheiten

61. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes 2000

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Heizöl		Gas	Strom
	ins- gesamt	darunter mittel- schwer, schwer		
	t		1 000 kWh	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	924	—	182 363	63 007
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	.	9 227	1 361 177	502 856
Textil- und Bekleidungsindustrie	1 692	.	.	22 426
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	289	—	.	.
Papiergewerbe	4 346	.	573 255	525 636
Verlagsgewerbe	.	—	786	.
Druckgewerbe	.	—	.	.
Mineralölverarbeitung	.	.	.	.
Chemische Industrie	660 869	.	2 028 303	1 038 093
Herstellung von Gummiwaren	385	—	13 176	49 206
Herstellung von Kunststoffwaren	1 836	—	43 653	134 674
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	.	445	540 563	384 732
Metallerzeugung und -bearbeitung	740	—	36 512	47 123
Herstellung von Metallerzeugnissen	1 899	—	123 532	94 036
Maschinenbau	4 567	1 483	227 043	228 124
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	—	—	.	.
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	634	—	.	.
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	623	—	.	.
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	773	—	70 418	75 239
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	.	.	.	59 876
Schiffbau	1 947	—	38 361	91 792
Schienerfahrzeugbau	.	—	.	5 523
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	228	—	18 438	24 009
Recycling	43	—	1 107	8 551
Vorleistungsgüterproduzenten	841 372	822 095	4 022 919	3 040 831
Investitionsgüterproduzenten	8 234	1 487	345 568	441 409
Gebrauchsgüterproduzenten	761	—	22 173	36 677
Verbrauchsgüterproduzenten	23 006	10 691	1 389 294	524 402
Verarbeitendes Gewerbe	873 373	834 273	5 779 954	4 043 319

62. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 1999
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Bruttozugänge an Sachanlagen			
	insgesamt	davon		je Beschäftigten
		Gebäude und Grundstücke	Maschinen und Betriebsausstattung	
	Mill. DM			DM
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	76,6	3,6	73,1	101 876
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	306,3	50,5	255,8	15 735
Textil- und Bekleidungsgewerbe	15,7	0,8	14,8	10 488
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	.	.	.	.
Papiergewerbe	83,7	10,8	72,9	20 149
Verlagsgewerbe	23,1	5,3	17,8	7 795
Druckgewerbe	133,3	2,0	131,3	15 988
Mineralölverarbeitung	.	.	.	.
Chemische Industrie	223,9	31,8	192,1	17 544
Herstellung von Gummiwaren	11,1	0,8	10,3	7 831
Herstellung von Kunststoffwaren	94,4	10,0	84,4	17 122
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	88,3	7,6	80,7	14 490
Metallerzeugung und -bearbeitung	8,4	0,3	8,1	7 958
Herstellung von Metallerzeugnissen	75,6	9,7	65,8	8 715
Maschinenbau	193,6	14,6	179,0	8 277
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	2,0	.	.	6 373
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	28,2	3,7	24,5	6 562
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	68,2	.	.	10 636
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	123,6	15,9	107,7	10 282
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	44,2	6,2	38,0	10 286
Schiffbau	51,6	3,8	47,7	6 971
Schienenfahrzeugbau	4,8	.	.	3 413
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	42,3	.	.	18 110
Recycling	7,2	.	.	21 671
Vorleistungsgüterproduzenten	1 048,9	99,8	949,2	20 306
Investitionsgüterproduzenten	398,9	32,3	366,6	7 596
Gebrauchsgüterproduzenten	90,6	16,8	73,8	19 536
Verbrauchsgüterproduzenten	388,4	69,2	319,3	12 943
Verarbeitendes Gewerbe	1 926,8	218,0	1 708,8	13 880

63. Produktion ausgewählter gewerblicher Erzeugnisse 2000

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Erzeugnisse ¹	Mengen- einheit	Betriebe	Produktions- menge	Produktions- wert ² in 1 000 DM
Kies und Sand; gebrochene Natursteine ³	t	51	8 331 209	140 218
Rindfleisch, frisch oder gekühlt	t	26	110 291	509 436
Schweinefleisch, frisch oder gekühlt	t	23	92 288	325 982
Fischerzeugnisse u. a. Meeresfrüchte ³	t	16	36 050	297 259
Verarbeitetes Obst und Gemüse	t	17	80 267	247 603
Milch und Rahm, weder eingedickt noch gesüßt	1 000 l	12	352 880	324 643
Käse und Quark	t	8	53 513	295 954
Mahl- und Schälmlühlenerzeugnisse; Stärke und Stärkeerzeugnisse	t	8	258 075	239 093
Zubereitung für die Fütterung von Nutztieren (ohne Heimtierfutter) ³	t	12	1 222 292	368 709
Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	x	146	x	687 642
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	t	16	69 431	479 373
Spirituosen ³	1 000 l	7	32 563	273 227
Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u. a. nicht alkoholhaltige Getränke ³	1 000 l	11	518 516	249 742
Papier, Karton und Pappe	t	7	442 740	800 223
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	19	222 955	487 724
Zeitungen u. a. periodische Druckschriften, mind. viermal wöchentlich erscheinend	1 000 St	13	144 261	483 357
Drucke a.n.g.	DM	71	.	2 129 002
Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	t	7	649 440	1 115 526
Pharmazeutische Erzeugnisse	DM	22	.	3 284 530
Frischbeton (Transportbeton) ³	m3	51	1 312 622	202 980
Mörtel	x	16	x	.
Werkzeuge	t	14	2 093	245 613
Pumpen und Kompressoren	x	27	x	1 044 091
Hebezeuge und Fördermittel	x	32	x	834 679
Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	x	23	x	343 202
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung, Teile dafür	x	24	x	402 967
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren	x	20	x	922 394
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	x	22	x	342 155
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	x	13	x	.
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	x	67	x	1 425 688
Optische und fotografische Geräte	x	8	x	442 380
Karosserien, Aufbauten und Anhänger	x	9	x	401 127
Vollcontainerschiffe für die Seeschifffahrt	BRT	4	70 313	256 728

¹ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1993

² ohne Verbrauchsteuern

³ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

64. Beschäftigte im Schiffbau in ausgewählten Bundesländern

Ergebnisse für fachliche Betriebsteile

Land	Beschäftigte in 1 000 (Monatsdurchschnitt)				
	1996	1997 ^a	1998	1999	2000
Bremen	4,2	2,7	.	1,6	1,7
Hamburg	3,6	3,4	2,9	3,0	2,8
Mecklenburg-Vorpommern	7,4	6,3	5,4	5,4	5,5
Niedersachsen	6,4	6,1	6,1	6,3	6,3
Schleswig-Holstein	6,8	6,8	6,8	7,0	7,2

^a einschließlich der durch „Handwerkszählung 1995“ neu gefundenen Einheiten

Hinweis: ab 1995 neuer Berichtskreis nach WZ 93

65. Fertiggestellte Hochsee- und Küstenschiffe in ausgewählten Bundesländern

Land		1996	1997 ^a	1998	1999	2000
Bremen	Anzahl	1	7	.	21	–
	1 000 BRT	.	210	.	2 400	–
Hamburg	Anzahl	.	.	.	.	.
	1 000 BRT	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	Anzahl	26	26	25	17	23
	1 000 BRT	365	328	464	241	471
Niedersachsen	Anzahl	49	27	33	38	57
	1 000 BRT	166	195	281	184	181
Schleswig-Holstein	Anzahl	20	23	29	19	16
	1 000 BRT	423	379	321	220	164

^a einschließlich der durch die „Handwerkszählung 1995“ neu gefundenen Einheiten

Hinweis: ab 1995 Ergebnisse nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1993

66. Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung 2000 1998 \pm 100

a) in wirtschaftlicher Gliederung (Messzahlen)

Wirtschaftsabteilung		Beschäftigte	Umsatz ¹
		Ende September	Jahres-D
D	Verarbeitendes Gewerbe	96,6	102,6
F	Baugewerbe	94,2	98,4
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	93,5	99,2
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	82,1	95,3
Insgesamt		93,2	99,6

¹ ohne Umsatzsteuer

Noch: 66. Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung 2000 1998 \pm 100

b) nach dem Gewerbebezweig (Messzahlen)

Nr. der Systematik ²	Gewerbebezweig, -gruppe	Beschäftigte	Umsatz ¹
		30.09.	Jahres-D
I	Bau- und Ausbaugewerbe	93,4	99,8
	darunter		
01, 05	Maurer, Betonbauer; Straßenbauer	91,4	98,1
03	Zimmerer	101,1	101,8
04	Dachdecker	97,6	107,2
13	Maler und Lackierer	89,3	100,4
II	Elektro- und Metallgewerbe	94,0	98,7
	darunter		
16	Metallbauer	98,9	105,7
19	Feinwerkmechaniker	84,7	90,3
22	Informationstechniker	88,8	96,2
23	Kraftfahrzeugtechniker	95,3	99,2
26, 27	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	94,0	90,5
29	Elektrotechniker	93,7	101,5
31	Uhrmacher	95,3	105,7
III	Holzgewerbe	96,6	100,7
	darunter		
38	Tischler	96,5	99,5
IV	Bekleidungs- Textil- und Ledergewerbe	78,1	80,8
	darunter		
54	Schuhmacher	74,8	91,1
V	Nahrungsmittelgewerbe	99,0	102,8
	darunter		
57	Bäcker	106,4	109,2
59	Fleischer	85,7	99,5
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	89,0	103,2
	darunter		
67	Zahntechniker	99,2	117,3
68	Friseure	97,2	94,1
71	Gebäudereiniger	82,5	107,1
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	90,2	96,3
	Insgesamt	93,2	99,6

¹ ohne Umsatzsteuer

² Verzeichnis aller Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung

67. Ergebnisse der Handwerkszählung 1995

Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftszweig	Handwerks- unter- nehmen ²	Beschäftigte am 30.09.1994		Umsatz ⁴ 1994
			ins- gesamt	darunter Arbeit- nehmer ³	ins- gesamt
		Anzahl			1 000 DM
	Insgesamt	16 769	175 403	160 103	23 812 207
D	Verarbeitendes Gewerbe	4 133	45 646	41 768	5 926 507
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 215	17 779	16 415	2 178 005
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	177	676	494	52 244
DC	Ledergewerbe	16	49	—	2 863
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	417	3 635	3 221	453 978
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	88	803	728	99 885
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	50	792	762	182 116
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	174	1 190	—	151 432
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	592	6 036	5 525	825 569
DK	Maschinenbau	559	5 597	5 110	917 526
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen, Elektrotechnik usw.	433	5 627	5 389	682 285
DM	Fahrzeugbau	117	1 610	1 512	192 498
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw., Recycling	295	1 852	1 550	188 105
F	Baugewerbe	7 398	76 317	69 971	10 163 625
45.2	Hoch- und Tiefbau	2 410	34 337	32 585	5 251 427
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	1 334	20 263	19 335	3 266 627
45.3	Bauinstallation	2 676	25 278	22 958	3 078 506
45.31	Elektroinstallation	1 126	10 089	9 017	1 070 707
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	1 438	14 285	—	1 865 336
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	2 864	24 873	22 246	6 720 657
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	1 452	15 839	—	5 033 723
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchs- gütern	1 311	7 310	5 918	1 126 662
H	Gastgewerbe	26	298	—	21 818
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermittlung beweglicher Sachen usw.	547	18 639	—	—
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	1 793	9 380	7 472	337 929

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ² am 31.03.1995 mit Beschäftigten am 30.09.1994 ³ Angestellte, Arbeiter und Auszubildende ⁴ ohne Umsatzsteuer

68. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Gewerbebezügen

Nr. der Systematik ¹	Gewerbebez. -gruppe	Handwerks- unter- nehmen am 31.03.1995 ^a	Beschäftigte am 30.09.1994	Umsatz ² 1994
		Anzahl		1 000 DM
I	Bau- und Ausbaugewerbe	4 653	50 212	7 175 485
	darunter			
001/002	Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer	1 395	20 400	3 393 554
007/012	Straßenbauer, Brunnenbauer	178	5 259	1 025 934
005	Zimmerer	562	5 308	656 079
006	Dachdecker	345	4 193	571 833
015	Maler und Lackierer	1 297	9 542	765 899
II	Elektro- und Metallgewerbe	6 084	59 458	11 112 757
	darunter			
018	Metallbauer	582	5 988	825 036
021	Maschinenbaumechaniker	195	2 839	444 128
026	Kraftfahrzeugmechaniker	1 269	14 658	4 857 480
031/032	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	848	7 604	922 441
033	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	618	6 993	1 032 522
035	Elektroinstallateure	1 221	10 941	1 294 333
039	Radio- und Fernsehtechniker	271	1 485	228 033
040	Uhrmacher	136	450	48 619
III	Holzgewerbe	1 152	9 745	1 298 743
	darunter			
052	Tischler	995	8 335	1 122 921
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	604	2 400	259 632
	darunter			
077	Schuhmacher	199	518	44 063
V	Nahrungsmittelgewerbe	1 322	18 697	2 383 933
	darunter			
083	Bäcker	666	11 019	906 912
085	Fleischer	552	6 354	1 327 926
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	2 474	32 146	1 261 112
	darunter			
094	Zahntechniker	216	2 962	260 786
095	Friseure	1 740	8 869	308 173
099	Gebäudereiniger	125	17 105	304 001
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	480	2 745	320 543
	Insgesamt	16 769	175 403	23 812 207

¹ Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung

² ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer

^a mit Beschäftigten am 30.09.1994

69. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im handwerksähnlichen Gewerbe am 31.03.1996 nach ausgewählten Gewerbebezügen in Schleswig-Holstein

Nummer der Klassi- fikation ¹	Gewerbebezug	Unter- nehmen	Beschäftigte		Umsatz ² 1995
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt
		Anzahl				1 000 DM
	Insgesamt	4 431	10 313	4 017	735 341
I	Bau- und Ausbaugewerbe	2 012	4 068	664	381 266
01	Gerüstbauer (Aufstellen und Vermieten von Holz-, Stahl- und Leichtmetallgerüsten)	105	526	72	72 035
02	Bautrocknungsgewerbe	36	141	20	15 885
03	Bodenleger (Verlegen von Linoleum-, Kunststoff- und Gummiböden)	387	841	175	90 574
05	Fuger (im Hochbau)	535	773	117	57 726
06	Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)	922	1 712	267	136 964
07 a	Betonbohrer und -schneider	19	60	.	6 450
II	Metallgewerbe	127	522	107	54 965
09	Metallschleifer und -polierer	35	92	21	4 360
11	Tankschutzbetriebe (Korrosionsschutz von Öltanks für Feuerungsanlagen ohne chemische Verfahren)	26	138	26	15 493
11 c	Kabelverleger im Hochbau (ohne Abschlussarbeiten)	28	40	4	1 532
III	Holzgewerbe	604	1 083	140	67 114
18 a	Einbau von genormten Baufertigteilen (z. B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)	597	1 061	135	66 642
IV	Bekleidungs-, Textil- und Leder- gewerbe	613	814	627	21 838
20	Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)	32	56	38	3 459
30	Flickschneider	546	688	542	11 177
V	Nahrungsmittelgewerbe	145	770	394	60 443
31	Innerei-Fleischer (Kuttler)	23	90	15	18 875
32	Speiseeishersteller (mit Vertrieb von Speiseeis mit üblichem Zubehör)	85	480	323	28 610
32 a	Fleischerzerleger, Ausbeiner	37	200	56	12 958
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körper- pflege, chemisches und Reinigungs- gewerbe	748	2 275	1 831	80 582
34	Schnellreiniger	124	1 010	815	41 096
35	Teppichreiniger	64	499	361	9 130
37	Schönheitspfleger	521	699	635	25 483
VII	Sonstige Gewerbe	182	781	254	69 132
38	Bestattungsgewerbe	142	727	233	67 035
40	Klavierstimmer	33	40	.	1 434

¹ Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage B der Handwerksordnung ² ohne Umsatzsteuer

70. Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 2000

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Fachliche Betriebsteile (soweit zur Auftragsstatistik meldepflichtig)	Auftragseingang		
	ins- gesamt	davon	
		Inland	Ausland
	Veränderung zu 1999 in %		
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4,3	3,0	13,1
Chemische Industrie	11,4	6,0	21,3
Maschinenbau	7,4	4,2	10,0
Schiffbau	199,6	146,8	210,9
Vorleistungsgüterproduzenten	8,5	5,5	14,9
Investitionsgüterproduzenten	24,9	19,1	29,2
Gebrauchsgüterproduzenten	5,1	7,3	1,9
Verbrauchsgüterproduzenten	- 1,2	- 6,8	20,3
Insgesamt	15,3	8,8	23,9

71. Investitionen im Baugewerbe 1999

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Unter- nehmen am 30.09.1999	Bruttoanlage- investitionen ¹		Leistung ² in Mill. DM
		Mill. DM	DM je Beschäf- tigten	
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	405	157	7 744	4 274
dar. Hoch- und Tiefbau o. a. S.	18	8	6 546	214
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	172	62	7 650	1 722
Dachdeckerei	34	2	2 629	129
Zimmerei und Ingenieurholzbau	37	7	5 784	194
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	296	25	2 269	1 581
dar. Elektroinstallation	79	8	2 533	455
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	36	2	1 915	148
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	66	7	2 404	449
Maler- und Lackierergewerbe	71	3	1 322	254
Baugewerbe insgesamt	701	182	5 819	5 855

¹ für erworbene und selbst erstellte Sachanlagen

² im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau: Jahresbauleistung und sonstiger Umsatz; im Bereich Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz (jeweils ohne Umsatzsteuer)

72. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000

a) nach der Größe

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte		Baugewerblicher Umsatz ² des Vorjahres in Mill. DM
		insgesamt	darunter Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker ¹	
	Totalerhebung am 30.06.2000			
1998	3 516	38 591	29 397	6 488
1999	3 454	37 115	28 300	6 171
2000	3 375	35 413	26 740	5 999
davon				
1 bis 9	2 357	8 483	4 737	1 050
10 " 19	623	8 611	6 912	1 311
20 " 49	291	8 612	7 255	1 495
50 " 99	73	4 775	3 935	946
100 und mehr	31	4 932	3 901	1 197

¹ einschließlich gewerblich Auszubildender ² ohne Umsatzsteuer

b) nach dem Wirtschaftszweig

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Bau- gewerb- licher Umsatz ² des Vor- jahres in Mill. DM
		ins- gesamt	darunter Meister, Fach- arbeiter, Fach- werker, Werker ¹	
	Totalerhebung am 30.06.2000			
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	3 375	35 413	26 740	5 999
Vorbereitende Baustellenarbeiten	233	1 395	947	213
Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	1 338	16 062	12 266	2 912
darunter Hochbau (ohne Fertigteilbau)	83	1 543	2 281	2 425
Dachdeckerei	382	3 807	2 912	493
Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	508	1 208	496	121
Zimmerei und Ingenieurholzbau	531	4 269	3 192	572
Straßenbau und Eisenbahnoberbau, Wasserbau	107	3 447	2 737	766
Spezialbau und sonstiger Tiefbau	3	5 225	4 190	921

¹ einschließlich gewerblich Auszubildender ² ohne Umsatzsteuer

73. Auftragseingang und -bestand im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Zeit	Betriebe	Beschäftigte	Aufträge nach der Bauart			
			insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher, industrieller sowie landwirt- schaftlicher Bau ¹	öffent- licher und Verkehrsbau einschl. Straßenbau
Mill. DM						
Auftragseingang						
1998	465 ^a	21 096 ^a	3 244	1 088	807	1 349
1999	446 ^a	19 749 ^a	2 972	928	873	1 171
2000	422 ^a	18 341 ^a	2 779	841	706	1 231
Auftragsbestand						
1998: 31. Dez.	455	20 293	1 186	424	241	521
1999: 31. Dez.	440	19 420	996	358	253	385
2000: 31. März	435	18 638	1 100	387	290	423
30. Juni	428	18 613	1 192	399	305	489
30. Sept.	419	18 321	1 117	356	272	490
31. Dez.	396	17 249	951	289	246	415

¹ einschl. Unternehmen der Bahn und Post

^a Monatsdurchschnitt

74. Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe 2000

Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Löhne und Gehälter im Juni 2000	Gesamtumsatz ¹ 1999
	am 30.06.2000		1 000 DM	
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	803	17 026	198 156	2 601 606
Bauinstallation	513	11 325	131 896	1 828 869
darunter				
Elektroinstallation	181	4 191	49 298	645 795
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	140	2 494	26 623	368 947
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Gesundheitstechnischen Anlagen	169	3 909	45 556	634 213
Sonstiges Baugewerbe	290	5 701	66 260	772 737
darunter				
Maler- und Lackierergewerbe	172	3 537	38 288	370 963

¹ ohne Umsatzsteuer

75. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 2000

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Merkmal	Insgesamt	Davon (in Betrieben) mit wirtschaftlichem Schwerpunkt		
		Elektrizitätsversorgung	Fernwärme- und Gasversorgung	Wasserversorgung
Betriebe ¹	126	37	49	40
Beschäftigte ¹	9 302	5 803	1 854	1 645
darunter Arbeiter ¹	4 578	2 844	928	806
Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	7 013	4 465	1 339	1 209

¹ Monatsdurchschnitt

76. Öffentliche Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung¹

		1998	1999	2000
Strom				
Nettoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	Mill. kWh	24 815	33 295	32 115
Verbrauch einschließlich Übertragungsverluste	Mill. kWh	13 131	13 018	13 053
	kWh je Einwohner und Monat	396	391	392
Gas				
Nettoerzeugung ² im Lande	(H ₀ \pm 35,169 MJ/m ³) Mill. m ³	—	—	—
Abgabe insgesamt	Mill. m	2 176	2 118	2 220
Verbrauch	m ³ je Einwohner und Monat	65,6	63,5	66,6
Wasserförderung	Mill. m ³	—	—	—

¹ die Angaben ab 1996 enthalten die gesamte Produktion an Strom aus Windkraft, sie sind daher nur bedingt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar

² ab 1977 einschließlich Erdölgas; ab 1996 keine eigene Erzeugung mehr

77. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1997

ohne Unternehmen der Fernwärme- und Wasserversorgung mit geringer Abgabeleistung

Wirtschaftszweig	Investitionen insgesamt	Darunter für		
		Erzeugung und Speicherung	Leistungs- und Rohmetz	sonstige Anlagen ¹
		Mill. DM		
Elektrizitätsversorgung	614,9	68,7	277,9	95,7
Gas- und Fernwärmeversorgung	32,8	3,4	20,6	2,0
Wasserversorgung	81,5	6,2	39,4	0,4
Alle Unternehmen	729,1	78,3	337,9	98,1

¹ zur Fortleitung und Verteilung

78. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen

Stichtag	Wohngebäude ¹	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹	
		Anzahl	je 100 Einwohner
06.06.1961	345 752	674 783	29
25.10.1968	423 757	836 027	33
31.12.1970	443 836	889 189	35
31.12.1975	494 414	1 024 921	40
31.12.1980	547 816	1 106 939	42
31.12.1985	584 073	1 180 724	45
31.12.1987 ^a	589 125	1 124 812	44
31.12.1995	641 273	1 229 900	45
31.12.1997	658 350	1 269 381	46
31.12.1998	668 313	1 288 973	47
31.12.1999	679 428	1 306 664	47
31.12.2000	688 555	1 321 167	48

¹ ab 1987 ohne Wohnheime

^a ab 1987: Basis GWZ vom 25.05.1987

79. Wohngeld

a) spitz berechnetes Wohngeld Empfänger/-innen am 31.12.1999

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger/-innen von Wohngeld insgesamt	Davon		Darunter Rentner/-innen
		Erwerbstätige	Arbeitslose und Nichterwerbstätige	
Unter 750 DM	1 164	235	929	194
750 - 1 000 DM	5 249	547	4 702	914
1 000 - 1 500 DM	15 727	1 665	14 062	6 746
1 500 - 3 000 DM	16 795	5 245	11 550	4 897
3 000 und mehr DM	12 766	9 604	3 162	541
Insgesamt	51 701	17 296	34 405	13 292
davon Empfänger/-innen von				
Mietzuschuss	46 811	14 573	32 238	12 262
Lastenzuschuss	4 890	2 723	2 167	1 030

Noch: 79. Wohngeld
b) spitz berechnetes Wohngeld
Wohngeldanspruch im Dezember 1999

Besitzverhältnis/ Wohnverhältnis	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch						
	ins- gesamt	von Haushalten mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
	DM						
Empfänger/-innen von Mietzuschuss	165	109	152	196	234	274	392
Empfänger/-innen von Lastenzuschuss	195	117	154	203	198	209	319
Empfänger/-innen von Wohngeld insgesamt	168	110	152	196	228	259	372

c) pauschalliertes Wohngeld¹
Empfänger/-Innen am 31.12.1999

Haushalte mit ... Personen	Ins- ge- samt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM					Durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch
		unter 100	100 - 300	300 - 500	500 - 700	700 oder mehr	
1	31 098	1 625	23 161	6 006	261	45	233
2	16 324	234	7 278	8 169	565	78	312
3	11 112	113	2 777	6 985	1 100	137	369
4	6 319	49	1 089	3 781	1 248	152	414
5	2 560	21	341	1 155	868	175	469
6 oder mehr	1 653	8	138	545	682	280	547
Insgesamt	69 066	2 050	34 784	26 641	4 724	867	306

¹ einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal 2000

80. Ausfuhr nach Warengruppen und Bestimmungsländern

Warengruppe Bestimmungsland	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland	
	1998	1999		1999	
	Mill. DM	%		Mill. DM	%
Ernährungswirtschaft insgesamt	1 657	1 888	9	47 150	5
darunter Nahrungsmittel					
tierischen Ursprungs	698	729	4	14 711	1
pflanzlichen Ursprungs	874	1 105	5	23 175	2
Genussmittel	57	25	0	8 129	1
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	16 117	18 333	91	925 753	93
darunter Rohstoffe	302	298	1	7 130	1
Halbwaren	870	894	4	42 994	4
Fertigwaren	14 945	17 140	85	875 628	88
Ausgewählte Warengruppen					
Maschinen aller Art	3 545	3 441	17	163 273	16
Elektrotechnische Erzeugnisse ¹	3 908	5 027	25	128 098	13
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	953	1 014	5	24 796	2
Wasserfahrzeuge (nur für Zivilzwecke)	444	903	4	4 587	0
Sonstige Enderzeugnisse	557	1 370	7	10 286	1
Wichtige Bestimmungsländer					
Europa	12 924	13 768	68	736 611	74
darunter Länder der EU ²	10 104	10 958	54	573 796	58
EFTA-Länder ³	1 006	1 109	5	53 229	5
Vereinigtes Königreich	1 407	1 555	8	84 344	8
Niederlande	1 406	1 541	8	67 192	7
Frankreich	1 379	1 441	7	114 568	11
Dänemark	1 419	1 427	7	17 130	2
Italien	1 344	1 401	7	74 978	8
Afrika	347	630	3	19 550	2
Amerika	2 020	2 211	11	134 951	14
darunter Vereinigte Staaten	1 131	1 112	5	100 579	10
Asien	2 350	3 475	17	96 738	10
darunter China	408	588	3	13 591	1
Ausfuhr insgesamt⁴	17 774	20 220	100	997 488	100

¹ auch elektrische Maschinen ² mit Finnland, Österreich, Schweden

³ ohne Finnland, Österreich, Schweden

⁴ einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

81. Einfuhr nach Warengruppen und Ursprungsländern

Warengruppe Ursprungsland	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland	
	1998	1999		1999	
	Mill. DM		%	Mill. DM	%
Ernährungswirtschaft insgesamt	2 494	2 449	12	75 955	9
darunter Nahrungsmittel					
tierischen Ursprungs	891	744	4	19 682	2
pflanzlichen Ursprungs	1 195	1 254	6	43 185	5
Genussmittel	381	428	2	12 345	1
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	15 756	17 958	88	743 415	85
darunter Rohstoffe	1 032	1 122	5	37 221	4
Halbwaren	1 450	1 417	7	63 024	7
Fertigwaren	13 275	15 418	76	643 170	74
Ausgewählte Warengruppen					
Erdöl, roh	689	776	4	24 618	3
Maschinen aller Art	1 562	1 934	9	105 300	12
Kraftstoffe, Schmieröle, Erdgas	212	219	1	21 329	2
Elektrotechnische Erzeugnisse ¹	2 624	4 711	23	104 506	12
Wichtige Ursprungsländer					
Europa	14 096	15 004	74	623 856	72
darunter Länder der EU	12 048	12 844	63	468 718	54
EFTA-Länder	866	924	5	48 157	6
Vereinigtes Königreich	1 985	2 962	15	60 156	7
Dänemark	2 610	2 682	13	14 557	2
Schweden	1 807	1 778	9	16 244	2
Niederlande	1 332	1 373	7	70 584	8
Afrika	98	94	0	16 937	2
Amerika	1 304	1 415	7	94 168	11
Asien	2 616	3 785	19	130 652	15
Einfuhr insgesamt²	18 250	20 407	100	869 947	100

¹ auch elektrische Maschinen

² einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

Hinweis: Die Einfuhr Schleswig-Holsteins (Generalhandel) lässt sich nicht mit der auf der vorigen Seite veröffentlichten Ausfuhr (Spezialhandel) vergleichen.

82. Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 2000

- Mai bis Oktober -

Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten einschl. Jugendherbergen

Prädikatisierte Gemeinden	Betriebe	Betten	Gäste	Über- nach- tungen
Betriebsart	am 01.07.2000		1 000	
Heilbäder	146	8 460	135	767
darunter Bad Bramstedt	9	1 232	31	149
Märlente	64	3 142	36	245
Möln	21	1 213	20	115
Nordseebäder	1 771	53 515	582	5 177
darunter Būsum	221	6 745	83	688
Hömm (Sylt)	57	2 343	25	196
Nebel	106	2 058	22	226
Norddorf	92	2 146	24	281
Rantum (Sylt)	55	2 644	27	254
Sankt Peter-Ording	236	8 998	95	912
Wenningstedt (Sylt)	105	2 629	37	306
Westerland (Sylt)	314	8 954	85	739
Wittdün	53	1 673	20	195
Wyk auf Föhr	141	4 528	42	464
Ostseebäder	1 032	51 919	734	4 688
darunter Burg auf Fehmarn	30	3 331	43	303
Dahme	112	3 190	25	255
Grömitz	188	8 298	90	687
Kellenhusen (Ostsee)	108	3 289	32	277
Scharbeutz	101	4 191	43	293
Schönberg (Holstein)	31	2 168	22	162
Timmendorfer Strand mit Niendorf	141	6 857	133	654
Travemünde	51	3 139	59	217
Luftkurorte	195	6 353	139	584
Erholungsorte	664	20 343	292	1 666
Übrige Gemeinden	1 020	36 390	1 069	2 639
darunter Kiel einschließlich Schilksee	37	2 819	127	248
Lübeck (ohne Travemünde)	61	3 954	207	363
Schleswig-Holstein	4 828	176 980	2 952	15 521
davon Hotels	604	32 679	1 101	2 785
Hotels garnis	642	16 922	396	1 446
Gasthöfe	188	3 745	100	248
Fremdenheime, Pensionen	204	4 978	74	399
Erholungs- und Ferienheime	225	27 204	310	2 107
Heilstätten und Sanatorien	63	10 086	79	1 747
Ferienhäuser, -wohnungen, -zentren	2 860	74 826	690	6 110
Jugendherbergen	42	6 540	202	679
ferner Campingplätze	276	.	2 298	10 666

83. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr am 01.01.1999 nach Betriebsart und Größenklasse

a) Gästezimmer

Betriebsart	Gästezimmer			
	ins- ge- samt	davon mit ... Betten		
		1	2	3 und mehr
Hotels	16 649	3 615	11 890	1 144
Gasthöfe	2 106	468	1 456	182
Pensionen	2 059	464	1 305	290
Hotels garnis	7 817	1 998	5 306	513
Zusammen	28 631	6 545	19 957	2 129
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	1 189	349	642	198
Ferienzentren	775	—	282	493
Ferienhäuser, -wohnungen	597	111	437	49
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	—	—	—	—
Zusammen	2 561	460	1 361	740
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	7 530	5 526	1 317	687
Insgesamt	38 722	12 531	22 635	3 556

b) Wohneinheiten

Betriebsart	Wohneinheiten			
	ins- gesamt	davon mit ... Betten/ Schlafgelegenhkeiten		
		1 - 2	3 - 4	5 und mehr
Hotels	486	157	262	67
Gasthöfe	60	13	18	29
Pensionen	157	37	75	45
Hotels garnis	679	329	303	47
Zusammen	1 382	536	658	188
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	4 477	1 460	1 195	1 822
Ferienzentren	1 657	557	847	253
Ferienhäuser, -wohnungen	18 186	4 846	10 328	3 012
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	1 530	352	687	491
Zusammen	25 850	7 215	13 057	5 578
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	436	217	183	36
Insgesamt	27 668	7 968	13 898	5 802

84. Handel und Gastgewerbe

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993

Schlüssel der Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten ¹	Beschäft- igte	Umsatz ²
		am 30.04.1993		1992
		Anzahl		Mill. DM
G	Handel	25 284	182 882	71 349
	(ohne Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen und Gebrauchsgütern)			
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Tankstellen	2 232	19 286	8 822
51	Handelsvermittlung und Großhandel	7 043	59 556	36 118
	davon			
51.1	Handelsvermittlung	2 131	4 572	540
	Großhandel	4 912	54 984	35 578
	davon			
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	574	4 666	5 282
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	752	11 704	9 681
51.4	Großhandel mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	1 407	14 265	8 622
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	1 082	12 817	7 093
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstung und Zubehör	946	8 853	3 826
51.7	Sonstiger Großhandel	151	2 679	1 074
52	Einzelhandel	16 009	104 040	26 409
	davon			
	in Verkaufsräumen			
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	2 476	33 829	11 180
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	1 602	6 618	1 202
52.3	Apotheken, Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	1 249	8 641	2 095
52.4	sonstiger Facheinzelhandel	8 176	47 687	10 245
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern	251	486	42
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	2 255	6 779	1 645
H	Gastgewerbe	10 575	54 335	3 934
	davon			
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garni	1 779	13 376	1 112
55.2	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	1 864	5 071	406
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	4 869	26 957	1 878
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	1 663	6 298	336
55.5	Kantinen und Caterer	400	2 633	202

¹ Arbeitsstätten in Schleswig-Holstein mit überwiegender Tätigkeit im angegebenen Wirtschaftszweig von Unternehmen des Handels oder Gastgewerbes im gesamten Bundesgebiet

² Umsatz in Einzelhandel und Gastgewerbe mit, in Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

85. Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs

01. Januar	Insgesamt	Davon			
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
	km				
1995	9 882	448	1 759	3 624	4 051
1996	9 891	448	1 768	3 603	4 073
1997	9 886	448	1 760	3 601	4 077
1998	9 883	448	1 742	3 610	4 082
1999	9 888	481	1 713	3 602	4 092
2000	9 886	481	1 720	3 599	4 086
2001	9 884	481	1 710	3 600	4 093

86. Kraftfahrzeugbestand ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen

1. Juli	Kraftfahrzeuge insgesamt ¹	Darunter				Lastkraftwagen ³
		Krafträder		Personenkraftwagen ²		
		insgesamt	darunter Leichtkrafträder	insgesamt	darunter schadstoffreduzierte	
		1 000				
1995	1 644	78	6	1 393	1 101	72
1996	1 677	85	6	1 416	1 178	75
1997	1 706	94	9	1 433	1 239	78
1998	1 729	102	12	1 441	1 298	83
1999	1 759	112	14	1 457	1 355	87
2000	1 788	118	17	1 477	1 404	90

¹ mit amtlichem Kennzeichen, ohne Bundespost, Deutsche Bahn AG und Bundeswehr

² einschließlich Kombinationskraftwagen und Kleinbusse

³ einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbau

87. Verkehrsentwicklung auf Bundesautobahnen und außerörtlichen Bundesstraßen

	1985	1990	1993	1994	1995
Netzlänge (km)					
Bundesautobahnen	382	421	446	447	448
Außerörtliche Bundesstraßen	1 535	1 559	1 527	1 535	1 423
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (Kfz/24 h)					
Bundesautobahnen	31 300	41 800	45 300	45 900	46 500
Außerörtliche Bundesstraßen	7 240	9 010	9 380	9 670	9 850
Jährliche Fahrleistung ¹ (Mrd. km)					
Bundesautobahnen	4,4	6,4	7,4	7,5	7,6
Außerörtliche Bundesstraßen	4,1	5,1	5,2	5,4	5,1

¹ jährliche Fahrleistung = Netzlänge x durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke x Anzahl der jeweiligen Tage des Jahres

88. Güterverkehr nach dem Verkehrsträger

a) 1997

Güterabteilung	Beförderte Gütermenge	und zwar		
		Versand	Empfang	innerhalb Schleswig- Holstein
	Insgesamt			Versand = Empfang
	1 000 t			
	Eisenbahn¹			
Zusammen	6 539	3 604	3 376	441
darunter				
Feste mineralische Brennstoffe	1 020	349	894	222
Steine und Erden einschl. Baustoffe	519	102	479	61
Chemische Erzeugnisse	937	662	328	53
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	2 775	1 670	1 127	22
	Seeschifffahrt²			
Zusammen	36 501	13 929	23 033	461
darunter				
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschl. lebender Tiere	2 971	1 704	1 268	40
Erdöl, Mineralölzeugnisse, Gase	6 179	648	5 530	296
Chemische Erzeugnisse	2 858	1 436	1 422	-
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	18 071	7 782	10 288	39
	Binnenschifffahrt			
Zusammen	3 670	2 025	1 874	229
darunter				
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschl. lebender Tiere	312	169	142	13
Andere Nahrungs- und Futtermittel	278	51	227	3
Erdöl, Mineralölzeugnisse, Gase	2 252	1 467	784	205
Steine und Erden einschl. Baustoffe	503	196	307	-
	Lastkraftwagen³			
Zusammen	101 751	80 992	82 183	61 425

¹ ohne Dienstgutverkehr und ohne Stückgut

² ohne Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der Transportbehälter (Container, Trailer)

³ gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr sowie grenzüberschreitenden Gütermahverkehr

Quelle: Statistisches Bundesamt, Kraftfahrt-Bundesamt/Bundesamt für Güterverkehr

Hinweis: Daten zur Unternehmensstatistik des gewerblichen Straßengüterverkehrs und des Werkfernverkehrs veröffentlicht das Bundesamt für Güterverkehr, Köln

**Noch: 88. Güterverkehr nach dem Verkehrsträger
b) 1998**

Güterabteilung	Beförderte Gütermenge	und zwar		
		Versand	Empfang	innerhalb Schleswig- Holstein
	Insgesamt			Versand = Empfang
	1 000 t			
	Eisenbahn ¹			
Zusammen	6 193	3 242	3 323	371
darunter				
Feste mineralische Brennstoffe	856	194	856	194
Steine und Erden einschl. Baustoffe	563	111	508	56
Chemische Erzeugnisse	849	560	321	32
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	2 824	1 675	1 170	21
	Seeschifffahrt ²			
Zusammen	35 049	13 195	21 855	267
darunter				
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschl. lebender Tiere	3 038	1 757	1 282	29
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	6 322	663	5 659	119
Chemische Erzeugnisse	2 692	1 462	1 230	—
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	16 539	6 989	9 549	36
	Binnenschifffahrt			
Zusammen	4 288	2 430	1 858	415
darunter				
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschl. lebender Tiere	486	340	146	30
Andere Nahrungs- und Futtermittel	227	78	149	—
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	2 574	1 614	960	351
Steine und Erden einschl. Baustoffe	345	148	199	—
	Lastkraftwagen ³			
Zusammen	101 378	79 297	82 396	60 315

¹ ohne Dienstgutverkehr und ohne Stückgut

² ohne Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der Transportbehälter (Container, Trailer)

³ gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr sowie grenzüberschreitenden Gütermahverkehr

Quelle: Statistisches Bundesamt, Kraftfahrt-Bundesamt/Bundesamt für Güterverkehr

Hinweis: Daten zur Unternehmensstatistik des gewerblichen Straßengüterverkehrs und des Werkfernverkehrs veröffentlicht das Bundesamt für Güterverkehr, Köln

89. Güterumschlag der schleswig-holsteinischen Häfen 1998

See- und Binnenschifffahrt

	Lübeck	Brunsbüttel	Kiel	Rendsburg	Flensburg	Übrige Häfen	Alle Häfen
	1 000 t						
Empfang	10 576	6 749	1 998	555	521	3 313	23 712
Versand	7 485	3 433	1 292	54	37	3 219	15 519
Insgesamt	18 062	10 182	3 290	608	557	6 532	39 231

90. Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

		1997	1998	1999	2000
Schiffsverkehr¹					
Schiffe insgesamt	in 1 000	37	38	35	38
darunter deutsche Schiffe ¹	in %	47	47	49	44
Raumgehalt insgesamt	in Mill. NRT	35	37	37	44
darunter von deutschen Schiffen ¹	in %	27	28	32	28

¹ 2000 passierten außerdem 16 640 Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe den Kanal.

91. Gewerblicher Flugverkehr auf ausgewählten Flugplätzen

	1997	1998	1999
Starts			
Kiel-Holtenau	4 009	3 789	5 324
Lübeck	4 025	3 438	3 026
Westerland	3 137	2 383	2 623
Einsteiger			
Kiel-Holtenau	47 288	51 239	54 393
Lübeck	9 780	18 794	17 864
Westerland	20 928	17 167	17 898
Außerdem			
Starts im nichtgewerblichen Flugbetrieb			
Kiel-Holtenau	10 227	8 588	9 834
Lübeck	15 735	14 249	16 554

92. Spareinlagen ohne Postsparkassen

Jahres- ende	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	Mill. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner
1987	20 150	7 713	678 034	11 089
1988	20 736	7 938	696 918	11 398
1989	20 080	7 811	674 351	10 878
1990	19 526	7 470	.	.
1991	19 669	7 426	.	.
1992	20 156	7 610	785 012	9 779
1993	22 411	8 346	877 141	10 804
1994	24 768	9 176	959 360	11 784
1995	27 213	10 021	1 067 144	13 071
1996	30 158	11 044	1 165 755	14 237
1997	31 261	11 369	1 204 999	14 684
1998	32 188	11 660	1 234 171	15 046
1999 ^a	16 756	6 049	626 598	7 633
2000	15 810	5 685	585 212	...

^a ab 1999 in Euro

93. Bauspargeschäft Private und öffentliche Bausparkassen

	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	1998	1999	1998	1999
	Anzahl in 1 000			
Neu abgeschlossene Bausparverträge	115	120	3 772	3 893
	Mill. DM			
Neu abgeschlossene Vertragssummen	4 734	5 112	152 312	166 238
Spargeld- und Prämieingänge	1 346	1 450	44 803	47 729
Zins- und Tilgungseingänge	952	985	31 643	33 285
Auszahlungen	2 544	2 458	74 239	72 039
Jahresbestand an (jeweils 31.12.)				
Bauspareinlagen	5 231	5 550	181 138	188 515
Bauspardarlehen und Zwischenkrediten	6 363	6 788	187 299	188 997

94. Insolvenzverfahren

Art Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland	
	1998	1999	2000	1999	2000
	Anzahl				
Eröffnete Verfahren	352	442	776	...	...
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	737	607	662	...	...
Schuldenbereinigungsplan angenommen	x	15	50	...	...
Konkurse und Insolvenzverfahren insgesamt	1 089	1 064	1 488	...	...
darunter von Unternehmen	860	820	926	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	104	107	82	...	...
Baugewerbe	211	213	266	...	...
Handel	176	193	203	...	...
Dienstleistungen von Unternehmen	152	116	161	...	...
Übrige	217	191	214	...	...

95. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen

Sozialleistungen (soweit für Schleswig-Holstein darstellbar)	Personen (Fälle)		Aufwand in Mill. DM	
	1998	1999	1998	1999
Arbeiterrentenversicherung ¹	368 742	373 182	4 701	4 842
Kriegsopferversorgung	34 385	31 707	—	—
Sozialhilfe				
Hilfe zum Lebensunterhalt	125 964	123 179	1 005	966
Hilfe in besonderen Lebenslagen	36 345	42 003	1 049	1 075
Kriegsopferfürsorge				
Laufende Leistungen	4 388	4 181	...	...
Einmalige Leistungen	3 037	2 784	...	...
Jugendhilfe ²	.	.	944	1 013
Lastenausgleich	2 931	2 640	22	19

¹ seit 1992 ohne Leistungen für Kindererziehungszeiten

² einschließlich des Aufwands der Gemeinden ohne eigenes Jugendamt und der Förderung privater gewerblicher Träger

96. Sozialhilfe

a) Bruttoausgaben der Sozialhilfeträger

Leistungen der Sozialhilfeträger	1998	1999	Davon	
			örtlicher Träger	überörtlicher Träger
	Mill. DM			
Hilfe zum Lebensunterhalt				
außerhalb von Einrichtungen	982,1	951,0	951,0	–
laufend	859,3	837,1	837,1	–
einmalig	122,8	113,9	113,9	–
in Einrichtungen	22,6	14,9	14,9	–
Zusammen	1 004,7	966,0	966,0	–
Hilfe in besonderen Lebenslagen				
außerhalb von Einrichtungen	110,4	109,3	107,2	2,1
in Einrichtungen	939,0	965,3	222,8	742,5
Zusammen	1 049,4	1 074,6	329,9	744,6
darunter Hilfe zur Pflege	303,5	293,6	193,2	100,4
Eingliederungshilfe	629,7	674,3	56,1	618,2
Krankenhilfe	101,4	93,2	73,9	19,3
Insgesamt	2 054,1	2 040,6	1295,9	744,6
Außerdem				
Landesblindengeld	46,7	46,6	–	46,6

b) Empfänger von Sozialhilfe am 31.12.2000 nach Alter und Hilfeart

Altersgruppe in Jahren	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfen in besonderen Lebenslagen ¹ , und zwar				
		vor-beugende Gesundheitshilfe	Kranken-hilfe	Einglie-derungshilfe für Be-hinderte	Hilfe zur Pflege	
					außerhalb von	in
					Einrichtungen	
Insgesamt	119 377	66	14 979	17 339	1 971	8 088
davon in %						
bis 6	16,83	7,58	8,59	19,08	0,91	0,10
7 - 10	9,12	3,03	5,43	5,20	2,33	0,14
11 - 14	8,02	–	5,33	2,79	3,40	0,20
15 - 24	13,46	4,55	9,30	10,06	6,29	0,82
25 - 49	35,22	50,00	41,95	48,47	22,53	11,37
50 - 59	7,24	7,58	12,09	7,84	11,06	10,19
60 - 69	6,27	12,12	11,18	4,46	15,98	18,62
70 - 74	1,49	6,06	2,58	0,74	8,63	8,75
75 und mehr	2,36	9,09	3,54	1,37	28,87	49,81

¹ vorläufiges Ergebnis

97. Schwerbehinderte am 31.12.1999

Grad der Behinderung von ... %	Insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren						
		unter 25	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 und mehr
50 - 60	94 240	2 751	3 724	6 124	10 974	13 099	18 422	39 146
70 - 80	54 993	2 289	2 119	3 364	4 739	4 972	6 820	30 690
90	11 661	272	335	487	730	853	1 181	7 803
100	46 679	3 935	3 469	4 364	4 203	3 419	4 215	23 074
Insgesamt	207 573	9 247	9 647	14 339	20 646	22 343	30 638	100 713

98. Öffentliche Haushaltsrechnungen 1998

a) gesamtwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Land	Kommunen	Zweckverbände
	Mill. DM		
Personalausgaben	5 741	2 463	42
Laufender Sachaufwand	1 042	1 811	77
Zinsausgaben	1 792	317	8
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	4 303	4 666	24
Schuldendiensthilfen	35	7	0
Ausgaben der laufenden Rechnung	12 912	7 610	150
Baumaßnahmen	220	1 102	46
Erwerb von unbeweglichem Sachvermögen	32	221	0
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	111	163	5
Vermögensübertragungen	970	327	3
Darlehen	250	46	-
Erwerb von Beteiligungen	0	26	0
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1	89	2
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 584	1 906	56
Bereinigte Ausgaben	14 496	9 516	206
Steuern und steuerähnliche Abgaben	10 222	3 268	0
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	593	482	2
Zinseinnahmen	70	56	1
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 621	4 787	133
Gebühren, sonstige Entgelte, sonstige laufende Einnahmen	277	1 512	45
Einnahmen der laufenden Rechnung	12 783	8 452	180
Veräußerung von Sachvermögen	29	339	1
Vermögensübertragungen	472	643	20
Darlehensrückflüsse	123	34	0
Veräußerung von Beteiligungen	68	17	-
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	18	147	5
Einnahmen der Kapitalrechnung	710	1 112	26
Bereinigte Einnahmen	13 493	9 564	206

Noch: 98. Öffentliche Haushaltsrechnungen 1998

b) finanzwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Land	Kommunen	Zweck- verbände
	Mill. DM		
Personalausgaben	5 741	2 463	42
Laufender Sachaufwand	1 042	1 811	77
Sachinvestitionen	364	1 486	51
Erwerb von Beteiligungen	0	26	0
Zahlungen an andere Bereiche	3 607	2 887	8
Zinsausgaben	1 792	264	7
Laufende Zuschüsse	1 310	2 398	0
Schuldendiensthilfen	25	3	0
Vermögensübertragungen	384	181	0
Darlehen	96	42	-
Unmittelbare Ausgaben	10 753	8 674	179
Zahlungen an öffentlichen Bereich	3 743	2 565	30
Zinsausgaben	0	53	1
Laufende Zuweisungen	2 993	2 268	24
Schuldendiensthilfen	10	3	0
Vermögensübertragungen	586	147	3
Darlehen	153	4	-
Tilgungsausgaben	1	89	2
Bruttoausgaben	14 496	11 239	209
Bereinigte Ausgaben	14 496	9 516	206
Nettoausgaben	12 658	6 318	53
Steuern, Gebühren, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, übrige laufende Einnahmen	11 092	5 263	47
Veräußerung von Vermögen	97	357	1
Zahlungen von anderen Bereichen	466	746	5
Unmittelbare Einnahmen	11 654	6 365	53
Zahlungen vom öffentlichen Bereich	1 839	4 921	155
Bruttoeinnahmen	13 493	11 287	209
Bereinigte Einnahmen	13 493	9 564	206
Nettoeinnahmen	11 654	6 365	53

99. Landeshaushalt - Haushaltsansatz 2001

Einzelplan	Gesamt- aus- gaben	Darunter	
		Personal- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investi- tionen)
	Mill. DM		
1 Landtag	52	35	10
2 Landesrechnungshof	12	10	0
3 Ministerpräsidentin und Chef der Staatskanzlei	26	18	3
4 Innenministerium	1 403	681	476
5 Ministerium für Finanzen und Energie	510	326	35
6 Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr	1 005	141	444
7 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur	3 262	2 089	1 011
8 Ministerium für ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Tourismus	386	108	90
9 Ministerium für Justiz, Bundes- und Europaangelegenheiten	713	398	113
10 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	1 489	73	1 184
11 Allgemeine Finanzverwaltung	9 044	1 558	1 994
12 Hochbaumaßnahmen des Landes	2 160	—	—
13 Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten	295	117	44
Insgesamt	18 411	5 554	5 403

100. Öffentliche Schulden

	Schulden am 31.12.2000			Schuldenbewegung im Jahre 2000		
	insgesamt		am Kredit- markt	bei öffentlichen Haus- halten	Auf- nahmen	Tilgungen
	Mill. DM	DM je Einw. ¹	Mill. DM			
Land	31 294	11 253	30 295	999	4 304	3 310
Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	5 413	1 946	4 429	984	473	468
kreisfreie Städte	2 316	3 793	1 967	349	196	187
kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen	2 365	1 090	1 765	601	227	213
Kreisverwaltungen	732	337	698	34	50	68
Zweckverbände	164	x	138	26	21	12

¹ Bevölkerungsstand am 30.06.2000

101. Personal der Kommunen am 30.06.1999

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte
		zusammen	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	
Kreisfreie Städte	12 789	9 243	2 384	4 638	2 221	3 546
Kreisangehörige Gemeinden	15 493	9 577	1 315	4 937	3 325	5 916
Amtsverwaltungen	2 855	1 865	395	1 312	158	990
Kreisverwaltungen	6 581	4 664	1 151	3 142	371	1 917
Kernhaushalte zusammen¹	37 718	25 349	5 245	14 029	6 075	12 369
Sonderrechnungen ohne Krankenhäuser ²	5 889	5 115	17	2 286	2 812	774
Sonderrechnungen Krankenhäuser ³	7 452	4 766	35	4 049	682	2 686
Gemeinden und Gemeindeverbände zus.	51 059	35 230	5 297	20 364	9 569	15 829
Zweckverbände	2 951	1 827	7	1 159	661	1 124
Kommunen insgesamt	54 010	37 057	5 304	21 523	10 230	16 953

¹ vorher: Verwaltung zus.

² vorher: rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen

³ vorher: Krankenhäuser

102. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30.06.1999

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte
		zusammen	Beamte und Richter	Ange-stellte	Arbeiter	
Bundesverwaltung ^{1 2}	45 586	43 413	28 377	5 552	9 484	2 173
Bundeseisenbahnvermögen	1 960	1 888	1 742	54	92	72
Unmittelbarer Bundesdienst	47 546	45 301	30 119	5 606	9 576	2 245
Bundesanstalt für Arbeit	3 219	2 356	713	1 579	64	863
Sozialversicherungsträger	1 971	1 589	–	1 445	144	382
Übriger mittelbarer Bundesdienst	441	347	173	167	7	94
Mittelbarer Bundesdienst	5 631	4 292	886	3 191	215	1 339
Insgesamt	53 177	49 593	31 005	8 797	9 791	3 584

¹ einschließlich Berufs- und Zeitsoldaten, ohne Grundwehrdienst- und Zivildienstleistende

² einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

103. Personal des Landes am 30.06.1999

Geschäftsbereich	Be- schäftigte ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teil- zeit- be- schäftigte
		ins- gesamt	Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter/ -innen	
Landtag, Landesbeauftragter für den Datenschutz, Bürgerbeauftragte	150	118	39	66	13	32
Landesrechnungshof	94	90	76	12	2	4
Ministerpräsidentin und Chef der Staatskanzlei	150	118	55	60	3	32
Innenministerium	10 109	9 326	7 607	1 323	396	783
Ministerium für Finanzen und Energie	6 313	4 709	3 306	1 345	58	1 604
Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr	2 024	1 856	367	619	870	168
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur	32 949	19 696	15 066	4 253	377	13 253
Ministerium für ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Tourismus	1 333	1 146	235	498	413	187
Ministerium für Justiz, Bundes- und Europaangelegenheiten	6 011	4 909	3 886	965	58	1 102
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	1 222	899	499	369	31	323
Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten	1 476	1 205	401	534	270	271
dar. Forstämter	359	330	86	22	222	29
Ministerium für Frauen, Jugend, Wohnungs- und Städtebau	128	100	54	46	—	28
Unmittelbarer Landesdienst	61 959	44 172	31 591	10 090	2 491	17 787
Mittelbarer Landesdienst	17 002	13 135	875	10 859	1 401	3 867
davon Sozialversicherungsträger	4 522	3 525	462	2 897	166	997
rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften u. Stiftungen	12 480	9 610	413	7 962	1 235	2 870
darunter Fachkliniken und Universitätskliniken	11 849	9 058	293	7 543	1 222	2 791
Insgesamt	78 961	57 307	32 466	20 949	3 892	21 654

104. Steuereinnahmen der Gemeinden 2000

Einnahmeart	Ins- ge- samt	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern		
			unter 3 000	3 000 bis 10 000	10 000 bis 100 000
	DM je Einwohner				
Steuereinnahmen (netto)	1 178	1 359	910	1 194	1 312
Grundsteuer A	12	1	36	8	2
Grundsteuer B	180	229	138	180	183
Gewerbesteuer	484	606	299	374	609
Gewerbesteuerumlage	116	91	63	97	170
Gemeindeanteile an Gemeinschaftsteuern	587	581	491	585	667
Sonstige Steuern	30	33	27	36	22

105. Umsatzsteuer 1999

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 32 500 DM nicht übersteigt
und ohne Jahreszahler

a) nach der Umsatzgröße

Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Steuer- barer Umsatz ¹	Umsatz- steuer vor Abzug der Vorsteu r	Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
		Mill. DM			
32 500 - 50 000	8 843	364	56	55	1
50 000 - 100 000	17 488	1 284	193	192	1
100 000 - 250 000	25 142	4 151	609	605	4
250 000 - 500 000	16 608	5 949	853	845	8
500 000 - 1 Mill.	12 419	8 931	1 274	1 255	19
1 Mill. - 2 Mill.	8 152	11 644	1 674	1 640	34
2 Mill. - 10 Mill.	7 763	32 819	4 512	4 341	171
10 Mill. - 50 Mill.	1 728	37 399	4 765	4 467	298
50 Mill. und mehr	460	108 940	12 848	11 669	1 178
Insgesamt	98 603	211 481	26 783	25 069	1 714

¹ ohne Umsatzsteuer

Noch: 105. Umsatzsteuer 1999

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 32 500 DM nicht übersteigt
und ohne Jahreszahler

b) in wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Steuer- barer Umsatz ¹	Umsatz- steuer vor Abzug der Vorsteu- er	Abzieh- bare Vor- steuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
Land- und Forstwirtschaft	2 632	1 398	164	161	3
Fischerei und Fischzucht	232	96	6	6	0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	98	436	69	67	2
Verarbeitendes Gewerbe	8 097	40 466	4 670	3 997	673
Energie- und Wasserversorgung	736	5 057	762	753	9
Baugewerbe	11 243	13 628	2 061	2 010	52
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	25 547	100 021	12 627	11 829	799
Gastgewerbe	9 558	3 542	511	510	1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 355	7 850	1 013	1 003	10
Kredit- und Versicherungsgewerbe	498	1 264	167	163	4
Grundstücks- und Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen	24 020	28 681	3 767	3 615	152
öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	58	798	68	67	1
Erziehung und Unterricht	978	235	31	31	0
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 431	2 551	77	76	1
Erbringung sonst. öffentl. und persönl. Dienstleistungen	9 120	5 457	789	780	9
Insgesamt	98 603	211 481	26 783	25 069	1 714

¹ ohne Umsatzsteuer

106. Lohn- und Einkommensteuer 1995

Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM)	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte	
	Anzahl	%	1 000 DM	%
1 - 5 000	33 000	3,0	85 661	0,0
5 000 - 10 000	40 267	4,0	306 875	1,0
10 000 - 15 000	48 546	5,0	607 510	1,0
15 000 - 20 000	43 761	5,0	761 983	1,0
20 000 - 25 000	40 505	4,0	910 694	2,0
25 000 - 30 000	44 382	5,0	1 222 077	2,0
30 000 - 40 000	107 652	11,0	3 795 271	6,0
40 000 - 50 000	128 703	13,0	5 788 467	10,0
50 000 - 75 000	217 699	23,0	13 288 096	22,0
75 000 - 100 000	120 858	13,0	10 410 958	18,0
100 000 und mehr	130 910	14,0	22 017 692	37,0
Insgesamt	956 283	100	59 195 285	100

107. Körperschaftsteuer 1995

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)

Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM)	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
1 - 12 000	4 983	40,0	24,0	1,0	6,0	1,0
12 000 - 25 000	1 659	13,0	30,0	1,0	7,0	1,0
25 000 - 50 000	1 579	12,0	56,0	2,0	13,0	1,0
50 000 - 100 000	1 397	11,0	98,0	3,0	25,0	2,0
100 000 - 200 000	1 031	8,0	146,0	4,0	39,0	3,0
200 000 - 500 000	836	6,0	259,0	7,0	74,0	7,0
500 000 - 1 Mill.	369	3,0	257,0	7,0	76,0	7,0
1 Mill. - 2 Mill.	193	2,0	275,0	7,0	81,0	7,0
2 Mill. - 5 Mill.	141	1,0	404,0	11,0	119,0	11,0
5 Mill. - 10 Mill.	62	1,0	420,0	11,0	136,0	12,0
10 Mill. - 20 Mill.	29	0,0	405,0	11,0	139,0	12,0
20 Mill. und mehr	27	0,0	1299,0	35,0	416,0	37,0
Insgesamt	12 306	100	3 674,0	100	1131,0	100
darunter Nichtsteuerbelastete	3 746	30,0	467,0	13,0	0,0	0,0

108. Gewerbesteuerpflichtige, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge 1995 nach Wirtschaftszweigen

Kennzeichnung	Wirtschaftszweig ¹	Steuerpflichtige	Steuermessbetrag nach dem				Einheitlicher Steuermessbetrag	nachrichtlich ² : ohne positiven einheitl. Steuermessbetrag
			Gewerbeertrag		Gewerbekapital			
		Anzahl	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Anzahl	
A - O	Insgesamt	35 762	32 486	281 852	10 174	38 912	321 071	37 461
A	Land- und Forstwirtschaft	561	510	1 152	147	63	1 188	579
B 05	Fischerei und Fischzucht	15	13	23	4	9	32	22
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	74	64	1 743	52	172	1 915	32
D	Verarbeitendes Gewerbe	4 290	3 754	66 416	1 681	7 819	74 260	3 268
E	Energie u. Wasserversorgung	272	140	13 741	242	5 397	19 138	228
F 45	Baugewerbe	5 838	5 542	23 872	1 491	1 185	25 077	3 592
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kfz und Gebrauchsgütern	11 164	9 923	79 015	3 986	8 590	87 611	11 040
H 55	Gastgewerbe	2 467	2 407	4 096	161	73	4 169	3 737
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 853	1 630	10 395	595	1 908	12 303	1 789
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 506	1 479	42 969	179	7 366	50 335	934
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen für Unternehmen	5 468	4 952	29 874	1 192	5 279	35 408	8 530
L 75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	6	4	4	.	.	.	.
M 80	Erziehung und Unterricht	35	32	76	10	6	83	90
N 85	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	144	134	900	42	62	961	207
O	Erbringung v. sonstigen öffentlichen u. persönlichen Dienstleistungen	2 069	1 902	7 603	390	983	8 587	3 405

¹ nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993. Tiefengliederung für die Steuerstatistiken (GKZ) 93

² nicht in der Zahl der Steuerpflichtigen enthalten, einschließlich Fälle ohne Wertangaben.

109. Verbraucherpreise 2000

Messziffern

In den Messziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises im Laufe des Jahres eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet.

Ware, Leistung		1995 \pm 100	Veränderung in % gegenüber 1999
Rindfleisch zum Schmoren/Braten	1 kg	99,3	+ 1,4
Schweinebraten, frisch, ohne Knochen	1 kg	105,4	+ 8,9
Seefisch, Kabeljau (Dorsch), frisch	1 kg	123,7	+ 5,7
Deutsche Eier, Güteklasse A	10 Stück	103,8	- 1,0
Frische Vollmilch, 3,5 % Fettgehalt	1 l	94,8	- 7,0
Deutsche Markenbutter	250 g	99,4	- 1,2
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	108,7	+ 1,6
Flaschenbier, gängige Sorte (ohne Pfand)	0,5 l	100,5	+ 0,8
Bohnenkaffee, gemahlen	500 g	95,2	- 5,7
Herren-Pullover, Mischgarn	1 Stück	102,0	- 0,3
Damenkostüm, hochw. Qualität, Gr. 42	1 Stück	91,5	- 0,8
Kinder-Strumpfhose, Gr. 110 - 128	1 Stück	104,1	+ 1,0
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 3 000 l	1 hl	188,3	+ 56,3
Frottiertuch, 50 x 100 cm	1 Stück	103,1	- 0,7
Kaffeeservice, gutes Porzellan, 21-teilig	1 Service	106,0	+ 0,4
Waschvollautomat für 4 - 5 kg Trockenwäsche	1 Stück	102,2	- 1,8
Kühlschrank, 160 l, Abtauautomatik	1 Stück	92,4	- 2,2
Farbfernsehpfeiler etwa 70 cm	1 Stück	82,8	- 4,9
S-VHS-Videorecorder	1 Stück	79,0	- 3,1
Waschmittel, Konzentrat, Nachfüllp.	1,5 kg	101,7	- 1,5
Handcreme in Dosen oder Tuben	150 ml	101,5	- 1,2
Herren-Quarzarmbanduhr	1 Stück	95,4	- 0,4
Herren-Rad, 28 Zoll, mittlere Qualität	1 Stück	106,9	+ 1,4
Pkw-Reifen-Stahlgürtel 175/70 R 13 T	1 Stück	90,9	- 3,9
Normalbenzin, bleifrei, Markenware	10 l	127,2	+ 17,8
Dieselmotoren, Markenware, Selbstbedienung	10 l	133,9	+ 25,3
Große Inspektion, Pkw 900 - 2000 cm ³ , einschl. Material	1 mal	102,9	+ 0,5
Friseurleistungen für Damen, Waschen, Föhnen	1 mal	110,8	+ 4,5
Eintrittskarte ins Hallenbad, für Erwachsene	1 Besuch	113,7	+ 0,4
Tageszeitung im Abonnement	Monat	113,6	+ 2,4
Kinoeintrittskarte, Samstagabend	1 Karte	107,7	+ 1,2

110. Preisindizes in der Bundesrepublik Deutschland

Indexbezeichnung	Jahres-D →	1997	1998	1999	2000
		1995 = 100			
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹		100,5	95,6	89,9	95,1
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹		104,2	101,3	100,8	106,7
Einfuhrpreise ¹		104,0	100,7	100,2	111,4
Ausfuhrpreise ¹		101,5	101,4	100,9	104,4
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹		99,9	99,5	98,5	101,8
Großhandelsverkaufspreise ¹		101,5	99,5	98,6	104,0
Einzelhandelspreise		101,3	101,7	101,9	103,0
Preise der Lebenshaltung aller privaten Haushalte		103,3	104,3	104,9	106,9
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke		102,0	103,0	101,7	101,2
Alkoholische Getränke und Tabakwaren		102,7	104,7	106,0	107,5
Bekleidung, Schuhe		101,1	101,5	101,8	102,0
Wohnungsmieten, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe		105,1	106,0	107,4	110,9
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt		101,1	101,8	102,1	102,1
Verkehr		104,3	104,7	107,6	113,6
Gesundheitspflege		108,7	114,4	110,6	111,0
Kultur, Unterhaltung, Freizeit		102,5	103,1	103,4	104,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen		102,1	103,6	104,9	106,2

¹ ohne Mehrwertsteuer

111. Index ausgewählter Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in der Bundesrepublik Deutschland

1995 = 100, ohne Mehrwertsteuer

Indexbezeichnung	Jahres-D →	1998	1999	2000
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt		99,5	98,5	101,8
darunter				
des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes		102,7	103,0	103,4
des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes		102,5	101,5	102,2
Steine und Erden, Sonstige Bergbauerzeugnisse		97,7	97,3	98,7
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes		102,6	99,8	100,7
Bekleidung		101,5	101,8	101,9
Leder und Lederwaren		102,7	102,5	103,5
Mineralölzeugnisse		100,3	111,4	147,2
Chemische Erzeugnisse		97,0	95,5	100,1
Metallerzeugnisse		101,8	102,2	103,0
Maschinen		103,3	104,1	105,0
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen		87,8	81,5	78,3
Kraftwagen und Kraftwagenteile		102,6	103,3	103,9
Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser		97,0	92,3	94,9
Leistungen des Druckgewerbes		100,9	100,1	101,3
Kunststoffwaren		98,2	97,7	100,0

112. Preisindizes für Bauwerke in der Bundesrepublik Deutschland

1995 = 100, einschließlich Mehrwertsteuer

Bauleistung am Bauwerk	Jahres-D →	1998	1999	2000
Neubau (Bauleistungen am Bauwerk)				
Wohngebäude		98,7	98,4	98,7
davon Rohbauarbeiten		96,2	95,5	95,3
Ausbauarbeiten		101,1	101,1	102,0
Einfamiliengebäude		98,8	98,4	98,7
Mehrfamiliengebäude		98,6	98,3	98,5
Gemischtgenutzte Gebäude		98,8	98,5	98,9
Nichtwohngebäude				
Bürogebäude		99,6	99,4	100,1
Gewerbliche Betriebsgebäude		99,9	99,6	100,3
Sonstige Bauwerke				
Straßenbau insgesamt		95,7	95,5	97,8
Brücken im Straßenbau		97,4	96,6	97,1
Ortskanäle		95,6	95,2	95,3
Kläranlagen		99,3	99,3	100,0
Instandhaltung von Wohngebäuden				
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen		102,6	102,6	103,2
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen		102,6	102,7	103,3
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung		102,5	102,4	102,8

113. Kaufwerte für Bauland

Baulandart	Jahres-D →	1996	1997	1998	1999
Baugebiet		DM je m²			
Baureifes Land					
Alle Baugebiete		134,06	136,84	140,52	141,47
Wohngebiet in offener Bauweise		171,68	184,08	174,59	162,59
Dorfgebiet		105,08	105,09	108,80	122,67
Rohbauland					
Alle Baugebiete		29,83	33,73	36,41	32,48
Wohngebiet in offener Bauweise		36,42	36,80	40,98	45,78
Dorfgebiet		22,81	28,32	34,53	24,60

114. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Veräußerungsart	Erfasste Veräußerungsfälle		Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung ¹ (FdLN) in ha		Kaufwert in DM je ha FdLN	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Veräußerungsfälle						
ohne Gebäude und ohne Inventar	1 192	1 237	6 406	6 213	22 134	21 991
davon nach der Ertragsmesszahl ² (in 100) je ha						
unter 20	31	27	126	103	15 728	15 410
20 - 30	187	199	823	916	17 299	16 802
30 - 40	363	362	1 829	1 554	19 308	18 774
40 - 50	221	233	1 141	1 046	20 530	20 618
50 - 60	178	184	1 107	1 238	23 249	24 917
60 - 70	112	109	803	617	28 895	26 151
70 und mehr	100	123	578	739	30 982	29 673

¹ Die Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN), die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gerechnet werden, entsprechen nicht der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) nach der Bodennutzungserhebung.

² Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

115. Erzeugerpreise für die Landwirtschaft

Preise in DM ohne Mehrwertsteuer je dt

Erzeugnis	Jahres-D →	1996	1997	1998	1999
Weichweizen zur Brotherstellung		26,63	24,95	23,24	22,72
Brotroggen		23,39	22,32	21,65	21,66
Speisekartoffeln, festkochend		17,29	14,33	23,79	31,33
Zuckerrüben/Auszahlungspreis	
Raps		40,84	44,06	47,68	33,33
Weißkohl, Marktware		30,54	14,90	22,00	27,10
Rotkohl, Marktware		42,83	12,67	25,23	32,00
Fleisch					
darunter Jungbullien, Handelsklasse R		476,00	500,00	505,00	487,00
Kühe, Handelsklasse R		378,00	418,00	414,00	382,00
Mastschweine, Handelsklasse E		320,00	335,00	230,00	216,00
Rohmilch ab Hof, 3,7 % Fett, 3,4 % Eiweiß		54,75	55,46	58,72	54,55
Tilsiter Käse, 45 % Fett in Trockenmasse		715,00	720,00	724,00	713,00
Eier (100 Stück) Klasse L		.	20,63	20,60	19,43
Speisekrabben ¹		636,17	361,25	462,34	743,83
Dorsch/Kabeljau ¹		210,92	275,83	312,84	324,50

¹ gewogener Durchschnitt

116. Ausgewählte Verdienstindizes in der Bundesrepublik Deutschland¹

Jahr	Indizes der Bruttoverdienste		Index der Beamtenbesoldung (Jahr)
	Arbeiter/-innen ²	Angestellte ³	
	Oktober 1995 $\hat{=}$ 100		1995 $\hat{=}$ 100
1995	99,0	98,5	100,0
1996	100,0	101,5	x ⁴
1997	101,2	103,1	101,3
1998	103,3	105,2	102,8
1999	105,7	107,9	105,8
2000	108,8	110,6	x ⁵

¹ Gebietsstand vor dem 03.10.1990

² Bruttowochenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe

³ Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

⁴ Für das Jahr 1996 erfolgte keine prozentuale Erhöhung, sondern lediglich eine Einmalzahlung von 300,- DM.

⁵ Für das Jahr 2000 erfolgte keine prozentuale Erhöhung, sondern lediglich eine Einmalzahlung von 400,- DM in den Bes.Gr. A 1 - A 11.

117. Verdienste und Arbeitszeiten von ausgewählten Arbeitergruppen im Produzierenden Gewerbe

Oktober →	1999 ^a	2000
	Bruttostundenverdienste in DM	
Arbeiter zusammen	28,08	28,47
darunter qualifizierte Facharbeiter ¹	29,90	30,42
Arbeiterinnen zusammen	20,95	21,19
darunter Ungelehrte ²	19,42	19,54
	Bezahlte Wochenstunden	
Arbeiter zusammen	38,2	38,3
darunter qualifizierte Facharbeiter ¹	37,9	38,1
Arbeiterinnen zusammen	37,1	37,7
darunter Ungelehrte ²	37,4	38,1

^a neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe ab Oktober 1999

¹ höchste Qualifikationsstufe (Leistungsgruppe 1)

² niedrigste Qualifikationsstufe (Leistungsgruppe 3)

118. Verdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

Wirtschaftsbereich		Männliche Angestellte				Weibliche Angestellte			
		kaufmännische			tech- nische zu- sammen	kaufmännische			
		zu- sammen	Leistungsgruppe ¹			zu- sammen	Leistungsgruppe ¹		
			II	V			II	V	
Oktober ↓									
		Brutton Monatsgehalt in DM							
Produzierendes Gewerbe	1999 ^a	6 873	8 641	3 598	6 670	4 857	6 926	3 229	
	2000	7 038	8 676	3 792	7 138	4 984	6 708	3 353	
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe		1999 ^a	5 414	7 475	3 389	5 183	3 972	6 088	2 990
	2000	5 563	7 691	3 295	5 355	4 088	6 183	3 163	

¹ II: höchste Qualifikation nach den leitenden Angestellten; V: niedrigste Qualifikation

^a neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe ab Oktober 1999

119. Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiterinnen und Arbeiter im Handwerk

Mai	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden	Bruttostundenverdienst	Bruttowochenverdienst
		DM	
1998	38,5	23,29	896
1999	38,0	23,62	899
2000	38,4	23,99	922

120. Bruttoverdienste im öffentlichen Dienst 2000

Grundgehalt, Ortszuschlag (verheiratet, 1 Kind), ohne Kindergeld, ohne allgemeine Zulage

Angestellte (BAT)	Anfangsgehalt	Endgehalt	Beamte ¹ (LBesO)	Anfangsgehalt	Endgehalt
	DM			DM	
II a	5 394,43	7 647,86	A 13	5 536,22	7 407,16
V b	3 884,86	5 093,50	A 9	3 799,80	4 911,43
VIII	3 215,75	3 669,97	A 5	3 192,49	3 774,57

¹ Die Beamtenbesoldung wurde im Jahre 2000 prozentual nicht erhöht. Es wurde lediglich eine Einmalzahlung für die Bes.Gr. A 1 bis A 11 in Höhe von 400,- DM gewährt.

121. Arbeitskosten je vollbeschäftigter Arbeitnehmerin/ vollbeschäftigtem Arbeitnehmer 1996

nach ausgewählten Kostenarten

Kostenart	Produ- zierendes Gewerbe	Großhandel	Einzelhandel (ohne Kfz- Handel, Tankstellen)	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe
	DM			
Entgelt für geleistete Arbeit	43 524	43 165	34 515	49 416
Personalnebenkosten insgesamt	32 605	27 208	22 628	47 333
darunter				
gesetzliche Personalnebenkosten	16 311	14 585	12 144	17 991
Sonderzahlungen	5 496	4 079	3 997	10 247
darunter				
Urlaubsgeld	1 881	930	1 450	370
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	454	440	225	1 011
Vergütung arbeitsfreier Tage	9 863	9 049	6 920	11 326
darunter				
Urlaubsvergütung	5 975	5 694	4 322	6 644
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 828	1 403	1 301	1 873
Aufwendung für Vorsorgeeinrichtungen	13 793	11 879	9 742	20 726
darunter				
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	12 392	11 218	9 388	13 604
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	1 387	655	353	7 045
Aufwendungen für die berufliche Aus- und Weiterbildung	1 453	1 119	1 433	3 325
Übrige Personalnebenkosten	2 000	1 083	536	1 709
Arbeitskosten insgesamt	76 129	70 373	57 143	96 749
Arbeitskosten je geleistete Stunde	47,19	41,11	34,23	58,58

122. Durchschnittliche monatliche Ausgaben der Haushalte für den privaten Verbrauch in der Bundesrepublik Deutschland 1998^a

Einnahmen Verwendungszweck	2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern		4-Personen-Haushalte mit mittlerem Einkommen		4-Personen-Haushalte mit höherem Einkommen	
	DM	%	DM	%	DM	%
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 802	x	5 862	x	9 291	x
Ausgaben für den privaten Verbrauch	2 317	100	4 393	100	6 314	100
darunter für						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	557	24,1	895	20,4	1 143	18,1
Bekleidung, Schuhe	109	4,7	274	6,2	426	6,8
Wohnungsmieten	745	32,1	1 117	25,4	1 428	22,6
Energie	152	6,6	301	4,6	233	3,7
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	268	11,6	756	17,2	1 080	17,1
Gesundheits- und Körperpflege	138	5,9	185	4,2	454	7,2
Bildung, Unterhaltung und Freizeit	148	6,4	505	11,5	798	12,6

^a Gebietsstand vor dem 03.10.1990

123. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln in der Bundesrepublik Deutschland in kg je Einwohner und Jahr

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni) →	1997/98	1998/99 ^a	1999/2000 ^a
Getreideerzeugnisse (Mehlwert)	68,1	69,1	69,1
Kartoffeln	72,3	70,6	70,0
Zucker einschließlich Rübensaft (Weißzuckerwert)	32,5	33,0	33,7
Frischobst	r 89,5	r 93,6	98,6
Gemüse	r 87,7	r 86,9	88,1
Kalenderjahr →	1997	1998	1999 ^a
Rindfleisch, Kalbfleisch	14,5	15,1	r 15,4
Schweinefleisch	53,8	56,1	r 57,2
Geflügelfleisch	r 14,8	15,2	r 15,2
Fische (Fanggewicht)	r 13,0	13,7	r 12,6
Frischmilcherzeugnisse ¹	87,7	88,3	r 91,2
Käse	20,3	20,4	r 20,7
Butter	7,1	6,8	r 6,7
Margarine	7,3	7,1	r 6,9
Eier (Stück)	227	225	r 224

¹ umfassen Trinkvollmilch, Trinkmager- und Buttermilch, einschließlich Eigenverbrauch in landwirtschaftlichen Betrieben, Direktverkauf sowie Sauermilch- und Milchmodigetränke

^a vorläufige Zahlen

124. Gesamteinnahmen und -ausgaben privater Haushalte in Schleswig-Holstein 1998 je Haushalt und Monat

Gegenstand der Nachweisung	Selbst- ständige(r) einschl. Land- wirt(in)	Beam- ter/in	Ange- stellte(r)	Arbei- ter(in)	Nicht- erwerbs- tätige(r) einschl. Arbeits- lose
	DM				
Haushalte insgesamt (in 1 000)	91^a	86^a	386^a	207^a	496^a
Einkommen und Einnahmen					
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	(944)	7 123	6 610	5 311	193
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	6 227	(106)	109	/	(45)
Einnahmen aus Vermögen	(1 749)	1 024	793	799	698
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	(502)	857	596	474	2 728
Einkommen aus nicht öffentlichen Transferzahlungen	(133)	391	260	(150)	386
Einnahmen aus Untervermietung	-	-	/	/	/
Einnahmen aus einmaligen und unregelmäßigen Übertragungen und aus dem Verkauf von Waren	/	248	172	(139)	(71)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Kreditaufnahme	(2 510)	3 129	2 048	(1 319)	1 121
Statistische Differenz	/	/	/	/	/
Nachrichtlich: Haushaltsbruttoeinkommen	9 555	9 502	8 377	6 773	4 054
Haushaltsnettoeinkommen	8 053	7 837	5 994	4 926	3 798
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	8 073	8 084	6 166	5 065	3 869
Ausgaben					
Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag	(1 112)	1 430	1 227	776	105
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	389	235	1 156	1 071	150
Versicherungsbeiträge	706	500	215	174	150
Sonstige geleistete Übertragungen	(273)	215	108	73	176
Ausgaben für Vermögensbildung	(3 424)	(3 684)	2 456	(1 601)	(1 256)
Rückzahlung von Krediten	(905)	875	635	569	130
Aufwendungen für den privaten Verbrauch	5 573	6 217	4 557	3 939	3 231
Nachrichtlich: Ersparnis	1 468	1 148	846	754	243
Statistische Differenz	(- 809)	- 356	27	- 29	- 11

^a Anzahl

125. Privater Verbrauch in Schleswig-Holstein 1998 nach Ausgabeararten und nach Haushaltsgröße je Haushalt und Monat

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt		Darunter mit . . . Person(en)					
			1		2		3	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Haushalte insgesamt (In 1 000)	1 266^a	x	464^a	x	437^a	x	176^a	x
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	585	14,2	300	12,1	628	13,6	785	15,3
Kleidung, Schuhe	224	5,4	129	5,2	236	5,1	290	5,7
dar. Herrenoberbekleidung	50	1,2	20	0,8	64	1,4	65	1,3
Damenoberbekleidung	95	2,3	67	2,7	109	2,4	116	2,3
Schuhe	39	0,9	23	1,0	35	0,8	50	1,0
Wohnungsmieten u. Ä.	1 078	26,1	758	30,7	1 162	25,2	1 282	25,0
Elektrizität und Gas/Flüssiggas	126	3,1	74	3,0	134	2,9	166	3,2
Übrig. Güter für Haushaltsführung	278	6,7	150	6,1	319	6,9	369	7,2
dar. Möbel und Einrichtungsgegenstände	109	2,6	52	2,1	129	2,8	158	3,1
Teppiche und andere Bodenbeläge	17	0,4	(10)	(0,4)	23	0,5	(17)	(0,3)
Gesundheitspflege	153	3,7	99	4,0	191	4,1	146	2,9
Verkehr	547	13,3	252	10,2	690	14,9	711	13,9
dar. Kraftwagen	230	5,6	/	/	(356)	(7,7)	/	/
Kraftstoffe und Schmiermittel	126	3,1	60	2,4	140	3,0	185	3,6
Wartung und Reparaturen an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	62	1,5	38	1,6	68	1,5	87	1,7
Nachrichtenübermittlung	104	2,5	87	3,5	101	2,2	130	2,5
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	481	11,7	297	12,0	527	11,4	589	11,5
dar. Fernseh-, Videogeräte, TV-Antennen	13	0,3	/	/	(13)	(0,3)	(15)	(0,3)
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	26	0,6	(17)	(0,7)	17	0,4	43	0,8
Spielwaren und Hobbys	31	0,7	17	0,7	22	0,5	45	0,9
Bücher	25	0,6	19	0,8	23	0,5	34	0,7
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	38	0,9	28	1,2	42	0,9	43	0,8
Blumen und Gärten	34	0,8	22	0,9	40	0,9	38	0,7
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	116	2,8	75	3,0	130	2,8	120	2,3
Pauschalreisen	116	2,8	66	2,7	167	3,6	123	2,4
Beherbergungsdienstleistungen	35	0,9	(14)	(0,5)	48	1,0	53	1,0
Privater Verbrauch insgesamt	4 123	100	2 471	100	4 614	100	5 126	100

^a Anzahl

126. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2000

vorläufiges Ergebnis, Berechnungsstand Frühjahr 2001

a) In jeweiligen Preisen

Wirtschaftliche Gliederung	Schleswig-Holstein	Deutschland	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Mill. DM		%	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 540	43 570	2,2	1,2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	303	10 050	0,3	0,3
Verarbeitendes Gewerbe	19 095	856 740	16,7	23,1
Energie- und Wasserversorgung	2 855	66 530	2,5	1,8
Baugewerbe	4 783	180 440	4,2	4,9
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	14 878	432 200	13,0	11,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 919	206 440	6,0	5,6
Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 560	178 130	4,0	4,8
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	31 689	949 590	27,7	25,6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	9 892	225 190	8,6	6,1
Erziehung und Unterricht; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen; Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen; Häusliche Dienste	17 042	555 260	14,9	15,0
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (unbereinigt)	114 557	3 704 140	100	100
Unterstellte Bankgebühr	4 082	132 000	3,6	3,6
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (bereinigt)	110 475	3 572 140	96,4	96,4
Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	12 493	403 960	10,9	10,9
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	122 968	3 976 100	107,3	107,3

Noch: 126. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2000

vorläufiges Ergebnis, Berechnungsstand Frühjahr 2001

b) in Preisen von 1995

Wirtschaftliche Gliederung	Schleswig-Holstein	Deutschland	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Mill. DM		%	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 780	47 690	2,5	1,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	235	11 330	0,2	0,3
Verarbeitendes Gewerbe	18 084	807 900	15,9	22,0
Energie- und Wasserversorgung	3 206	74 580	2,8	2,0
Baugewerbe	5 039	194 130	4,4	5,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	13 984	408 040	12,3	11,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 278	244 890	7,3	6,7
Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 530	206 940	4,9	5,6
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	30 611	924 910	27,0	25,2
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	9 389	214 400	8,3	5,8
Erziehung und Unterricht; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen; Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen; Häusliche Dienste	16 315	530 350	14,4	14,5
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (unbereinigt)	113 451	3 665 160	100	100
Unterstellte Bankgebühr	5 527	178 570	4,9	4,9
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (bereinigt)	107 923	3 486 590	95,1	95,1
Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	10 964	354 210	9,7	9,7
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	118 888	3 840 800	104,8	104,8

127. Investitionen für Umweltschutz 1997

Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe)
mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Betriebe	Investitionen	
		insgesamt	darunter Umweltschutzinvestitionen
		Mill. DM	
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 670	2 289	40
Energie- und Wasserversorgung	280	683	6
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 390	1 606	34
darunter			
Vorleistungsgüterproduzenten	586	703	.
Investitionsgüterproduzenten	422	510	8
Gebrauchsgüterproduzenten	31	25	.
Verbrauchsgüterproduzenten	351	368	9

128. Verbleib der im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelten Abfälle 1996

Abfallmenge Art der Anlagen	Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle				
	ins- gesamt	davon			
		Haus- und Sperrmüll	hausmüll- ähnliche Gewerbe- abfälle im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr bei Gewerbe- betrieben	kompostier- bare Abfälle aus der Biotonne	Straßen- kehricht und Markt- abfälle
t					
Eingesammelte Abfallmenge insgesamt	978 756	724 686	122 989	93 173	37 908
davon abgegeben an					
Deponien	455 735	366 679	62 758	1 025	25 273
Abfallverbrennungsanlagen	276 442	236 480	37 361	—	2 601
Sortieranlagen	44 824	29 256	4 221	11 347	—
Biologisch/mechanische Rest- müllbehandlungsanlagen	45 497	30 448	15 049	—	—
Kompostierungsanlagen	120 864	39 463	—	80 801	600
Sonstige Behandlungsanlagen	35 394	22 360	3 600	—	9 434

129. Angeliferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft 1998

Art der Anlagen Abfallarten	Entsorgungs- anlagen ¹³ (Mehrfach- nennung möglich)	Ange- lieferte Abfall- menge ins- gesamt	Davon aus			
			eigenem Bundes- land	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	eigener auf dem Ge- lände be- findlichen Anlage über- nommen
Anzahl	t					
Deponien	30	1 461 184	1 130 605	306 414	—	24 165
Abfallverbrennungsanlagen	6	539 080	362 119	172 997	694	3 270
Kompostierungsanlagen	54	331 067	286 659	39 810	—	4 598
sonstige Anlagen	28	282 870	203 377	69 693	9 385	415
Anlagen insgesamt²	118	2 614 201	1 982 760	588 914	10 079	32 448
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	18	41 874	37 389	3 440	694	351
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungs- produkten	36	878 322	534 076	312 644	9 385	22 217
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	13	18 545	17 437	1 108	—	—
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	100	1 675 460	1 393 858	271 722	—	9 880

¹ ohne Anlagen, an denen nur nachweispflichtige Abfälle angenommen wurden.

² ohne Sortieranlagen

³ Mehrfachzählungen möglich

130. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen 1999

Art der Verkaufsverpackung	Be- triebe ¹	Einge- sam- melte Menge ins- gesamt	Verbleib in Sortier- anlagen ins- gesamt	Davon			Sons- tiger Ver- bleib
				in Schles- wig- Holstein	im anderen Bundes- land	Ver- werter- betriebe	
	Anzahl	t					
Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs- verpackungen insgesamt	44	258 191	252 606	252 559	47	·	·
davon							
Leichtstoff-Fractionen	38	85 514	85 514	85 514	—	x	—
Papier-, Pappe-, Kartonverpak- kungen getrennt gesammelt	29	54 925	54 925	54 925	—	—	—
sowie aus Altpapiergemischen	17	55 372	55 372	55 372	47	—	—
Gemischtes Glas							
Farblich getrennt gesammeltes Glas	18	56 795	56 795	56 795	—	—	—

¹ Mehrfachzählungen möglich

131. Abfallmenge der Betriebe mit betriebseigenen Entsorgungsanlagen 1998

Abfallarten	Betriebe mit Entsorgungsanlagen	Abfallmenge der Betriebe mit Entsorgungsanlagen	Darunter				
			in Produktionsprozessen oder anderwärtig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	abgelagert auf eigener(n) Depo(nie(n))	verbrannt in eigener Abfallverbrennungs-/Feuerungsanlage	nach aussen zur Abfallbeseitigung abgegeben
	Anzahl	t					
Abfälle insgesamt	47	470 909	206 449	127 573	46 554	80 134	10 158
darunter							
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	37	125 700	45 847	77 220	34	2 253	346
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	37	230 070	144 062	32 836	46 332	5 538	1 302
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	43	93 236	2 789	15 852	188	71 360	3 006
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	42	21 903	13 751	1 665	—	983	5 504

132. Erhebung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1999

	Unternehmen ¹ , die ozonschichtschädigende Stoffe herstellen, ein- oder ausführen oder in Mengen von > 50 kg/a verwenden	Verwendung ozonschichtschädigender Stoffe			
		insgesamt	als Kältemittel	als Treibmittel	als sonstige Mittel
	Anzahl	kg/a			
Insgesamt	111	140 355	138 050	—	—
darunter					
FCKW ²	1	—	—	—	—
H-FCKW ³	69	169 253	62 413	106 840	—
H-FKW ⁴	81	70 818	40 448	30 370	—
Blends	66	36 921	36 921	—	—

¹ Mehrfachzählungen möglich

² Fluorchlorkohlenwasserstoffe

³ teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe

⁴ teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe

133. Rohstoffverbrauch 1998

Rohstoff	Gewinnung	Einfuhr ¹	Ausfuhr ¹	Inlands- verbleib
	Mill. DM			
Ablotische Rohstoffe	277,3	922,4	17,6	1 182,0
bergbauliche Erzeugnisse	120,6	862,3	8,3	974,5
davon Steinkohle	–	53,7	–	53,7
Braunkohle	–	0,0	–	0,0
Erdgas, Erdöl (roh), bituminöse Gesteine	–	788,9	–	895,1
Torf	–	0,1	–	11,8
Eisenerz	–	3,5	–	3,5
NE-Metallerze, Edelmetalle	–	8,7	1,1	7,6
Schwefel- und Magnetkies	–	–	–	–
Kalirohsalze	–	–	–	–
Stein- und Siedesalze, Sole	–	1,8	0,6	1,1
Flußspat, Graphit, Schwerspat	–	5,6	3,9	1,7
sonstige bergbauliche Erzeugnisse	–	0,0	–	0,0
Steine und Erden	156,7	60,1	9,3	207,5
davon				
Natursteine, Rohgips und Kreide	25,2	30,9	1,4	54,7
Schiefer	–	0,0	–	0,0
Kalk- und Dolomitsteine	–	5,8	0,1	5,7
Sand und Kies	131,5 ^a	1,4 ^b	0,2 ^b	132,6
tonerdhaltige Rohstoffe	–	6,8	0,6	6,2
Quarzit und Feldspat	–	0,1	0,0	0,1
sonstige Steine und Erden	–	15,1	7,0	8,2
Blotische Rohstoffe	91,4	304,5	109,1	286,8
Fischereierzeugnisse	54,5 ^c	285,1	85,4	254,2
forstwirtschaftliche Erzeugnisse	36,9	19,4	23,7	32,6
Insgesamt	368,6	1 227,0	126,7	1 468,9

¹ Die Angaben beinhalten ausschließlich die Ein- und Ausfuhr aus und in das Ausland. Ab 1994 können keine Bezüge und Lieferungen in und aus anderen Bundesländern mehr erfasst werden.

^a einschließlich der Kleinbetriebe mit weniger als 10 Beschäftigten

^b Die Werte für Kies sind unter „Natursteine, Rohgips und Kreide“ enthalten.

^c ohne Binnenfischerei

Berechnungsstand: Sommer 2001

134. Emissionen¹ nach Luftschadstoffen 1998

Emittentensektor	Luftschadstoffe				
	Schwefel-dioxid (SO ₂)	Stickstoff-dioxid (NO ₂)	Kohlen-monoxid (CO)	flüchtige organische Verbindungen (NMVOC)	Kohlen-dioxid (CO ₂)
	t				1 000 t
Umwandlungsbereich ²	4 495	4 257	1 252	115	4 453
Verarbeitendes Gewerbe ³	10 642	4 063	699	2 538	4 019
Verkehr	2 976	43 194	127 583	15 282	6 119
Haushalte	3 368	3 558	11 008	742	4 899
Kleinverbraucher ⁴	1 981	2 199	7 259	561	2 802
Militärische Dienststellen	130	858	2 414	286	183
Insgesamt	23 593	58 128	150 214	19 523	22 475

¹ energie- und prozessbedingte Emissionen nach dem Quellenprinzip berechnet

² öffentliche Wärmekraftwerke, Heiz- und Fernkraftwerke, Raffinerien und sonstige Energieerzeuger

³ Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe (WZ 93)

⁴ Handwerksbetriebe und Gewerbebetriebe, soweit nicht im Verarbeitenden Gewerbe erfasst, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, Landwirtschaft

Berechnungsstand: Sommer 2000

135. Endenergieverbrauch und CO₂-Emissionen 1998

Emittentensektoren	End-energieverbrauch		CO ₂ -Emissionen			
			Verursacherbilanz ¹		Quellenbilanz ²	
	TJ	Anteil in %	1 000 t	Anteil in %	1 000 t	Anteil in %
Umwandlungsbereich ³	—	—	—	—	4 453	21
Verarbeitendes Gewerbe ⁴	70 149	22	5 554	23	2 974	14
Verkehr	84 433	27	6 200	26	6 119	29
Haushalte	103 303	32	7 847	32	4 899	23
Kleinverbraucher ⁵	58 108	18	4 460	18	2 802	13
Militärische Dienststellen	2 469	1	183	1	183	1
Insgesamt	318 462	100	24 244	100	21 430	100

¹ Berücksichtigt werden nur energiebedingte Emissionen; Emissionen des Umwandlungsbereiches werden auf die Sektoren des Endverbrauches aufgeteilt; einschl. Emissionen für den eingeführten Strom und für die eingeführte Fernwärme; ohne Emissionen für ausgeführten Strom.

² nur energiebedingte Emissionen, einschl. Emissionen für ausgeführten Strom, ohne Emissionen für Importstrom und -fernwärme

³ Öffentliche Wärmekraftwerke, Heiz- und Fernkraftwerke, Raffinerien und sonstige Energieerzeuger

⁴ Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe (WZ 93)

⁵ Handwerks- und Gewerbebetriebe soweit nicht im Verarbeitenden Gewerbe erfasst, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, Landwirtschaft

Berechnungsstand: Sommer 2001

Die Kreise Schleswig-Holsteins



136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Nutzung der Bodenflächen am 31.12.1996								
	Boden- fläche ins- gesamt	davon							
		Gebäude- und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
	ha	%							
FLENSBURG	5 644	27,0	1,7	5,1	13,0	25,0	6,0	14,3	7,8
KIEL	11 682	29,3	2,0	1,3	19,0	34,7	3,3	8,5	1,8
LÜBECK	21 414	17,9	1,0	2,9	8,3	39,7	12,9	14,4	2,9
NEUMÜNSTER	7 156	30,8	1,1	4,9	9,2	46,9	3,4	2,5	1,3
Dithmarschen	143 635	4,6	1,1	0,5	4,1	78,6	3,1	4,4	3,6
Herzogtum Lauenburg	126 301	4,8	0,5	0,5	3,7	61,0	24,5	4,2	0,7
Nordfriesland	204 942	4,4	0,3	1,1	4,0	78,5	3,7	3,5	4,5
Ostholstein	139 155	5,2	0,6	1,0	3,4	74,7	9,0	4,4	1,8
Pinneberg	66 427	11,6	0,7	0,7	5,4	67,1	6,0	6,5	2,1
Plön	108 253	4,4	0,4	0,7	2,7	70,1	10,5	10,4	0,8
Rendsburg-Eckernförde	218 576	4,5	0,7	0,4	3,5	75,5	10,2	4,0	1,2
Schleswig-Flensburg	207 150	4,1	0,4	0,5	3,4	78,4	5,9	5,5	1,8
Segeberg	134 432	5,8	0,6	0,3	3,9	72,0	14,9	1,6	1,0
Steinburg	105 657	4,9	0,5	0,3	3,6	76,1	7,7	5,8	1,1
Stormarn	76 629	8,4	1,3	0,6	4,7	69,9	12,6	1,5	1,0
Schleswig-Holstein	1 577 055	5,7	0,6	0,7	4,0	73,0	9,3	4,8	2,0

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31.12.2000 in km ²	Gemeinden am 31.12.1999	Bevölkerung am 31.12.1999 in 1 000	Einwohner je km ² am 31.12.1999	Lebend- geborene 1999	Ge- storbene 1999	Zuge- zogene ¹ 1999	Fortge- zogene ¹ 1999
FLENSBURG	56,44	1	84,4	1 496	792	1 012	6 309	6 382
KIEL	118,39	1	233,8	1 975	2 243	2 622	13 015	16 178
LÜBECK	214,14	1	213,3	996	2 002	2 664	12 579	12 608
NEUMÜNSTER	71,57	1	80,2	1 121	785	971	4 269	4 643
Dithmarschen	1 429,37	117	136,9	96	1 419	1 608	11 207	10 645
Herzogtum Lauenburg	1 263,01	133 ^a	177,7	141	1 784	1 905	14 605	12 471
Nordfriesland	2 047,86	137	164,0	80	1 767	1 698	14 829	14 004
Ostholstein	1 391,48	39	201,4	145	1 716	2 313	16 283	14 454
Pinneberg	664,26	49	289,6	436	2 702	2 961	22 037	20 330
Plön	1 082,70	86	132,0	122	1 189	1 418	10 852	9 501
Rendsburg-Eckernförde	2 185,49	166	268,2	123	2 818	2 682	24 161	21 816
Schleswig-Flensburg	2 071,59	136	196,4	95	2 136	2 000	17 918	16 206
Segeberg	1 344,36	96 ^b	247,6	184	2 480	2 382	20 766	18 034
Steinburg	1 056,14	114	135,8	129	1 430	1 532	10 372	9 633
Stormarn	766,27	55	215,9	282	2 088	2 342	17 419	15 739
Schleswig-Holstein	15 763,08	1 132	2 777	176	27 351	30 110	216 621	202 644

¹ einschließlich Kreisbinnenwanderung^a einschließlich Forstgutsbezirk Sachsenwald^b einschließlich Forstgutsbezirk Buchholz

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Schüler/-innen im Schuljahr 2000/2001								
	in allgemeinbildenden Schulen					in berufsbildenden Schulen			
	ins- gesamt	darunter in				ins- gesamt	darunter in		
		Grund- schulen	Haupt- schulen	Real- schulen	Gymnasien		Berufs- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- gymnasien
FLENSBURG	13 529	3 297	1 468	1 664	3 400	6 038	4 008	844	517
KIEL	25 828	8 170	2 565	3 483	6 915	12 080	8 255	1 334	788
LÜBECK	22 989	8 053	3 049	3 295	4 768	14 115	10 130	1 233	707
NEUMÜNSTER	11 948	3 725	1 409	1 414	2 623	5 952	4 172	733	413
Dithmarschen	17 452	6 725	2 505	3 979	3 429	4 420	3 292	368	329
Herzogtum Lauenburg	21 198	8 856	3 055	4 016	3 627	6 518	4 915	782	502
Nordfriesland	20 589	8 142	3 499	4 653	3 488	3 434	2 403	603	239
Ostholstein	23 008	8 507	3 278	4 987	4 930	6 153	4 338	757	415
Pinneberg	34 185	12 754	3 313	5 937	8 081	6 577	4 997	1 078	138
Plön	14 535	6 088	1 923	2 945	2 816	1 860	1 179	351	226
Rendsburg-Eckernförde	31 783	12 952	4 349	5 870	5 364	5 839	4 128	677	270
Schleswig-Flensburg	23 329	10 433	4 107	4 706	3 095	3 258	1 859	592	334
Segeberg	29 807	11 719	3 749	5 857	6 139	4 856	3 469	711	406
Steinburg	16 969	6 724	2 827	3 444	2 841	3 398	2 407	401	213
Stormarn	24 758	9 614	1 886	3 536	6 057	3 276	2 485	417	237
Schleswig-Holstein	331 907	125 759	42 982	59 786	67 573	87 774	62 037	10 881	5 734

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort am 30.06.1999					Arbeitslose 2000 am Ende des Monats ...			
	insgesamt ²	davon im Wirtschaftsabschnitt ¹				Januar		September	
		Land- und Forst- wirtschaft; Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	sonstige Dienst- leistungen	insgesamt	Quote	insgesamt	Quote
FLENSBURG	37 916	0,3	29,2	27,3	43,3	5 124	14,2	4 697	12,4
KIEL	101 133	0,2	22,1	22,7	54,9	13 977	13,7	12 302	11,4
LÜBECK	80 363	0,6	27,3	29,2	43,0	13 950	15,4	12 362	12,9
NEUMÜNSTER	30 767	1,0	33,2	31,1	34,7	5 285	14,8	4 632	12,3
Dithmarschen	35 452	3,3	35,2	24,6	36,9	6 940	13,4	4 889	8,8
Herzogtum Lauenburg	39 580	2,6	35,2	22,6	39,5	6 779	9,1	6 376	8,1
Nordfriesland	46 948	2,2	20,2	35,6	41,9	8 139	13,0	4 561	6,9
Ostholstein	52 124	2,4	25,5	31,0	41,0	10 825	13,5	7 433	8,8
Pinneberg	76 780	3,7	32,9	29,9	33,3	12 494	9,7	10 902	8,1
Plön	23 919	3,6	27,1	27,6	41,5	4 912	9,7	3 996	7,4
Rendsburg-Eckernförde	64 322	3,1	29,6	25,5	41,6	10 893	10,1	9 031	7,9
Schleswig-Flensburg	42 732	4,0	25,7	26,9	43,3	7 313	9,9	6 008	7,7
Segeberg	75 451	1,6	32,8	33,0	32,3	9 280	8,3	8 234	7,0
Steinburg	34 197	2,1	37,3	22,1	38,2	5 785	10,3	5 267	8,9
Stormarn	63 504	1,6	41,1	27,7	29,4	6 922	7,3	5 979	6,0
Schleswig-Holstein	805 188	2,0	29,8	27,9	40,2	128 619	11,1	106 668	8,7

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93)

² einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Landwirtschaftliche Betriebe mit 2 und mehr ha LF 1999					Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe mit 2 und mehr ha LF 1999				
	insgesamt	davon hatten eine LF von ... ha				insgesamt	davon hatten eine LF von ... ha			
		2 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr		2 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
	Anzahl	%				ha	%			
FLENSBURG	20	65	20	10	5	530	12	21	.	.
KIEL	70	76	6	7	11	1 981	16	5	.	.
LÜBECK	137	52	12	18	18	6 552	7	9	27	58
NEUMÜNSTER	68	60	16	15	9	2 168	12	18	34	35
Dithmarschen	2 017	36	20	29	15	105 283	5	14	41	41
Herzogtum Lauenburg	1 110	35	18	28	19	68 826	4	10	32	53
Nordfriesland	2 975	35	23	30	12	148 648	6	16	43	35
Ostholstein	1 342	36	18	23	24	93 745	4	9	23	64
Pinneberg	1 268	57	23	16	4	37 871	15	26	36	22
Plön	1 114	38	21	24	16	69 135	4	12	28	56
Rendsburg-Eckernförde	2 823	39	21	28	13	145 391	6	14	38	42
Schleswig-Flensburg	2 836	34	20	34	13	149 319	5	13	47	35
Segeberg	1 744	42	23	23	11	81 219	6	17	36	40
Steinburg	1 525	32	24	36	7	71 257	5	19	54	22
Stormarn	979	47	18	21	15	49 927	7	12	30	52
Schleswig-Holstein	20 028	39	21	27	13	1 031 853	5	14	38	42

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Landwirtschaftliche Betriebe 1999 in der Hand „natürlicher“ Personen	Davon Betriebe und ihre mitbetrieblichen Arbeiten ... Betriebsinhaber und Familienangehörigen						Landwirtschaftliche Betriebe 1999, in denen familienfremde Arbeitskräfte beschäftigt sind	
		Vollbeschäftigte		teilweise Beschäftigte		geringfügig Beschäftigte			
		Betriebe	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen
FLENSBURG	28	13	16	9	9	17	19	12	37
KIEL	63	23	27	26	29	30	33	27	92
LÜBECK	151	91	109	44	56	54	72	63	354
NEUMÜNSTER	71	32	39	23	27	32	37	20	91
Dithmarschen	2 037	1 237	1 485	574	678	659	809	577	2 168
Herzogtum Lauenburg	1 114	676	785	325	391	421	517	285	2 139
Nordfriesland	2 937	1 773	1 996	942	1 124	938	1 099	545	1 168
Ostholstein	1 344	738	840	364	451	490	568	473	1 451
Pinneberg	1 329	802	978	448	565	445	581	486	4 022
Plön	1 106	603	681	304	372	424	524	309	1 055
Rendsburg-Eckernförde	2 816	1 635	1 938	859	1 021	1 011	1 237	596	1 727
Schleswig-Flensburg	2 862	1 791	2 064	887	1 071	920	1 081	551	1 216
Segeberg	1 743	989	1 161	518	609	620	740	354	1 233
Steinburg	1 548	1 059	1 226	540	637	457	539	302	958
Stormarn	979	548	632	292	355	373	472	273	1 502
Schleswig-Holstein	20 128	12 010	13 977	6 155	7 395	6 891	8 328	4 873	19 213

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ¹ 2000							
	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	darunter Auslands- umsatz	Anteil der Betriebe mit Schwerpunkt in der ... am Umsatz			
					Vorleistungs- güter- produktion	Investitions- güter- produktion	Gebrauchs- güter- produktion	Verbrauchs- güter- produktion
Monatsdurchschnitt	1 000 DM	%						
FLENSBURG	50	9 776	5 998 598	3 665 775	14	78	.	.
KIEL	105	14 646	4 319 267	2 115 499	10	62	14	14
LÜBECK	110	13 590	4 710 846	1 315 863	20	51	2	27
NEUMÜNSTER	65	6 483	2 047 254	816 588	39	33	.	.
Dithmarschen	63	6 686	6 560 673	1 534 125	94	2	—	4
Herzogtum Lauenburg	101	7 934	2 178 851	662 537	48	31	.	.
Nordfriesland	63	3 276	1 456 550	319 397	27	50	—	23
Ostholstein	91	5 742	1 671 606	319 650	21	23	—	56
Pinneberg	183	16 233	6 206 590	1 481 857	43	16	1	40
Plön	45	2 377	620 842	152 778	41	35	.	.
Rendsburg-Eckernförde	116	7 598	2 764 028	958 422	42	33	.	.
Schleswig-Flensburg	83	4 331	1 693 759	251 546	15	.	.	71
Segeberg	185	15 900	6 182 935	1 799 560	37	29	3	31
Steinburg	69	7 201	2 659 911	634 776	75	.	.	16
Stormarn	166	19 212	5 928 359	1 428 881	33	.	.	38
Schleswig-Holstein	1 494	140 983	55 000 069	17 457 257	39	33	3	25

¹ Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ¹ am 30.09.2000			Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau am 30.06.2000 (alle Betriebe)			Wohn- gebäude ²	Wohn- nungen ²³
	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner	am 31.12.2000	
FLensburg	93	10 043	119	61	675	8	14 180	46 280
KIEL	237	15 343	66	117	1 574	7	33 779	129 009
LÜBECK	192	14 266	67	150	2 142	10	39 393	111 687
NEUMÜNSTER	117	6 879	86	84	1 388	17	17 437	40 682
Dithmarschen	120	7 043	51	190	2 212	16	45 132	64 385
Herzogtum Lauenburg	209	8 636	48	197	1 769	10	45 927	77 922
Nordfriesland	123	3 566	22	330	3 128	19	54 145	84 790
Ostholstein	180	6 245	31	204	2 292	12	54 813	103 256
Pinneberg	424	17 876	61	370	2 871	10	67 971	135 331
Plön	120	2 828	21	156	1 616	12	35 373	59 237
Rendsburg-Eckernförde	261	8 577	32	345	4 700	18	72 908	117 604
Schleswig-Flensburg	166	4 864	25	357	3 465	18	55 561	83 986
Segeberg	386	17 473	70	374	3 577	15	60 786	108 194
Steinburg	171	7 785	57	190	1 811	13	37 233	61 656
Stormarn	354	20 540	95	250	2 193	10	53 917	97 148
Schleswig-Holstein	3 153	151 964	55	3 375	35 413	13	688 555	1 321 167

¹ Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

² ohne Wohnheime

³ in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Handwerksunternehmen			Beschäftigte			Umsatz ¹		
	am 31.03.1977 ^a	am 31.03.1995 ^b	Verände- rung	am 30.09.1976	am 30.09.1994	Verände- rung	1976	1995	Verände- rung
	Anzahl		%	Anzahl		%	DM		%
FLensburg	560	468	- 16,4	7 232	8 096	+ 11,9	444 668	1 012 142	+ 127,6
KIEL	1 136	997	- 12,2	12 745	14 557	+ 14,2	648 879	1 587 795	+ 144,7
LÜBECK	1 193	1 180	- 1,1	11 871	17 018	+ 43,4	588 580	2 168 241	+ 268,4
NEUMÜNSTER	465	451	- 3,0	5 473	6 527	+ 19,3	352 021	1 247 811	+ 254,5
Dithmarschen	1 218	979	- 19,6	8 264	8 693	+ 5,2	540 200	1 189 557	+ 120,2
Herzogtum Lauenburg	948	1 030	+ 8,6	7 409	10 147	+ 37,0	456 837	1 380 243	+ 202,1
Nordfriesland	1 376	1 416	+ 2,9	10 315	11 657	+ 13,0	784 065	1 606 508	+ 104,9
Ostholstein	1 129	1 195	+ 5,8	9 859	11 622	+ 17,9	605 060	1 414 010	+ 133,7
Pinneberg	1 447	1 779	+ 22,9	11 867	15 997	+ 34,8	880 004	2 398 529	+ 172,6
Plön	628	665	+ 5,9	5 127	6 364	+ 21,4	339 168	829 115	+ 144,5
Rendsburg-Eckernförde	1 432	1 493	+ 4,3	12 311	17 021	+ 38,3	855 097	2 380 181	+ 178,4
Schleswig-Flensburg	1 301	1 406	+ 8,1	9 979	11 289	+ 13,1	777 949	1 489 539	+ 91,5
Segeberg	1 126	1 520	+ 35,0	8 903	15 319	+ 72,1	643 623	2 196 017	+ 241,2
Steinburg	986	874	- 11,4	7 143	8 375	+ 17,2	465 810	1 131 475	+ 142,9
Stormarn	1 072	1 316	+ 22,8	8 105	12 721	+ 57,0	521 618	1 781 043	+ 241,4
Schleswig-Holstein	16 017	16 769	+ 4,7	136 603	175 403	+ 28,4	8 903 580	23 812 207	+ 167,4

¹ ohne Umsatzsteuer^a nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben^b mit Beschäftigten am 30.09.1994

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Fremdenverkehr ¹ im Kalenderjahr 2000		Kraftfahrzeuge ² am 01.07.2000			Straßenverkehrsunfälle 2000			
	Gäste	Über- nachtungen	insgesamt	darunter Pkw		Unfälle		Verunglückte Personen	
				zusammen	je 1 000 Einw. ³	insgesamt	darunter mit Personen- schaden	insgesamt	darunter Getötete
FLENSBURG	88 904	142 502	44 808	38 724	459	1 732	406	495	1
KIEL	219 539	413 956	118 908	101 312	435	6 112	1 190	1 497	6
LÜBECK	421 235	889 942	109 702	94 038	441	4 283	1 218	1 531	3
NEUMÜNSTER	52 687	113 633	47 866	40 145	501	2 050	517	630	5
Dithmarschen	218 604	1 301 836	94 091	73 500	536	2 768	733	1 013	18
Herzogtum Lauenburg	156 367	546 171	118 816	99 464	557	3 575	909	1 241	16
Nordfriesland	858 008	6 534 624	115 672	91 917	560	3 254	847	1 161	21
Ostholstein	973 905	5 852 571	130 988	108 527	538	4 622	1 042	1 385	40
Pinneberg	181 312	448 644	184 413	155 193	535	5 931	1 505	1 883	17
Plön	176 782	966 071	84 156	68 684	519	3 166	653	873	12
Rendsburg-Eckernförde	313 774	1 582 681	182 425	148 357	552	5 672	1 358	1 821	21
Schleswig-Flensburg	274 076	957 788	134 952	106 894	543	3 087	925	1 301	20
Segeberg	214 212	732 709	179 566	148 813	599	6 489	1 431	1 919	16
Steinburg	49 287	104 237	90 604	72 653	535	1 918	552	710	7
Stormarn	143 333	272 728	151 258	128 278	593	5 301	1 120	1 515	20
Schleswig-Holstein⁴	4 342 025	20 860 093	1 788 227	1 476 501	531	59 960	14 406	18 975	223

¹ in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten einschließlich Jugendherbergen² mit amtlichem Kennzeichen, ohne Bundespost, Deutsche Bahn AG und Bundeswehr³ Stand: 30.06.2000⁴ der Bestand enthält 2 Pkw, die nicht kreisweise zuzuordnen sind

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialleistungen ¹			Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1999				
	Reine Ausgaben 1999 für			insgesamt (netto)	darunter			
	Sozialhilfe	Kriegs- opfer- fürsorge	Jugendhilfe ²		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Gemeinde- anteile an Gemein- schaft- steuern
	DM je Einwohner			DM je Einwohner				
FLENSBURG	1 172	—	515	1 414	1	232	674	575
KIEL	1 113	27	587	1 509	1	240	748	594
LÜBECK	1 014	14	442	1 213	2	242	420	573
NEUMÜNSTER	928	22	447	1 252	1	159	615	570
Dithmarschen	578	13	220	941	24	151	368	483
Herzogtum Lauenburg	511	7	246	984	12	157	338	568
Nordfriesland	518	—	266	1 057	29	202	361	451
Ostholstein	498	10	210	1 045	19	187	311	533
Pinneberg	522	7	321	1 305	8	179	488	726
Plön	466	8	202	827	17	154	139	522
Rendsburg-Eckernförde	519	8	291	989	16	149	374	542
Schleswig-Flensburg	526	13 ^a	267	825	21	136	268	451
Segeberg	422	8	320	1 249	10	163	548	677
Steinburg	523	12	246	1 387	16	169	806	582
Stormarn	430	10	318	1 579	7	183	857	766
Schleswig-Holstein	628	12	325	1 178	12	180	484	587

¹ einschließlich Ausgaben überörtlicher Träger² einschließlich der Ausgaben der Gemeinden ohne eigenes Jugendamt und der Förderung privater gewerblicher Träger^a Ausgaben von der Stadt Flensburg und dem Kreis Nordfriesland enthalten.

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Schulden ¹ am 31.12.2000		Bruttojahresentgelt 1997 der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Millionen DM				
	Mill. DM	DM je Einwohner ²	insgesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen			
				Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe ³	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- leistungen
FLENSBURG	373	4 422	1 671,9	3,3	633,2	351,3	684,1
KIEL	756	3 246	4 888,0	10,4	1 401,6	882,1	2 593,9
LÜBECK	924	4 333	3 612,2	15,6	1 287,5	808,8	1 500,4
NEUMÜNSTER	263	3 281	1 419,4	14,9	596,6	365,0	442,9
Dithmarschen	145	1 056	1 542,2	31,8	699,3	250,7	560,4
Herzogtum Lauenburg	207	1 162	1 701,9	30,8	756,5	255,1	659,5
Nordfriesland	355	2 164	1 795,9	31,0	474,2	361,3	929,3
Ostholstein	327	1 618	2 027,2	39,0	668,9	352,1	967,1
Pinneberg	415	1 431	3 493,7	113,2	1 500,8	862,1	1 017,6
Plön	243	1 833	939,3	30,4	314,6	187,9	406,4
Rendsburg-Eckernförde	291	1 082	2 737,6	69,0	1 025,1	468,2	1 175,4
Schleswig-Flensburg	250	1 269	1 655,1	47,7	535,2	315,8	756,3
Segeberg	443	1 781	3 522,6	38,1	1 473,7	1 026,8	984,0
Steinburg	167	1 232	1 515,0	22,0	720,9	246,8	525,3
Stormarn	255	1 178	3 029,4	36,1	1 522,4	692,3	778,7
Schleswig-Holstein	5 413	1 946	35 551,6	533,3	13 610,5	7 426,5	13 981,3

¹ ohne Schulden der Krankenhäuser und der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen² Bevölkerung am 30.06.2000³ einschließlich ohne Angabe des Wirtschaftszweiges

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1995 (Konsolidierte Ergebnisse aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1995)						
	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM (ohne Verlustfälle)			
		1 000 DM	DM je Steuer- pflichtigen	1 - 25 000	25 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr
	ohne Verlustfälle			1 000 DM			
FLENSBURG	29 776	1 611 491	54 120	94 731	383 534	668 180	465 046
KIEL	82 864	4 495 910	54 257	259 403	953 579	1 943 908	1 339 018
LÜBECK	72 285	4 057 730	56 135	230 262	880 855	1 680 490	1 266 122
NEUMÜNSTER	27 833	1 549 875	55 685	80 392	338 737	684 502	446 242
Dithmarschen	44 882	2 467 248	54 972	142 754	530 336	1 090 155	704 002
Herzogtum Lauenburg	61 201	4 030 983	65 905	158 494	671 596	1 563 565	1 637 328
Nordfriesland	55 766	3 053 059	54 748	188 358	730 111	1 235 686	898 904
Ostholstein	66 846	3 948 728	59 072	205 990	807 069	1 578 522	1 357 148
Pinneberg	106 069	7 409 656	69 857	257 364	1 033 203	2 786 204	3 332 885
Plön	42 848	2 627 072	61 311	115 535	490 459	1 084 660	936 416
Rendsburg-Eckernförde	89 706	5 698 968	63 529	234 650	1 033 001	2 283 573	2 147 744
Schleswig-Flensburg	62 977	3 608 046	57 291	174 435	796 465	1 546 884	1 090 262
Segeberg	86 660	5 924 938	68 370	206 552	891 949	2 283 329	2 543 109
Steinburg	46 515	2 725 677	58 598	131 534	538 386	1 205 657	850 100
Stromarn	80 055	5 985 906	74 772	192 269	726 536	2 063 738	3 003 364
Schleswig-Holstein	956 283	59 195 285	61 901	2 672 723	10 805 815	23 699 054	22 017 692

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Sitzverteilung nach der Kreiswahl ¹ 1998 – Zahlen in (): Sitze der Frauen –															
	Sitze ins- gesamt		davon entfallen auf													
			SPD		CDU		GRÜNE		F.D.P.		SSW		STATT Partei		Wähler- gruppen ²	
FLensburg	43	(15)	15	(6)	14	(5)	2	(–)	–	(–)	12	(4)	–	(–)	–	(–)
KIEL	49	(16)	25	(7)	16	(5)	5	(3)	–	(–)	–	(–)	–	(–)	3	(1)
LÜBECK	49	(19)	23	(10)	22	(7)	4	(2)	–	(–)	–	(–)	–	(–)	–	(–)
NEUMÜNSTER	43	(10)	24	(4)	14	(5)	2	(1)	–	(–)	–	(–)	3	(–)	–	(–)
Dithmarschen	45	(10)	20	(5)	20	(4)	–	(–)	–	(–)	–	(–)	–	(–)	5	(1)
Herzogtum Lauenburg	45	(16)	20	(7)	19	(6)	3	(2)	3	(1)	–	(–)	–	(–)	–	(–)
Nordfriesland	45	(11)	18	(5)	19	(4)	–	(–)	–	(–)	4	(1)	–	(–)	4	(1)
Ostholstein	45	(13)	22	(6)	21	(6)	2	(1)	–	(–)	–	(–)	–	(–)	–	(–)
Pinneberg	49	(17)	22	(8)	20	(6)	4	(2)	3	(1)	–	(–)	–	(–)	–	(–)
Plön	45	(15)	21	(6)	19	(7)	2	(1)	–	(–)	–	(–)	–	(–)	3	(1)
Rendsburg-Eckernförde	49	(16)	22	(8)	20	(5)	3	(2)	2	(–)	2	(1)	–	(–)	–	(–)
Schleswig-Flensburg	45	(9)	19	(5)	20	(3)	–	(–)	–	(–)	6	(1)	–	(–)	–	(–)
Segeberg	49	(17)	21	(10)	22	(4)	3	(2)	3	(1)	–	(–)	–	(–)	–	(–)
Steinburg	45	(10)	21	(6)	19	(2)	3	(2)	–	(–)	–	(–)	–	(–)	2	(–)
Stormarn	49	(14)	22	(7)	21	(5)	4	(1)	2	(1)	–	(–)	–	(–)	–	(–)
Schleswig-Holstein	695	(208)	315	(100)	286	(74)	37	(19)	13	(4)	24	(7)	3	(–)	17	(4)

¹ Gemeindevahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen² Vaterliste Schleswig-Holstein Flensburg, Stadt-Union-Kiel, Bündnis Rechts für Lübeck, Wählervereinigung Ihrer Region Lübeck e. V., Unabhängige Wählergemeinschaft Dithmarschen, Wählergemeinschaft Nordfriesland, Freie Wählergemeinschaft Ostholstein, Ostholsteiner Wählergemeinschaft, Interessengemeinschaft Hallunser Moats Pinneberg, FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT PREETZ Plön, FREIE WÄHLERUNION Segeberg, Wählerinitiative Steinburg

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Wasserversorgung 1998			Öffentliche Abwasserbeseitigung 1998		
	Wasserabgabe an Letzt- verbraucher ¹	versorgte Bevölkerung am 31.12.1998	Versorgungs- grad	Abwasser- behandlungs- anlagen ²	entsorgte Bevölkerung	Entsorgungs- grad
	1 000 m³	1 000	%	Anzahl	1 000	%
FLensburg	5 249	84,7	99,9	1	84,0	99,1
KIEL	15 138	237,3	100,0	—	236,2	99,5
LÜBECK	12 871	213,2	99,6	5	207,0	96,7
NEUMÜNSTER	5 254	80,2	99,3	1	80,6	99,8
Dithmarschen	18 483	136,5	100,0	75	114,9	84,2
Herzogtum Lauenburg	9 821	170,0	96,7	87	172,2	98,0
Nordfriesland	14 437	162,4	99,6	106	135,8	83,3
Ostholstein	13 737	199,5	99,7	60	181,3	90,6
Pinneberg	15 887	286,0	99,3	10	282,9	98,2
Plön	6 339	122,4	93,6	68	118,8	90,8
Rendsburg-Eckernförde	15 198	251,8	94,8	97	239,3	90,1
Schleswig-Flensburg	13 064	191,1	98,2	107	144,3	74,2
Segeberg	14 411	233,3	95,3	95	232,8	95,1
Steinburg	8 505	131,2	97,1	67	120,9	89,4
Stormarn	10 421	209,4	97,6	48	204,7	95,4
Schleswig-Holstein	178 815	2 709,0	97,9	827	2 555,8	92,4

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt nach der Lage der Letztverbrauchergerneinde.² Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

Bundesrepublik Deutschland



140. Länder und Bund

Land	Bodenfläche 1997 ^a insgesamt	Verwaltungsgliederung am 31.12.2000			
	km ²	Regierungsbezirke	kreisfreie Städte	Landkreise	Gemeinden ¹
Baden-Württemberg	35 752	4 ^b	9	35	1 111
Bayern	70 548	7	25	71	2 056
Berlin	892	–	1	–	1
Brandenburg	29 476	–	4	14	1 474
Bremen	404	–	2	–	2
Hamburg	755	–	1	–	1
Hessen	21 115	3	5	21	426
Mecklenburg-Vorpommern	23 170	–	6	12	1 000
Niedersachsen	47 612	4	9	38	1 032
Nordrhein-Westfalen	34 079	5	23	31	396
Rheinland-Pfalz	19 853	–	12	24	2 306
Saarland	2 570	–	–	6	52
Sachsen	18 413	3	7	22	544
Sachsen-Anhalt	20 447	3	3	21	1 289
Schleswig-Holstein	15 771	–	4	11	1 130
Thüringen	16 172	–	6	17	1 017
Deutschland	357 028	29	117	323	13 837

¹ einschließlich der bewohnten gemeindefreien Gebiete; ohne unbewohnte gemeindefreie Gebiete^a Ergebnis der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.1997^b außerdem 12 Regionalverbände

Quelle: StBA Statistisches Jahrbuch 2001

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Bevölkerung ¹ am 31.12.1999				
	insgesamt		darunter weiblich	ausländische Bevölkerung ²	Einwohner ¹ je km ²
	1 000	%	1 000		
Baden-Württemberg	10 476	12,8	5 344	1 305	293
Bayern	12 155	14,8	6 222	1 123	172
Berlin	3 387	4,1	1 742	434	3 799
Brandenburg	2 601	3,2	1 319	61	88
Bremen	663	0,8	344	79	1 640
Hamburg	1 705	2,1	880	262	2 257
Hessen	6 052	7,4	3 087	731	287
Mecklenburg-Vorpommern	1 789	2,2	906	32	77
Niedersachsen	7 899	9,6	4 037	528	166
Nordrhein-Westfalen	18 000	21,9	9 250	2 045	528
Rheinland-Pfalz	4 031	4,9	2 056	306	203
Saarland	1 072	1,3	552	88	417
Sachsen	4 460	5,4	2 301	105	242
Sachsen-Anhalt	2 649	3,2	1 362	44	130
Schleswig-Holstein	2 777	3,4	1 420	152	176
Thüringen	2 449	3,0	1 252	42	151
Deutschland	82 163	100	42 073	7 336	230

¹ früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.05.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnisse basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 03.10.1990.

² Ergebnis der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.1999

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Privathaushalte im April 1999 (1%-Mikrozensususerhebung)					
	insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
	1 000					
Baden-Württemberg	4 744	1 714	1 471	680	612	266
Bayern	5 521	1 947	1 759	822	700	294
Berlin	1 821	867	576	206	132	41
Brandenburg	1 161	354	402	218	150	36
Bremen	357	168	116	39	26	8
Hamburg	910	434	283	98	68	27
Hessen	2 799	986	948	408	334	123
Mecklenburg-Vorpommern	820	280	275	140	97	28
Niedersachsen	3 607	1 280	1 217	508	424	178
Nordrhein-Westfalen	8 321	2 994	2 854	1 156	935	383
Rheinland-Pfalz	1 834	616	620	292	221	86
Saarland	507	192	167	79	53	17
Sachsen	2 100	720	748	353	226	52
Sachsen-Anhalt	1 223	399	441	219	131	32
Schleswig-Holstein	1 304	451	478	176	139	60
Thüringen	1 095	348	367	202	144	34
Deutschland	38 124	13 750	12 720	5 598	4 391	1 665

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Wahlen (Stand nach dem Ergebnis der Wahl)							
	Wahl am	Landesparlamente						regierungs- bildende Parteien ¹
		Abgeordnete						
		SPD	CDU/CSU	F.D.P.	GRÜNE	Andere	insgesamt	
Baden-Württemberg	25.03.2001	45	63	10	10	–	128	CDU/F.D.P./ DVP
Bayern	13.09.1998	67	123	–	14	–	204	CSU
Berlin	10.10.1999	42	76	–	18	33 ^a	169	CDU/SPD
Brandenburg	05.09.1999	37	25	–	–	27 ^b	89	SPD/CDU
Bremen	06.06.1999	47	42	–	10	1 ^c	100	SPD/CDU
Hamburg	21.09.1997	54	46	–	21 ^d	8 ^e	121	SPD
Hessen	07.02.1999	46	50	6	8	–	110	CDU/F.D.P.
Mecklenburg-Vorpommern	27.09.1998	27	24	–	–	20 ^a	71	SPD/PDS
Niedersachsen	01.03.1998	83	62	–	12	–	157	SPD
Nordrhein-Westfalen	14.05.2000	102	88	17	24	–	231	SPD/GRÜNE
Rheinland-Pfalz	25.03.2001	49	38	8	6	–	101	SPD/F.D.P.
Saarland	05.09.1999	25	26	–	–	–	51	CDU
Sachsen	19.09.1999	14	76	–	–	30 ^a	120	CDU
Sachsen-Anhalt	26.04.1998	47	28	–	–	25 ^a	116	SPD/GRÜNE
Schleswig-Holstein	27.02.2000	41	33	7	5	3 ^f	89	SPD/GRÜNE
Thüringen	12.09.1999	18	49	–	–	21 ^a	88	CDU
Deutschland	27.09.1998	x	x	x	x	x	x	SPD/GRÜNE

¹ Partei, die die Ministerpräsidentin/den Ministerpräsidenten oder Regierenden Oberbürgermeister sowie den Bundeskanzler stellt, steht voran.

^a Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) ^b PDS: 22, DVU: 5 ^c DEUTSCHE VOLKSUNION (DVU)

^d BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg, Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL)

^e STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN (STATT Partei) ^f Südschleswiger Wählerverband (SSW)

Noch: 140. Länder und Bund

Land	noch: Wahlen						Stimmen im Bundesrat
	14. Deutscher Bundestag (Wahl am 27.09.1998)						
	Abgeordnete						
	SPD	CDU bzw. CSU	F.D.P.	GRÜNE	PDS	insgesamt	
Baden-Württemberg	30	32	7	8	1	78	6
Bayern	34	47	5	6	1	93	6
Berlin	10	7	1	3	4	25	4
Brandenburg	12	5	1	1	4	23	4
Bremen	3	1	–	1	–	5	3
Hamburg	7	4	1	1	–	13	3
Hessen	21	17	4	4	1	47	5
Mecklenburg-Vorpommern	7	4	–	–	4	15	3
Niedersachsen	35	24	4	4	1	68	6
Nordrhein-Westfalen	72	52	11	11	2	148	6
Rheinland-Pfalz	15	14	3	2	–	34	4
Saarland	5	3	–	–	–	8	3
Sachsen	12	13	2	2	8	37	4
Sachsen-Anhalt	13	6	1	1	5	26	4
Schleswig-Holstein	11	9	2	2	–	24	4
Thüringen	11	7	1	1	5	25	4
Deutschland	298	245	43	47	36	669 ^a	x

^a einschließlich 13 Überhangmandaten für die SPD: 1 in Hamburg, 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Brandenburg, 4 in Sachsen-Anhalt und 3 in Thüringen

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Erwerbstätige im Mai 2000 (1%-Mikrozensusaufnahme)					Arbeitslosen- quote ² im Jahres- durchschnitt 2000
	insgesamt	davon nach Wirtschaftsbereichen ¹				
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	sonstige Dienst- leistungen	
	1 000					%
Baden-Württemberg	4 910	2 131	118	1 999	952	5,4
Bayern	5 879	2 571	221	2 097	1 312	5,5
Berlin	1 471	683	8	312	338	15,8
Brandenburg	1 145	516	49	338	277	17,0
Bremen	280	125	/	70	88	13,0
Hamburg	799	363	7	167	235	8,9
Hessen	2 751	1 194	45	839	673	7,3
Mecklenburg-Vorpommern	780	346	49	213	201	17,8
Niedersachsen	3 420	1 459	120	1 069	851	9,3
Nordrhein-Westfalen	7 605	3 209	127	2 545	1 751	9,2
Rheinland-Pfalz	1 809	768	55	624	418	7,3
Saarland	450	190	/	147	106	9,8
Sachsen	1 908	865	56	660	403	17,0
Sachsen-Anhalt	1 064	474	44	339	250	20,2
Schleswig-Holstein	1 238	537	42	299	327	8,5
Thüringen	1 095	492	39	384	234	15,4
Deutschland	36 604	15 924	987	12 102	8 417	9,6

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus

Wegen der unterschiedlichen Klassifikationen der Wirtschaftszweige sind die Angaben ab dem Jahr 1995 mit älteren Daten nicht direkt vergleichbar.

² Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2000 nach Wirtschaftsabteilungen ¹					
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel- und Gastgewerbe
Baden-Württemberg	3 802 419	28 589	1 402 724	30 520	251 681	626 647
Bayern	4 364 365	35 519	1 390 350	41 316	327 989	808 072
Berlin	1 139 041	6 088	143 043	12 761	89 887	186 413
Brandenburg	810 932	31 894	124 024	10 743	108 872	132 470
Bremen	283 566	929	66 981	1 827	17 121	51 802
Hamburg	762 483	2 863	114 677	7 987	37 796	160 260
Hessen	2 174 728	13 882	531 469	17 388	125 146	395 856
Mecklenburg-Vorpommern	590 636	26 663	67 929	7 522	76 864	105 385
Niedersachsen	2 435 882	36 406	652 270	21 960	203 371	467 284
Nordrhein-Westfalen	5 906 940	46 228	1 703 032	67 442	392 781	1 100 511
Rheinland-Pfalz	1 191 257	13 690	349 483	11 325	92 343	216 076
Saarland	356 192	1 566	113 902	4 271	23 256	61 621
Sachsen	1 526 461	40 077	287 585	19 171	197 490	243 674
Sachsen-Anhalt	837 223	28 335	134 960	8 344	110 585	134 457
Schleswig-Holstein	819 477	15 720	164 266	9 193	68 251	186 250
Thüringen	822 884	26 526	175 192	7 890	104 430	126 522
Deutschland²	27 824 486	354 975	7 421 887	279 660	2 227 863	5 003 300

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93); nicht vergleichbar mit entsprechenden früheren Veröffentlichungen² einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Noch: 140. Länder und Bund

Land	noch: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2000 nach Wirtschaftsabteilungen ¹				
	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	Grundstücks- wesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	Öffentliche Verwaltung u. Ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
Baden-Württemberg	156 115	147 010	365 575	195 287	597 532
Bayern	198 308	187 192	428 365	222 223	723 592
Berlin	71 998	42 631	190 006	100 197	295 034
Brandenburg	58 560	13 837	69 089	83 348	177 999
Bremen	30 459	10 619	32 358	12 610	58 781
Hamburg	70 922	51 228	140 393	37 931	138 005
Hessen	158 315	143 812	298 296	124 971	364 766
Mecklenburg-Vorpommern	36 160	11 378	54 710	58 191	145 728
Niedersachsen	120 312	86 943	222 817	166 701	457 215
Nordrhein-Westfalen	307 090	224 556	650 655	316 452	1 096 414
Rheinland-Pfalz	51 950	39 661	94 508	88 835	232 877
Saarland	15 350	13 001	39 281	19 364	64 555
Sachsen	90 801	37 548	154 157	117 215	338 371
Sachsen-Anhalt	55 560	14 922	74 843	94 735	180 214
Schleswig-Holstein	43 977	27 626	74 149	66 546	163 044
Thüringen	45 782	16 030	68 846	68 945	182 610
Deutschland²	1 511 659	1 067 994	2 958 048	1 773 551	5 216 737

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93); nicht vergleichbar mit entsprechenden früheren Veröffentlichungen² einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Landwirtschaftliche Betriebe ¹ 1999									Landwirtschaftlich genutzte Fläche ² 2000 1 000 ha
	mit einer LF von ... bis unter ... ha									
	insgesamt	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 u. mehr	
Baden-Württemberg	75 850	13 998	12 596	7 661	5 886	7 357	8 132	6 012	1 578	1 462,5
Bayern	154 189	23 112	29 684	20 670	17 647	22 937	21 981	11 050	1 976	3 279,4
Berlin	1 617 ^a	231 ^a	114 ^a	86 ^a	67 ^a	79 ^a	99 ^a	132 ^a	36 ^a	2,0
Brandenburg	7 008	1 259	821	513	374	441	520	569	2 035	1 346,7
Bremen	.b	.b	.b	.b	.b	.b	.b	.b	.b	8,6
Hamburg	.b	.b	.b	.b	.b	.b	.b	.b	.b	13,7
Hessen	29 669	5 804	5 179	3 140	2 485	3 158	3 582	3 391	1 174	761,9
Mecklenburg-Vorpommern	5 176	623	473	348	239	301	359	454	2 206	1 366,7
Niedersachsen	65 650	9 060	7 179	4 661	4 611	5 940	11 209	14 606	5 326	2 628,3
Nordrhein-Westfalen	56 366	10 919	7 650	5 118	4 330	6 544	9 545	7 688	1 499	1 491,5
Rheinland-Pfalz	35 475	7 187	5 307	2 912	2 037	2 346	3 116	3 165	1 235	715,8
Saarland	2 066	395	291	154	137	193	213	295	231	76,6
Sachsen	7 968	1 770	1 130	674	484	534	500	655	1 368	917,9
Sachsen-Anhalt	5 100	732	413	273	189	254	327	476	2 013	1 169,9
Schleswig-Holstein	20 706	3 362	2 340	1 127	903	1 439	2 753	5 493	2 611	1 022,8
Thüringen	5 120	1 345	772	412	230	249	239	325	1 070	803,2
Deutschland	471 960	79 797	73 949	47 749	39 619	51 772	62 575	54 311	24 358	17 067,3

¹ Landwirtschaftliche Betriebe mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr² endgültige Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung^a Ergebnis zusammengelegt mit Bremen und Hamburg ^b Ergebnis siehe Berlin

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹ 2000				Ernte 2000		
	insgesamt	darunter			Getreide	Kartoffeln	Zuckerrüben
		Ackerland	Dauergrünland	Baum-schulen			
	1 000 ha	%			1 000 t		
Baden-Württemberg	1 462,5	57,4	39,2	0,2	3 682,1	309,3	1 427,5
Bayern	3 279,4	63,8	35,7	0,1	7 667,3	2 417,2	5 183,1
Berlin	2,0	69,2	27,7	3,1	.	.	.
Brandenburg	1 346,7	77,5	22,1	0,1	2 408,3	365,7	594,5
Bremen	8,6	18,5	81,3	0,1	.	.	.
Hamburg	13,7	43,2	44,7	0,9	.	.	.
Hessen	761,9	63,7	35,5	0,1	2 094,6	227,0	1 218,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 366,7	79,2	20,6	0,0	3 940,0	640,2	1 420,1
Niedersachsen	2 628,3	68,1	31,1	0,2	7 144,6	5 979,3	6 553,7
Nordrhein-Westfalen	1 491,5	71,0	28,1	0,3	4 838,5	1 584,9	4 377,3
Rheinland-Pfalz	715,8	56,0	33,7	0,1	1 512,2	368,1	1 633,7
Saarland	76,6	51,4	48,0	0,2	143,0	7,7	.
Sachsen	917,9	79,1	20,2	0,1	2 533,2	315,7	912,4
Sachsen-Anhalt	1 169,9	85,5	14,2	0,0	3 903,3	630,2	2 673,7
Schleswig-Holstein	1 022,8	59,6	39,4	0,5	2 802,2	212,1	753,1
Thüringen	803,2	77,8	21,7	0,0	2 577,8	134,7	613,1
Deutschland	17 067,3	69,2	29,6	0,1	45 271,2	13 193,0	27 870,1

¹ endgültige Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Viehbestand im Dezember 2000 ^a			Gewerbliche Schlachtungen ¹ 2000		
	Rinder	Schweine	Schafe	Rinder (ohne Kälber)	Schweine	Schafe
	1 000					
Baden-Württemberg	1 221,9	2 242,4	298,5	586,9	3 043,3	155,4
Bayern	4 175,1	3 672,6	479,3	1 074,4	5 330,3	102,6
Berlin	0,5	0,3	0,3	0,1	1,7	0,1
Brandenburg	641,7	750,3	168,7	54,6	1 229,1	58,2
Bremen	12,6	1,8	0,3	64,4	268,5	0,6
Hamburg	8,9	2,8	1,5	4,4	7,5	1,2
Hessen	525,9	839,2	187,4	74,5	1 142,3	193,2
Mecklenburg-Vorpommern	573,6	658,7	105,7	129,8	617,3	3,8
Niedersachsen	2 777,4	7 513,4	251,0	532,9	10 835,5	50,9
Nordrhein-Westfalen	1 494,4	6 189,2	212,6	585,5	13 349,6	124,7
Rheinland-Pfalz	446,5	376,0	142,6	108,3	1 145,2	64,7
Saarland	58,7	23,6	14,2	6,0	24,2	2,8
Sachsen	549,0	599,1	139,3	40,0	495,0	9,2
Sachsen-Anhalt	387,0	846,9	138,4	23,5	2 072,1	1,8
Schleswig-Holstein	1 299,7	1 366,3	359,1	396,7	1 470,6	127,9
Thüringen	394,8	684,1	244,4	81,2	1 602,2	5,7
Deutschland	14 567,7	25 766,8	2 743,3	3 763,2	42 634,4	902,8

¹ vorläufiges Ergebnis^a Zählung im November

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten am 30.09.2000	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹ 2000			
		Beschäftigte ²	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ³	darunter Auslandsumsatz
		1 000	Mill. DM		
Baden-Württemberg	8 857	1 259	90 522	462 888	192 368
Bayern	8 047	1 207	84 176	482 344	134 519
Berlin	913	111	8 243	59 827	14 097
Brandenburg	1 175	90	4 669	31 005	5 564
Bremen	351	65	4 838	37 578	18 607
Hamburg	590	98	8 338	109 555	18 715
Hessen	3 288	459	32 868	161 109	60 193
Mecklenburg-Vorpommern	651	48	2 167	14 743	3 183
Niedersachsen	4 182	558	37 282	263 279	105 942
Nordrhein-Westfalen	10 673	1 472	101 502	585 351	203 098
Rheinland-Pfalz	2 303	303	20 773	119 847	48 639
Saarland	535	106	6 901	36 462	14 535
Sachsen	2 782	219	10 221	61 100	15 638
Sachsen-Anhalt	1 277	103	4 829	38 241	6 016
Schleswig-Holstein	1 493	141	9 268	55 000	17 457
Thüringen	1 742	133	5 911	37 284	8 486
Deutschland	48 859	6 375	432 508	2 555 613	927 061

¹ Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschließlich Handwerk; ab 1998 größerer Berichtskreis

² Durchschnitt aus 12 Monatswerten ³ ohne Umsatzsteuer

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Verdienste im Produzierenden Gewerbe im Oktober 2000					
	Bruttomonatslohn der Arbeiter/-innen				Bruttomonatsgehalt der Angestellten	
	Arbeiter	darunter Facharbeiter	Arbeiterinnen	darunter ungelehrte	männliche Angestellte	weibliche Angestellte
Baden-Württemberg	5 103	5 524	3 736	3 622	7 668	5 293
Bayern	4 762	5 068	3 512	3 237	7 677	5 375
Berlin	4 645	4 962	3 839	3 495	7 388	5 520
Brandenburg	3 655	3 966	3 085	2 723	5 988	4 382
Bremen	5 210	5 455	3 701	3 336	7 834	5 410
Hamburg	5 273	5 464	3 926	3 619	7 897	6 014
Hessen	4 920	5 225	3 648	3 397	7 407	5 483
Mecklenburg-Vorpommern	3 598	3 779	2 747	2 568	5 714	4 078
Niedersachsen	5 003	5 409	3 747	3 253	7 216	5 047
Nordrhein-Westfalen	4 902	5 234	3 585	3 469	7 386	5 295
Rheinland-Pfalz	4 847	5 167	3 535	3 337	7 211	5 137
Saarland	5 034	5 322	3 566	3 482	6 989	4 820
Sachsen	3 564	3 846	2 678	2 562	5 685	4 086
Sachsen-Anhalt	3 574	3 843	2 923	2 557	5 663	4 110
Schleswig-Holstein	4 733	5 033	3 476	3 237	7 103	4 966
Thüringen	3 564	3 815	2 729	2 737	5 464	3 912
Deutschland	4 745	5 102	3 503	3 379	7 359	5 149

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000			Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe 2000		
	Betriebe ¹	Beschäftigte ²	Bau- gewerblicher Umsatz ³	Betriebe ¹	Beschäftigte ²	Bau- gewerblicher Umsatz ³
		1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM
Baden-Württemberg	8 196	116	22 229	1 028	43	7 951
Bayern	15 408	174	34 899	1 273	55	9 813
Berlin	4 246	33	7 314	442	20	3 369
Brandenburg	4 559	58	8 930	392	16	1 976
Bremen	296	7	1 585	77	4	855
Hamburg	1 380	14	3 623	257	10	1 902
Hessen	5 778	62	12 457	560	25	4 813
Mecklenburg-Vorpommern	1 828	34	5 157	329	12	1 748
Niedersachsen	6 461	97	18 221	787	30	4 608
Nordrhein-Westfalen	11 238	163	31 921	1 722	69	11 983
Rheinland-Pfalz	3 896	47	8 680	367	14	2 417
Saarland	796	12	2 138	104	4	543
Sachsen	6 605	92	14 328	832	35	4 841
Sachsen-Anhalt	3 714	57	8 604	435	17	2 219
Schleswig-Holstein	3 375	35	5 617	275	11	1 560
Thüringen	3 336	49	7 221	430	17	2 189
Deutschland	81 112	1 050	192 926	9 310	381	62 789

¹ Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr am 30.06.2000

² Durchschnitt aus 12 Monatswerten

³ ohne Umsatzsteuer

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Bautätigkeit 1999		Wohnungs- bestand ² am 31.12.1999	Wohnfläche ² am 31.12.1999	
	Baugeneh- migungen, Wohnungen ¹	Baufertig- stellungen, Wohnungen ¹		je Wohnung	je Einwohner
			1 000	m ²	
Baden-Württemberg	52 840	56 877	4 656	89,8	39,9
Bayern	74 955	75 854	5 508	91,0	41,2
Berlin	10 849	12 589	1 854	69,2	37,9
Brandenburg	23 079	25 689	1 217	74,4	34,8
Bremen	2 221	2 299	345	75,5	39,3
Hamburg	5 000	6 208	853	70,8	35,4
Hessen	27 330	31 165	2 710	90,0	40,3
Mecklenburg-Vorpommern	13 461	14 796	843	71,1	33,5
Niedersachsen	47 220	55 222	3 520	93,2	41,6
Nordrhein-Westfalen	84 653	89 683	8 075	83,2	37,3
Rheinland-Pfalz	23 919	24 094	1 796	96,3	42,9
Saarland	4 082	4 372	490	96,1	43,9
Sachsen	24 334	27 875	2 331	68,0	35,5
Sachsen-Anhalt	13 733	14 523	1 320	72,5	36,1
Schleswig-Holstein	18 067	18 358	1 307	85,6	40,3
Thüringen	11 341	13 034	1 160	74,7	35,4
Deutschland	437 084	472 638	37 984	84,3	39,0

¹ in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden² in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in WohnheimenFrüheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987
Neue Länder und Berlin-Ost: Ergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnraumzählung vom 30.09.1995

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Ausfuhr (Spezialhandel) ¹ 2000				
	Ausfuhr insgesamt	von der Ausfuhr entfielen auf			
		Güter der Ernährungs- wirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft		
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
	Mill. DM				
Baden-Württemberg	190 253	3 391	769	6 588	179 504
Bayern	175 168	8 745	1 297	6 047	159 079
Berlin	15 339	1 389	21	93	13 837
Brandenburg	8 093	366	124	1 111	6 491
Bremen	17 802	1 993	266	1 439	14 103
Hamburg	38 994	2 679	152	2 500	33 663
Hessen	58 771	1 411	511	4 601	52 248
Mecklenburg-Vorpommern	3 924	1 549	57	205	2 114
Niedersachsen	89 466	6 860	840	6 205	75 561
Nordrhein-Westfalen	210 473	7 459	1 597	11 721	189 696
Rheinland-Pfalz	46 459	2 281	386	1 685	42 107
Saarland	16 927	280	49	595	16 003
Sachsen	19 046	730	145	512	17 660
Sachsen-Anhalt	7 264	1 054	157	1 316	4 736
Schleswig-Holstein	20 070	2 165	355	1 298	16 252
Thüringen	8 469	501	45	682	7 241
Deutschland	1 167 294	49 311	8 070	55 961	993 724

¹ einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen; vorläufiges Ergebnis

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Fremdenverkehr ¹ 2000				
	angebotene Betten/Schlafge- legenheiten ²	Gäste		Übernachtungen	
		Ankünfte insgesamt	darunter Auslandsgäste	insgesamt	darunter Auslandsgäste
1 000					
Baden-Württemberg	294	13 399	2 388	39 234	5 118
Bayern	558	22 796	4 601	74 044	9 537
Berlin	62	5 006	1 214	11 413	3 120
Brandenburg	74	2 955	210	8 387	474
Bremen	9	717	149	1 316	310
Hamburg	28	2 644	574	4 844	1 142
Hessen	180	9 794	2 535	25 655	4 914
Mecklenburg-Vorpommern	154	4 258	167	18 250	397
Niedersachsen	274	10 567	1 027	35 454	2 253
Nordrhein-Westfalen	262	14 362	2 578	36 640	5 858
Rheinland-Pfalz	154	6 492	1 358	19 152	3 884
Saarland	15	642	77	2 144	216
Sachsen	115	5 145	398	14 574	877
Sachsen-Anhalt	52	2 173	144	5 441	313
Schleswig-Holstein	176	4 342	405	20 860	799
Thüringen	73	2 992	179	8 936	443
Deutschland	2 478	108 284	18 002	326 344	39 655

¹ in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten

² Juli 2000

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 01.01.2000	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2000			Bestand an Kraftfahrzeugen am 01.07.2000
	km	Unfälle	getötete Personen	verletzte Personen	1 000
Baden-Württemberg	1 025	43 371	828	58 795	6 963 988
Bayern	2 241	63 116	1 450	87 004	8 515 925
Berlin	61	16 186	89	19 458	1 396 344
Brandenburg	766	13 830	425	17 708	1 580 068
Bremen	48	3 463	23	4 144	331 392
Hamburg	81	9 684	41	12 454	903 873
Hessen	956	26 988	540	36 330	4 011 034
Mecklenburg-Vorpommern	262	9 698	365	12 627	1 017 437
Niedersachsen	1 347	40 184	913	53 242	5 126 945
Nordrhein-Westfalen	2 178	74 632	1 067	94 979	10 741 517
Rheinland-Pfalz	839	18 934	362	25 141	2 756 224
Saarland	236	4 784	65	6 446	710 752
Sachsen	447	19 606	444	25 508	2 566 181
Sachsen-Anhalt	260	12 650	344	16 136	1 490 500
Schleswig-Holstein	481	14 406	223	18 752	1 788 227
Thüringen	287	11 417	324	15 350	1 453 643
Deutschland	11 515	382 949	7 503	504 074	51 364 673^a

^a einschließlich Fahrzeugen mit BP-Kennzeichen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Empfänger/ -innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999	Ausgaben für				
		Sozialhilfe 1999	Kriegsopfer- fürsorge 1999	Jugendhilfe 1999	Asyl- bewerber 1999	Wohngeld 1999
		1 000	Mill. DM			
Baden-Württemberg	227	3 990	123	3 782	446	515
Bayern	223	5 137	173	2 780	390	492
Berlin	273	3 588	63	3 122	401	514
Brandenburg	58	947	11	1 551	82	252
Bremen	66	888	14	393	66	127
Hamburg	126	1 900	30	1 003	125	287
Hessen	242	3 950	108	2 838	499	562
Mecklenburg-Vorpommern	51	716	7	880	66	226
Niedersachsen	317	4 808	85	2 947	358	709
Nordrhein-Westfalen	695	11 257	503	8 129	1 034	1 739
Rheinland-Pfalz	110	1 974	55	1 961	194	255
Saarland	48	678	14	450	67	95
Sachsen	104	1 237	21	1 866	140	496
Sachsen-Anhalt	82	1 054	10	1 410	100	289
Schleswig-Holstein	123	2 041	40	1 013	88	308
Thüringen	49	777	12	1 052	79	230
Deutschland	2 792	44 942	1 269	35 357^a	4 135	7 096

^a einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörden

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Aufkommen an ausgewählten Steuern ¹ 2000					
	Lohnsteuer	veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Steuern vom Umsatz	Kraftfahrzeugsteuer	Gewerbsteuer
	DM je Einwohner ²					
Baden-Württemberg	4 797	570	706	3 217	184	746
Bayern	4 539	501	810	3 374	185	720
Berlin	3 785	248	307	2 391	106	511
Brandenburg	1 952	x	62	1 590	155	280
Bremen	4 806	579	626	3 407	139	814
Hamburg	8 110	1 215	1 552	10 904	138	1 495
Hessen	5 895	296	913	3 368	172	959
Mecklenburg-Vorpommern	1 773	x	67	915	142	226
Niedersachsen	3 200	241	500	1 743	182	574
Nordrhein-Westfalen	4 433	499	752	4 244	164	754
Rheinland-Pfalz	3 079	186	563	8 259	183	570
Saarland	3 341	103	271	2 878	176	408
Sachsen	1 845	x	5	1 337	140	263
Sachsen-Anhalt	1 660	x	25	1 126	139	247
Schleswig-Holstein	3 115	399	382	2 523	176	484
Thüringen	1 739	x	77	1 258	146	203
Deutschland	3 967	302	591	3 353	167	643

¹ vor der Steuerverteilung

² Bevölkerungsstand am 30.06.2000

Noch: 140. Länder und Bund

Land	Steuereinnahmen ¹ 2000					
	des Landes			der Gemeinden		
	Mill. DM	%	DM je Einwohner ²	Mill. DM	%	DM je Einwohner ²
Baden-Württemberg	42 482	11,5	4 046	16 538	14,8	1 575
Bayern	50 391	13,6	4 136	18 244	16,3	1 497
Berlin	22 015	5,9	6 507	4 753	4,2	1 405
Brandenburg	14 098	3,8	5 420	1 663	1,5	639
Bremen	5 370	1,4	8 124	1 173	1,0	1 775
Hamburg	9 145	2,5	5 354	4 604	4,1	2 695
Hessen	24 983	6,7	4 124	11 248	10,0	1 856
Mecklenburg-Vorpommern	9 855	2,7	5 523	1 020	0,9	572
Niedersachsen	32 538	8,8	4 112	9 745	8,7	1 231
Nordrhein-Westfalen	73 711	19,9	4 095	28 105	25,1	1 561
Rheinland-Pfalz	16 969	4,6	4 211	5 020	4,5	1 245
Saarland	5 770	1,6	5 392	1 113	1,0	1 040
Sachsen	23 868	6,4	5 370	2 813	2,5	632
Sachsen-Anhalt	14 533	3,9	5 517	1 501	1,3	570
Schleswig-Holstein	11 563	3,1	4 157	3 275	2,9	1 177
Thüringen	13 326	3,6	5 459	1 247	1,1	510
Deutschland	370 616	100	4 509	112 063	100	1 363

¹ nach der Steuerverteilung

² Bevölkerungsstand am 30.06.2000

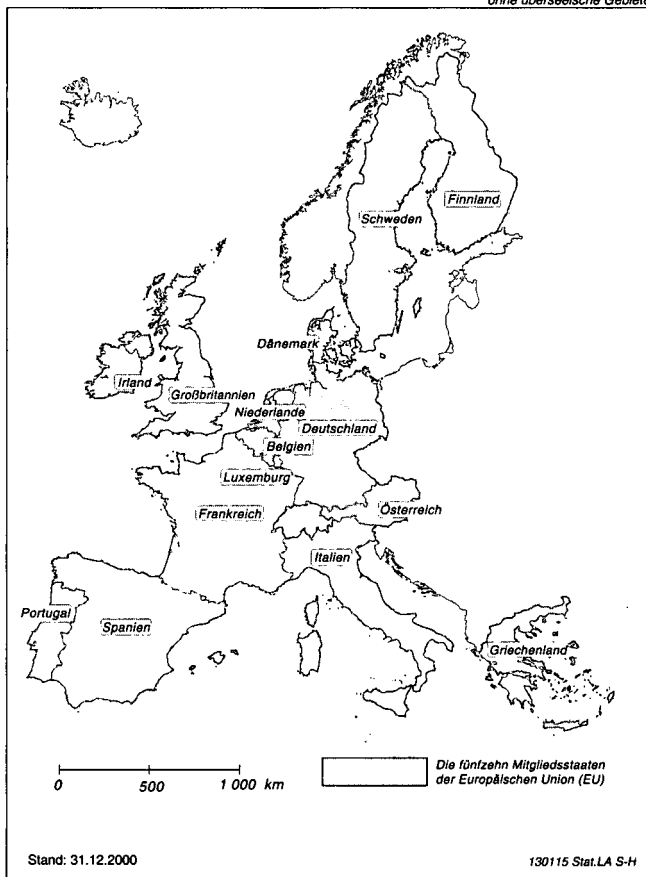
Noch: 140. Länder und Bund

Land	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 2000 in jeweiligen Preisen (vorläufige Werte)							
	Brutto- inlands- produkt zu Markt- preisen ¹	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (unbereinigt)						
		insgesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
	Mrd. DM		%					
Baden-Württemberg	578,8	539,2	1,0	34,4	4,5	14,5	28,4	17,1
Bayern	688,0	641,0	1,2	27,3	4,7	16,7	30,8	19,3
Berlin	150,2	139,9	0,2	14,1	4,6	14,7	36,7	29,7
Brandenburg	80,9	75,4	2,5	18,2	10,0	16,3	24,5	28,6
Bremen	43,2	40,2	0,3	25,7	4,1	22,4	27,1	20,4
Hamburg	142,1	132,3	0,2	14,7	2,8	24,6	37,4	20,3
Hessen	353,8	329,6	0,6	20,2	4,1	19,6	38,1	17,5
Mecklenburg-Vorpommern	55,5	51,7	4,1	11,9	9,4	18,1	25,6	30,9
Niedersachsen	345,7	322,1	2,1	26,4	4,7	17,5	27,3	22,1
Nordrhein-Westfalen	891,5	830,6	0,7	26,0	3,9	18,0	30,8	20,6
Rheinland-Pfalz	175,6	163,6	1,6	28,2	5,0	16,7	24,5	23,8
Saarland	48,1	44,8	0,3	27,6	4,2	15,6	31,1	21,0
Sachsen	142,4	132,7	1,5	20,5	9,7	14,4	27,8	26,1
Sachsen-Anhalt	80,5	75,0	2,9	18,1	9,6	17,0	24,7	27,8
Schleswig-Holstein	123,0	114,6	2,2	19,4	4,2	19,0	31,6	23,5
Thüringen	76,8	71,5	2,2	20,7	9,3	15,0	26,0	26,8
Deutschland	3 976,1	3 704,1	1,2	25,2	4,9	17,2	30,4	21,1

¹ Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (unbereinigt) abzüglich unter-
stellter Bankgebühr zuzüglich Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

EU-Länder

ohne überseeische Gebiete



141. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Fläche	Einwohner	Bevölkerung am 01.01.1999 insgesamt	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1999		Privat- haushalte 2000 ^a
	am 01.01.1999			Lebendgeborene	Gestorbene ¹	
	km ²	je km ²	1 000			je 1 000 Einwohner		1 000
Deutschland	357 020 ^b	230 ^b	82 087 ^c	9,4	10,3	38 124
Belgien	30 518	335	10 214	11,2	10,3	4 185
Dänemark	43 094	123	5 314	12,4	11,1	2 434 ^d
Finnland	304 529 ^e	17 ^e	5 160	11,2	9,6	2 273
Frankreich	543 965 ^f	108 ^f	58 973	12,6	9,2	23 958
Griechenland	131 626	80	10 522	9,7	9,8	3 639
Großbritannien und Nordirland	70 273 ^g	53 ^g	3 735	14,3	8,5	1 192
Irland	301 316	191	57 613	9,3	9,9	21 220
Italien	2 586	166	429	13,0	8,8	142
Luxemburg	33 882 ^e	465 ^e	15 760	12,7	8,9	6 830
Niederlande	83 859	96	8 083	9,7	9,7	3 250
Österreich	91 906	109	9 979	11,5	10,8	3 652
Portugal	410 934	22	8 854	10,0	10,7	3 963
Schweden	504 790	78	39 394	9,5	9,3	14 893
Spanien	243 820 ^h	244 ^h	59 280	11,8	10,6	24 040
Insgesamt	.	.	375 396	10,7	9,9	.

¹ ohne Totgeborene^a Belgien, Frankreich, Italien, Vereinigtes Königreich: 1998, Finnland, Österreich: 1999, Griechenland, Irland, Luxemburg, Portugal, Schweden, Spanien: 1997^b Stand: 01.01.2000 ^c Jahresdurchschnitt ^d ohne Angaben für die Färöer und Grönland ^e Landfläche ^f Ergebnisse der Volkszählung vom 08.03.1999 ^g Stand: Mitte April ^h Stand: Jahresmitte

Noch: 141. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Erwerbstätige ¹ 1999		Arbeitslosen- quote ² 2000 (Jahres- durchschnitt)	Erwerbstätige ³ nach Wirtschaftsbereichen 1999		
				Landwirtschaft	Industrie	Dienst- leistungen ⁴
	1 000	Anteil der Frauen in %	%	1 000		
Deutschland	39 595	57,9	8,1	1 034	12 210	22 845
Belgien	4 365	51,9	7,0	95	1 028	2 864
Dänemark	2 855	65,8	4,7	90	726	1 892
Finnland	2 642	63,0	9,8	148	645	1 539
Frankreich	25 882	55,8	9,5	968	5 991	15 796
Griechenland	4 463	50,7	...	704	914	2 349
Großbritannien und Nordirland	1 689	57,9	4,2	136	451	1 006
Irland	23 347	48,1	10,5	1 118	6 675	12 825
Italien	180	52,4	2,2	3	39	134
Luxemburg	7 890	62,5	2,8	231	1 610	5 763
Niederlande	3 859	59,0	3,7	229	1 094	2 354
Österreich	5 063	61,3	4,2	611	1 704	2 516
Portugal	4 388	60,9	5,9	121	1 013	2 920
Schweden	16 339	49,4	14,1	1 020	4 215	8 538
Spanien	29 129	62,1	...	421	7 058	19 628
Insgesamt	171 687	55,9	...	6 930	45 372	102 970

¹ Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich mithelfender Familienangehöriger), oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben.

² Jahresdurchschnitt; harmonisierte Arbeitslosenstatistik nach der Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO, Genf)

³ im Alter von 15 und mehr Jahren

⁴ einschließlich ohne Angabe des Wirtschaftsbereichs

Noch: 141. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Bodennutzung 1999				Landwirtschaftliche Betriebe ¹ 1997	
	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	darunter		Forstfläche	insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
		Ackerland	Dauergrünland			
	1 000 ha	%		1 000 ha	1 000	ha LF/Betrieb
Deutschland	17 152	68,9	29,8	10 740	555,4 ^a	31,0 ^a
Belgien	1 394	61,3	36,9	672	67,2	20,6
Dänemark	2 712	93,5	6,3	538	63,2	42,6
Finnland	2 201	98,9	1,0	22 768	91,4 ^b	23,7 ^b
Frankreich	29 937	60,8	34,7	16 989	679,8	41,7
Griechenland	5 109 ^c	...	35,0 ^c	6 513	821,4	4,3
Großbritannien und Nordirland	4 418	24,4	75,6	591	147,8	29,4
Irland	15 401 ^d	...	...	10 842	2 315,2	6,4
Italien	127	48,8	50,4	89	3,0	42,5
Luxemburg	1 962	49,4	47,2	339	107,9	18,6
Niederlande	3 410	40,6	57,0	10 842	210,1	16,3
Österreich	3 908	56,4	23,1	3 467	416,7	9,2
Portugal	3 071	87,8	12,1	30 259	89,6	34,7
Schweden	28 882	45,9	36,7	25 984	1 208,3	21,2
Spanien	16 145	37,7	62,1	2 489	233,2	69,3
Insgesamt	...	...	...	136 204	7 010,2	18,4

¹ Ergebnisse der EU-Strukturerhebungen, landwirtschaftliche Betriebe einschließlich Betrieben unter 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)

^a landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) ^b ab 1995 in Gemeinschaftserhebung von Eurostat einbezogen ^c 1996 ^d 1998

Noch: 141. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Entwicklung des Gesamt-EU-Handels ¹ 1999						Tourismus 1999	
	Einfuhr und Eingänge		Ausfuhr und Versendungen		Saldo		Übernachtungen in Beherbergungsstätten ²	
	insgesamt		insgesamt				insgesamt	von Auslands-gästen
	Mill. EUR	EUR je Einwohner	Mill. EUR	EUR je Einwohner	Mill. EUR	EUR je Einwohner	1 000	
Deutschland	436 156	5 313	502 694	6 124	+ 66 538	+ 811	284 356	38 515
Belgien-Luxemburg	160 334	15 068	172 176	16 180	+ 11 842	+ 1 113	28 477	15 366
Dänemark	43 004	8 086	47 190	8 874	+ 4 186	+ 787	25 211	9 966
Finnland	30 132	5 836	39 635	7 677	+ 9 503	+ 1 841	15 578	3 774
Frankreich	294 228	4 975	304 291	5 145	+ 10 063	+ 170	.	.
Griechenland	26 288	2 480	9 838	928	- 16 450	- 1 552	.	.
Großbritannien und Nordirland	43 458	11 880	66 657	18 222	+ 23 199	+ 6 342	27 077	18 041
Irland	203 571	3 546	216 299	3 767	+ 12 728	+ 222	308 315	126 668
Italien	193 434	12 305	205 079	13 046	+ 11 645	+ 741	2 687	2 433
Niederlande	66 917	8 231	61 982	7 624	- 4 935	- 607	83 298	27 475
Österreich	37 501	3 761	23 024	2 309	- 14 477	- 1 452	89 297	63 831
Portugal	64 331	7 244	79 647	8 969	+ 15 316	+ 1 725	41 323	25 080
Schweden	126 987	3 224	97 692	2 480	- 29 295	- 744	39 855	8 601
Spanien	304 840	5 153	255 363	4 317	- 49 477	- 836	.	.
Insgesamt	2 031 181	5 412	2 081 567	5 547	+ 50 366	+ 134	243 624	.

¹ Summe von Intra-EU-Handel und Extra-EU-Handel. Aufgrund der Einführung von Intrastat basieren die Intra-EU- und Extra-EU-Daten seit 1993 auf unterschiedlichen Methodiken.

² Betriebe des Beherbergungsgewerbes (z. B. Hotels, Motels, Gasthöfe, Pensionen), Erholungsheime, Ferienzentren u. ä., Sanatorien, Kurkrankenhäuser sowie Campingplätze

Noch: 141. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Bruttoinlandsprodukt 1999		Bruttowertschöpfung ¹ 1999			Länge des Straßennetzes am 31.12.1999	Bestand an Personenkraftwagen ² 1999	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1999
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Gewerbliche und Energieerzeugnisse, Bauten	Dienstleistungen			
	Mrd. EUR	je Einwohner in EUR	Anteile an der Bruttowertschöpfung ³ in %			1 000 km	je 1 000 Einwohner	insgesamt
Deutschland	1 982,4	24 150	1,2	29,8	68,9	230 735 ^a	517 ^b	395 689
Belgien	233,6	22 880	1,4	26,5	72,1	145 850	449	51 601
Dänemark	163,5	30 750	2,7	24,2	73,1	71 462	353	7 605
Finnland	121,4	23 520	3,6	32,2	64,2	78 409	403	6 997
Frankreich	1 344,4	22 730	3,0	24,3	72,8	893 500 ^c	465	124 524
Griechenland	118,4	11 170	7,7	22,8	69,5	116 470	254 ^d	24 231
Großbritannien und Nordirland	87,7	23 970	4,2 ^e	38,4 ^e	57,4 ^e	...	297 ^d	7 807
Irland	1 099,1	19 140	3,0	28,4	68,6	654 676	545 ^d	219 032
Italien	18,1	42 190	0,7	18,4	81,0	5 189	590	1 062
Luxemburg	369,5	23 510	2,9	25,8	71,3	125 785	385	42 271
Niederlande	197,1	24 240	2,1	31,4	66,5	132 959 ^f	493	42 348
Österreich	106,3	10 660	3,8	28,9	67,3	...	321 ^d	46 687
Portugal	223,4	25 160	2,0	28,4	69,6	210 907 ^{d g}	435	15 834
Schweden	563,1	14 290	3,8	29,3	67,0	...	409 ^d	97 811
Spanien	1 303,5	22 030	1,1	27,5	71,4	371 913	385	242 610
Insgesamt	7 931,6	21 140	x	x	x	x	x	1 326 109

¹ errechnet aus Angaben in Landeswährung² ohne Kombinationskraftwagen³ unbereinigt^a nur Straßen des überörtlichen Verkehrs ^b einschl. Kombinationskraftwagen ^c ohne 700 000 km landwirtschaftliche Wege ^d 1998^e Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten ^f ohne ca. 100 000 km Privatwege ^g ohne ca. 210 000 km privater Straßen

Noch: 141. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Ausgaben für Sozialleistungen ¹ 1998 in % vom Bruttoinlandsprodukt	Ärzte, Ärztinnen ² 1999	Zahnärzte/-ärztinnen ² 1999	Krankenhausbetten 1998
		je 10 000 Einwohner		Anzahl
Deutschland	28,2	35,5	7,6	754 865 ^{a b c}
Belgien	25,9	39,5 ^d	7,0 ^d	74 480 ^e
Dänemark	29,2	28,9 ^e	7,2 ^d	24 082
Finnland	26,3	30,6	9,4	39 718
Frankreich	28,9	30,0	6,8 ^f	498 929 ^g
Griechenland	23,7	41,0	11,1	52 495
Großbritannien und Nordirland	15,3	22,6	4,8	18 114 ^{c h}
Irland	24,4	17,7 ⁱ	5,5 ^d	310 640
Italien	23,2	25,5	6,3	3 405
Luxemburg	26,8	31,1	4,8 ^f	57 825
Niederlande	27,5	37,0	4,5	74 810 ^a
Österreich	20,4	31,2 ^d	3,3 ^d	39 936
Portugal	32,8	27,3	5,0	32 755 ^c
Schweden	21,0	43,6 ^d	4,1 ^d	164 097
Spanien	26,0 ^j	17,2 ^{d k}	4,5 ^k	250 519 ^h
Insgesamt	26,6	x	x	x

¹ in jeweiligen Preisen und Wechselkursen² Aufgrund unterschiedlicher Erfassungs- und Zuordnungsmethoden sind die Angaben von Land zu Land nur bedingt vergleichbar.^a einschließlich Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtungen ^b ohne Bundeswehrkrankenhäuser ^c 1999 ^d 1998 ^e 1996 ^f 1997^g einschließlich anderer medizinischer Einrichtungen ^h nur staatliche Krankenhäuser und Bettenⁱ nur in Krankenhäusern Beschäftigte ^j Finanzjahr, beginnend am 01.04.1998 ^k nur „National Health Service“

Allgemeine Hinweise

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die Tabellen auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein. Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf den Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Mit „Berlin“ ist in den Tabellen für die Bundesländer ganz Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost) gemeint. Beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand vor dem 03.10.1990, so macht dies eine Fußnote deutlich. Sie schließen in diesem Fall nur Berlin-West ein.

Der Ausdruck „Kreise“ steht vereinfachend für „Kreise und kreisfreie Städte“.

Vorbemerkungen und Fußnoten zu einzelnen Tabellen sind auf das Notwendigste beschränkt. Auf Quellenangaben wird verzichtet.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. „1 - 5“: „1 bis unter 5“,
„5 - 10“: „5 bis unter 10“.

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

Zeichen an Zahlen bedeuten:

- p vorläufige
- r berichtigte
- s geschätzte Zahl

Zeichen anstelle von Zahlen bedeuten:

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... Angabe fällt später an

	Seite		Seite
Abfallbeseitigung	95	Ehescheidungen	18
Abwasserbehandlungsanlagen	116	Eheschließungen	18
Abwasserbeseitigung	116	Eierproduktion	42
Allgemeinbildende Schulen	24, 104	Einbürgerungen	16, 17
Altersaufbau der Bevölkerung	11	Einfuhr	63, 145
Ämter	10	Einkommensteuer	81, 114, 137
Apotheker	20	Einwohner je km ²	103, 119, 142
Arbeitnehmer/-innen	34, 47, 105	– der Kreise	103
Arbeitskosten	89	Emissionen	99
Arbeitskräfte in der		Endenergieverbrauch	99
Landwirtschaft	36, 107, 143	Energie- und Wasserversorgung	59
Arbeitslose	34, 105	Energieverbrauch	47, 48
Arbeitslosenquote	123, 143	Entsorgungsanlagen	97
Arbeitslosigkeit, Struktur	34	Erkrankungen	21
Arbeitszeiten	87, 88	Ernte	38 - 40, 127
Ärzte	20, 147	Erwerbstätige	33, 123, 143
Auftragseingang	56, 58	Erzeugerpreise	84, 86
Ausfuhr	62, 133, 145	Europakarte	141
Ausländer	14-17, 119	Europawahl	29
Ausländische Schüler	24	Export	62, 133, 145
Auszubildende	25		
		Familien	12, 13
Baufertigstellungen	132	Feldfrüchte	38
Baugenehmigungen	132	Fischerei	44
Baugewerbe, Investitionen	56	Fläche	102, 103, 118, 142
Bauhauptgewerbe	57, 58, 109, 131	– landwirtschaftlich genutzte	38, 106, 126, 127, 144
Baulandkaufwerte	85	Flugverkehr	70
Baumarten	43	Flüsse	5
Baumobstanbau	39 - 41	Fortgezogene	18, 19, 103
Bausparen	71	Fremdenverkehr	64, 65, 111, 134, 145
Bautätigkeit	132		
Behälterbergungskapazität	65	Gastgewerbe	66
Berufsbildende Schulen	25, 104	Gebietseinteilung	8
Beschäftigte	107-110, 124, 125	Geborene	18, 103, 142
Bevölkerung	9, 103, 119, 142	Gemeindegrößen	9, 10
– nach Alter	12	Gemeinden	103
– nach Familienstand	12	Gemüseanbau	40
Bevölkerungsentwicklung	17	Gesamtfläche	5
Binnenfischerei	44	Gestorbene	18, 23, 103, 142
Bodenerhebungen	5	Gesundheitswesen	20
Bodenflächennutzung	6, 102	Gewerbeanzeigen	35
Bodennutzung	127, 144	Gewerbesteuerpflichtige	82
Bodenschätze	6	Grenzen	5
Brücken	8	Güterumschlag	69
Bruttoinlandsprodukt	93, 94, 139, 146	Güterverkehr	68, 69
Bruttowertschöpfung	93, 94, 139, 146		
Bruttomonatsverdienste	88, 130	Handel	66
Bundestagswahl	29	Handwerk	51-55, 110
– Sitzverteilung	122	Handwerkszählung	53
		Haushalte	12, 13, 120, 142
Deutschlandkarte	117	Haushaltsnettoeinkommen	13
Diagnosen	22		

Sachregister

	Seite
Haushaltsrechnungen	74, 75
Hochschulprüfungen	26
Holz einschlag	43
Hotels	64-66
Import	63, 145
Inseln	5
Investitionen	49, 56, 59
Insolvenzverfahren	72
Jugendhilfe	112, 136
Kanäle	5
Kaufwerte	
– Bauland	85
– landwirtschaftlicher Grundstücke	86
Kirchen	27
Klima	5
Körperschaftsteuer	81, 137
Kraftfahrzeuge	67, 111, 135, 146
Krankenhäuser	21
Krankenhausbetten	21, 147
Krankenhauspatienten	21, 22
Krankenschwester, -pfleger	20
Kreiskarte	101
Kreiswahl	30
– Sitzverteilung	115
Kriegsopferfürsorge	72, 112, 136
Küstenfischerei	44
Küstenschutz	5
Länderregierungen	121
Landeshaushalt	76
Landtagswahlen	29, 32, 121
– Sitzverteilung	121
Landwirtschaft	36, 126, 127
Landwirtschaftliche	
Betriebe	36, 37, 106, 107, 126, 144
Landwirtschaftsfläche	38, 126, 127, 144
Lastenausgleich	72
Lebendgeborene	103, 142
Lebenserwartung	20
Lehrer	24, 25
Löhne	46, 47, 129, 130
Lohn- und Gehaltssumme	113, 129
Lohnsteuer	81, 114, 137
Luftschadstoffe	99
Milch	42

	Seite
Naturräumliche Gliederung	7
Nord-Ostsee-Kanal	70
Obstanbau	39-41
Öffentliche Haushalte	74, 75
Öffentliche Schulen	76
Ozonschichtschädigende Stoffe	97
Personal	
– des Bundes	77
– der Kommunen	77
– des Landes	78
Pferde	42
Pflanzendichte	41
Pkw	67, 111, 135, 146
Preisindizes	84
– Bauwerke	85
Privater Verbrauch	90, 92
Private Haushalte	120, 142
– Gesamteinnahmen und -ausgaben	91
Produktion gewerblicher Erzeugnisse	50
Rehabilitationseinrichtungen	21
Renten, öffentliche	72
Rohstoffgewinnung	98
Rohstoffverbrauch	98
Schiffbau	51
Schifffahrt	68, 69
Schlachtungen	128
Schleswig-Holstein-Karte	4
Schulden	76, 113
Schüler	24, 25, 104
Schwangerschaftsabbrüche	22
Schwerbehinderte	74
Seen	5
Sozialhilfe	72, 73, 112, 136
Sozialleistungen	72, 112, 147
Spareintagen	71
Steuereinnahmen	79, 112, 137, 138
Steuerpflichtige	114
Strafverfolgung	28
Straßenlänge	67, 135, 146
Straßenverkehr	67, 135
Straßenverkehrsunfälle	111, 135, 146
Studenten	26, 27
Todesursache	23

	Seite		Seite
Umsatz		Viehbestände	42, 128
– im Ausbaugewerbe	54, 55	Viehhalter	42
– im Bauhauptgewerbe	57, 131	Viehwirtschaft	42
– im Handel und Gastgewerbe	66	Vorbereitende Baustellenarbeiten,	
– im Handwerk	51, 52, 54, 55, 110	Hoch- und Tiefbau	57, 58, 109, 131
– im Verarbeitenden Gewerbe	45, 46, 108, 129	Vorsorgeeinrichtungen	21
Umsatzsteuer	79, 80, 137		
Umweltschutzinvestitionen	95		
Unfälle	111, 135		
Verarbeitendes Gewerbe	45-49, 108, 109, 129	Wahlen	29-32, 115, 121, 122
Verbrauch von Nahrungsmitteln	90	Waldfläche	102, 144
Verbraucherpreise	83	Waldschäden	43
Verdienste	87, 88, 130	Wanderungen	17-19
Vergleichsverfahren	72	Wasserversorgung	59, 116
Verkaufsverpackungen	96	Wohngebäude	60, 109
Verkehrsbauwerke	8	Wohngeid	60, 61, 136
Verkehrsentwicklung	67	Wohnungen	60, 109, 132
Versorgungslieferungen	72		
Verwaltungsgliederung	118		
		Zahnärzte	20, 147
		Zugezogene	18, 19, 103

Abkürzungen

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
b	bei
BAT	Bundes-Angestelltentarifvertrag
BRT	Bruttoregistertonne
bzw.	beziehungsweise
ca.	Circa
CDU	Christlich Demokratische Union
cm	Zentimeter
cm³	Kubikzentimeter
CSU	Christlich-Soziale Union
D	Durchschnitt(lich)
dän.	dänisch
dag.	dagegen
dar.	darunter
dav.	davon
dgl.	dergleichen
d. h.	das heißt
DM	Deutsche Mark
dt	Dezitonne (100 kg)
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EFTA	Europäische Freihandelszone
einschl.	einschließlich
Einw.	Einwohner
EU	Europäische Union
e. V.	eingetragener Verein
F.D.P.	Freie Demokratische Partei
Gem.	Gemeinde
gewerbl.	gewerblich
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GPD	Gesamtdeutsche Partei
Gr.	Größe
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung
Herst.	Herstellung
ha	Hektar
H ₀	oberer Heizwert
ICD	Internationale Klassifikation der Krankheiten
IGS	Integrierte Gesamtschule
kaufm.	kaufmännisch
Kfz	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
kg/a	kg pro Jahr
km	Kilometer

km²	Quadratkilometer
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
kWh	Kilowattstunde
l	Liter
Landw.	Landwirtschaft(lich)
LBesO	Landesbesoldungsordnung
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufend
m	Meter
m²	Quadratmeter
m³	Kubikmeter
männl.	männlich
max.	maximal
med.	medizinisch
Mill.	Million
mind.	mindestens
MJ	Megajoule
mm	Millimeter
Mrd.	Milliarde
NE-Metall	Nichteisen-Metall
NN	Normalnull
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
NRT	Nettoregistertonne
o. a. S.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
Pkw	Personenkraftwagen
REP	DIE REPUBLIKANER
Schl.-Holst.	Schleswig-Holstein
SH	Schleswig-Holstein
SKE	Steinkohle-Einheit
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SSW	Südschleswigscher Wählerverband
St.	Stück
StBA	Statistisches Bundesamt
StGB	Strafgesetzbuch
StVG	Straßenverkehrsgesetz
t	Tonne
Tbk	Tuberkulose
techn.	technisch
TJ	Terajoule

Abkürzungen

u. und
u. a. und anderes, unter anderem
u. Ä. und Ähnliche
u. m. und mehr
UStG Umsatzsteuergesetz
usw. und so weiter

v. von

weibl. weiblich
WF Waldfläche
WS Wintersemester
WZ 93 Klassifikation der Wirtschaftszweige,
 Ausgabe 1993

z. B. zum Beispiel
zus. zusammen
z. Z. zur Zeit

Für Notizen

